The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 310 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 18. Dezember 1909.—5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 299

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die kalte Welle.

Selbst New Mexiko und der ganze „sonnige Süden" leiden. — Halberfroren gerettet. — Aus schwindelnder Höhe abgestürzt.

Lincoln, Nebr., 18. Dez. Auf sechs Grad unter Null fiel bis 8 Uhr heute Morgen hier die Temperatur.

Sioux City, Ja., 18. Dez. Fünf Grad unter Null in hiesiger Gegend heute Morgen.

Dallas, Tex., 18. Dez. Gestern Abend fiel in Nord- und Mittel-Texas der erste Schnee. Ein ungewöhnlich scharfer Blizzard braust seit zehn Stunden über die Ebene des oberen „Panhandle". In Dallas und Fort Worth ist der Schneefall beträchtlich. Die Kälte erstreckt sich bis San Antonio südlich.

Albuquerque, N. M., 18. Dez. Ganz New Mexiko leidet heute unter einem der schwersten Blizzards seit Jahren, und seit 36 Stunden schneit es ununterbrochen. Viel Weidevieh ist erfroren. Im Gebirge nördlich und östlich von hier ist der Schneefall stärker als seit Jahren. Auf der Santa Fe-Bahn ist der Verkehr gestört.

Austin, Nev., 18. Dez. Die Eheleute Trescott wurden, als ihr Pferd durchbrannte, vom Wagen geschleudert. Der Schnee hatte die Wegspuren verweht, und zwei Tage und eine Nacht waren die Leute umhergeirrt, als sie völlig erschöpft mit erfrorenen Füßen und Gesichtern heute zwischen Patten und Marshall von Waldhütern gefunden worden. Sie hatten sich zum Sterben hingelegt.

Birmingham, Ala., 18. Dez. Heute Morgen fiel hier Schnee, er thaute aber, sobald er auf dem Boden war.

Norfolk, Nebr., 18. Dez. 16 Grad unter Null hier heute Morgen, aber Windstille. In Nord-Nebraska und Süd-Dakota dauert die kalte Welle noch an.

Pittsburg, 18. Dez. Von einem eisbedeckten Stahlbalken über dem Aufzugschacht auf dem Dach des neuen 24-stöckigen Oliver-Gebäudes stürzte heute der 48jährige Bauhandwerker McNally 412Fuß tief in den Keller; er lebte trotz Schädelbruchs und Bruchs von Beinen und Armen noch Dreiviertelstunden.

Kansas City, Mo., 18. Dez. In dieser Gegend schwankte die Temperatur heute zwischen 10 Grad über und zwei Grad unter Null, dabei herrschte ein scharfer Wind.

New Richmond, Wis., 18. Dez. 19 Grad unter Null zeigte heute hier der amtliche Wärmemesser.

Denver, Kol., 18. Dez. In Lander, Wyoming, fiel das Thermometer heute auf 30 unter Null, in Cheyenne auf 10 unter, in Corona, nahe der Spitze der Wasserscheide zwischen dem Stillen und Atlantischen Ozean auf 22, in Pueblo auf 17, in Leadville fiel es auf 13 unter Null, in El Paso froren bei 18 Grad über Null die Wasserröhren ein.

Memphis, Tenn., 18. Dez. Ein Zoll Schnee fiel hier und in Chattanooga heute Vormittag.

Denison, Tex., 18. März. Sechs Zoll Schnee sind seit Mitternacht in Mittel-Texas gefallen, der starkste Schneefall seit vielen Jahren.

Die Erdbeben-Republiken.

Mexikos herzliche Beziehungen. — 700 Seesoldaten nach Nikaragua abgesandt.

Washington, 18. Dez. Der von Präsident Diaz nach hier gesandte Vertrauensmann Creel erklärte heute, daß Mexiko mit allen mittelamerikanischen Ländern herzliche Beziehungen unterhalte und auch im Staatsdepartement sich nicht für Präsident Zelaya von Nikaragua verwendet habe. Er selbst sei garnicht über das Leben von Zelayas oder dessen sicheres Geleit aus dem Lande befragt worden. Das Staatsdepartement habe sich bislang nicht über Meinungsverschiedenheiten von dem mexikanischen Standpunkt geäußert. Die nikaraguanische Frage sei zu unbedeutend, um die überaus herzlichen Beziehungen zwischen Mexiko und den Ver. Staaten zu stören.

Port Cortez, 18. Dez. Präsident Davila hat die neuen Gesetze, welche die Küstenschiffahrt lähmten und die Zollsätze auf Baumwollwaare um ein Fünftel verminderten, aufgehoben und damit die Unzufriedenheit größtentheils beschwichtigt.

Bluefields, Nikaragua, 18. Dez. Kapitän Shipley vom Kreuzer „Des Moines" hat gestern Abend unter Vollmacht des Admirals Kimball eine Bekanntmachung erlassen, wonach hier keine Kämpfe geduldet werden würden, weil sonst das Leben und Eigenthum von Amerikanern bedroht sein würde. Abschriften davon sind den Führern der beiden feindlichen Truppentheile zugestellt worden. Admiral Kimball ist von Panama gestern Abend mit 700 Seesoldaten auf dem Kriegsschiff „Buffalo" nach Corinto abgefahren, wo das Schiff Montag früh erwartet wird. Er soll Zelaya abfangen, wenn dieser versucht, das Land zu verlassen. Zelaya beabsichtigt, sich in Brüssel niederzulassen, der Heimath seiner Frau; er hat dort große Kapitalien angelegt. In Managua wird jeder waffenfähige Mann für Zelayas Heer angeworben. Richter Madriz, Zelayas Nachfolger, dürfte morgen dort eintreffen und wird an die Spitze des Heeres treten. Die in Managua ansässigen Amerikaner befürchten einen Massenmord, da Zelayas Anhänger in der Bürgerschaft mit Dolchen bewaffnet worden sind. Es wird auf das geheimnißvolle Verschwinden von Dr. Louis Anderson hingewiesen, dem Spezialvertreter von Kostarika und Mexikos Kandidaten für die geplanten „Ver. Staaten von Mittelamerika."

Berlin, 18. Dez. Der „Lokal-Anzeiger" versichert, daß die Revolution in Nikaragua von Präsident Taft und seinem Staatssekretär Knox angezettelt worden sei, nach dem Vorbild von Panama, und in der gleichen Absicht, nämlich Nikaragua zu einem Vasallenstaate der nordamerikanischen Republik zu machen.

Clevelander Straßenbahnkrieg.

Nach achtjährigem Kampf endlich eine Einigung erzielt. Drei, nie über vier Cents Fahrgeld.

Cleveland, O., 18. Dez. Bundesrichter Taylor hat heute als Schiedsmann den Werth des Eigenthums der Cleveland Railway Co. auf $21,127,149 berechnet. Von dieser Summe wird die Gesellschaft unter einem neuen Freibrief von 25jähriger Dauer sechs Prozent erhalten, der Ueberschuß muß für die Verbesserung der Anlagen und des Verkehrs verwendet werden. Der Fahrpreis ist drei Cents anfänglich, darf nie über vier Cents sein; Umsteigekarten kosten einen Cent. Die Ordinanz wird heute Abend vom Stadtrath angenommen und dann der Bürgerschaft zur Abstimmung unterbreitet werden. Damit endet der achtjährige Kampf um drei Cents Fahrgeld. Schwere Verletzungen der Gerechtsame haben deren Widerruf zur Folge.

Die Präsidenteneinführung.

Washington, 18. Dez. Der zuständige Ausschuß des Bundessenats hat sich heute für die Verlegung der Einführung des Präsidenten in sein Amt vom 4. März auf den letzten Donnerstag im April erklärt. Bei der Verlesung von Briefen von Staatsgouverneuren über die Vorlage wurde Gouv. Marshall von Indiana auch als starker Kandidat für die nächste demokratische Präsidenten-Nomination bezeichnet.

Das Spielgewehr.

St. Louis, 18. Dez. Der 10jährige Harry Eudaley erschoß gestern seine 69 Jahre alte Großmutter, Frau Payne, mit einem Spielgewehr, in das ohne sein Wissen sein Bruder eine auf der Straße gefundene Patrone gethan hatte. Der Leichenbeschauer tadelte heute den Polizeihäuptling, weil dieser das Kind überhaupt eingesperrt hatte.

Schwere Strafe.

Detroit, Mich., 18. Dez. Der Kunstbutterfabrikant John Hartwurde heute von Bundesrichter Swan wegen Verletzung des Kunstbuttergesetzes zu $1800 Geldstrafe, $600 Steuerzahlung und einem Jahr und zehn Tagen Arbeitshaus verurtheilt. Er hat Berufung angemeldet.

Walsh's letzte Hoffnung.

Washington, 18. Dez. Der frühere Chicagoer Nationalbank-Präsident John R. Walsh hat heute im Bundesgericht sein Gesuch um Durchsicht der Akten in seinem Strafprozeß eingereicht.

Von Einbrechern erstickt.

New York, 18. Dez. Die Eheleute John Kelly wurden heute an Gas erstickt in ihrer Miethswohnung an der West 48. Straße gefunden. Sie waren von Einbrechern ermordet worden.

Baseball-König.

New York, 18. Dez. Lynch von Cininnati wurde heute zum Präsidenten der nationalen Baseball-Liga erwählt, ein heißumstrittenes Amt.

Model License League.

Louisville, Ky., 18. Dez. Die dritte Jahreskonvention der nationalen Model License League wird, auf Wunsch des Vororts, am 3. und 4. und nicht am 17. Februar in St. Louis stattfinden.

Schwerer Zugunfall.

Ost Las Vegas, N. M., 18. Dez. 55 Meilen von hier entgleiste heute infolge Schienenbruchs ein östlich fahrender Personenzug der Santa Fe-Bahn. Mehrere Passagiere sollen getödtet und viele verletzt worden sein.

Ausland.

König Leopolds Testament.

Der Nachlaß soll nur $3,000,000 sein. — Des Monarchen zweite Frau. — König Albert angeblich ein Sozialist.

Brüssel, 18. Dez. König Leopold sagt in seinem Testament, daß er nur $3,000,000 besitze; diese vermacht er seinen Kindern. Er äußert denWunsch, daß keine Autopsie seiner Leiche vorgenommen werde, und verbietet jedermann, außer seinem Neffen, Prinz Albert, und den Mitgliedern seines Hofhalts, an seinem Begräbniß theilzunehmen. Seine Papiere sollen vernichtet oder Prinz Albert übergeben werden. Baron Goffinet, Privatsekretär des Königs, ist zum Testamentsvollstrecker ernannt worden. Albert, der neue König, wird den Namen Albert der Erste führen.

Baron Goffinet gibt zu, daß König Leopold wahrscheinlich unlängst insgeheim eine morganatische Ehe mit der Baronin Vaughan eingegangen sei, nicht aber sei die Trauung am Sterbebett erfolgt. Die Ehe habe auf die Nachfolge keinen gesetzlichen Einfluß. Die Baronin werde mit ihren Kindern heute das Todtenbett des Monarchen besuchen und dann sofort nach hier zurückkehren. Sie dürfe hier wohnen bleiben, wenn ihr Verweilen kein Aergerniß verursache. Dem neuen König werden sozialistische Gesinnungen und ernstes Studium volkswirthschaftlicher Aufgaben nachgesagt. Er werde der „König einer republikanischen Monarchie" werden.

Rom, 18. Dez. Im Vatikan wurde amtlich heute bekannt gegeben, daß dort von der morganatischen Ehe zwischen König Leopold und Baronin Vaughan nichts bekann sei.

Das Programm der Volkspartei.

Gleiches Wahlrecht, Herabsetzung der Zölle, Erweiterung der Frauenrechte.— Kapellmeister geisteskrank geworden.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 18. Dez. Das Programm der „Deutschen Freisinnigen Volkspartei", wie sie nach den Vereinbarungen des gemeinsamen Ausschusses aus der Fusion der verschiedenen freisinnigen Gruppen entstehen soll, wird heute veröffentlicht. An der Spitze des Programms steht der Schutz und die Stärkung des Reichs unter Wahrung der in der Verfassung vorgesehenen bundesstaatlichen Grundlagen. Gefordert wird die gleichberechtigte Mitwirkung aller Mitbürger an der Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung. Alle Sonderbestrebungen sollen bekämpft werden. Die Partei erstrebt den friedlichen Ausgleich der sozialen Gegensätze und die Steigerung des berechtigten Einflusses des deutschen Bürgerthums. Freiheitliche Ausgestaltung des Wahlrechts im Reich, Staat und in den Gemeinden, unter Anlehnung an das bestehende Reichstags-Wahlrecht; Religionsfreiheit, die schrittweise Herabsetzung der Lebensmittel- und Industrie-Zölle, sowie die Erweiterung der Frauenrechte.

Major v. Parseval, welcher jetzt Dozent für Luftschiffahrt an der Technischen Hochschule in Charlottenburg geworden ist, hat seine erste Vorlesung unter großem Zulauf gehalten.

Kapellmeister Rudolf Dellinger vom Residenztheater in Dresden, der sich auch als Operetten-Komponist einen Ruf erworben hat, ist irrsinnig geworden. Er ist 52 Jahre alt. 1883 am Karl-Schultze-Theater in Hamburg, darnach am Residenztheater in Dresden thätig, ist er durch die Komposition mehrerer Operetten bekannt geworden, von denen „Don Cesar" und „Die Chansonette" den meisten Beifall fanden.

Dr. Cooks Nordpolentdeckung.

Der Prüfungsausschuß reicht einen theilweisen Bericht ein.

Kopenhagen, 18. Dez. Die „Ass. Presse" ist heute von maßgebender Seite in Kenntniß gesetzt worden, daß der Ausschuß der Universität Kopenhagen in der Veruntersuchung der Aufzeichnungen Dr. Cooks keine Beweise dafür gefunden hat, daß Dr. Cook den Nordpol erreichte.

Die öffentliche Meinung, welche Anfangs entschieden auf Dr. Cooks Seite stand, ist eine ganz andere geworden, und der Eindruck ist vorherrschend, daß Dr. Cooks Papiere keinen Beweis dafür erbringen, daß er den Nordpol entdeckt hat.

Kopenhagen, 18. Dez. Das Konsistorium der Universität Kopenhagen hat heute in geheimer Sitzung einen vorläufigen Bericht über die Vorarbeit des Ausschusses erhalten, welcher die wissenschaftlichen Aufzeichnungen von Dr. Frederick A. Cook über seine Nordpolentdeckung untersucht. Der Ausschuß hat seine Untersuchung noch nicht beendigt. Der Bericht führte zu einer lebhaften Besprechung. Rektor Torp erklärte nach der Sitzung, daß er hoffe, das Ergebniß der Untersuchung vor Neujahr bekannt zu machen, vorher sei allen Betheiligten strengstes Schweigen zur Pflicht gemacht worden.

Teddy, der Jägersmann.

Nairobi, Britisch-Ostafrika, 18.Dez. Die amerikanische wissenschaftliche und Jagd-Expedition, unter Leitung des früheren Präsidenten Roosevelt, ist heute nach Gondokero, Uganda, abgegangen, wo sie am 17. Februar eintreffen wird. Bis Bisumu, wo die Ankunft morgen erfolgt, wird der Zug benutzt; die Weiterfahrt erfolgt auf dem Dampfer „Clement Hill" über den Victoria Nyanza nach Entebbe, im Protektorat Uganda, dem wildesten, schönsten und auch gefährlichsten Theile des Gebiets, welches die Expedition überhaupt berührt. In Entebbe werden Roosevelt und sein Sohn Gäste des Gouverneurs sein und am Dienstag mittels Kraftwagen nach Kampala, an der Spitze des Sees, fahren, wo sie mit ihren direkt dorthin mit Dampfer fahrenden Genossen wieder zusammentreffen werden. Dort beginnt die eigentliche Expedition in der Nilprovinz.

Kabinetswechsel.

Lissabon, 18. Dez. Das unlängst gebildete Kabinet hat heute König Manuel seinen Rücktritt angezeigt.

Rom, 18. Dez. Baron Sonnino, der neue Premier, hat heute im Parlament das Kabinet vorgestellt und seine Politik dargelegt. Danach wird Italien dem Dreibund treu bleiben, das Volksschulwesen soll erweitert und zwei neue Ministerien, für Arbeit und für Eisenbahnen, sollen geschaffen werden.

Russische Obersten.

St. Petersburg, 18. Dez. Die Obersten Zinovieff und Tratogi vom Proviantamt sind heute infolge der Untersuchung der Unterschleife von über einer Million Dollars verhaftet worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Minneapolis von London; Philadelphia von Southampton.
Funkentelegraphisch heute gemeldet: Martha Washington von Neapel, und Zeeland von Antwerpen, Beide Montag in New York erwartet.
Dover: Kroonland von New York.
St. Michaels: Berlin, von New York nach Genua, vorbeigefahren.
Neapel: Re d'Italia von New York.
Southampton: Adriatic von New York.
Halifax, N. S.: Tunisian von Liverpool.

Lokalbericht.

Ein Mißerfolg.

Erster Versuch mit Stovain bei einer Operation erwies sich als Fehlschlag.

Im Rhodes Ave. Frauenhospital, 32. Straße und Rhodes Ave., wurde heute Vormittag eine Operation vollzogen, bei der zum ersten Mal Stovain angewendet wurde, das, ins Rückenmark eingespritzt, den Patienten gegen Schmerzen völlig unempfindlich macht, ihm aber das Bewußtsein nicht raubt. Das Mittel ist von dem rumänischen Arzt Dr. Jonnesco entdeckt und in Europa mit vielem Erfolg angewandt worden. Bei der heutigen Operation an Frau Chadwick Cosgrove von Dubuque, Ja., die an einem Eingeweidekrebs leidet, versagte es nach Angabe Hospitalarztes Dr. Fred Doyle, der zusammen mit Dr. Thomas J. Kelly die Operation vollzog. Die Patientin verhielt sich anfänglich ruhig, wurde aber später unruhig, so daß Aether angewandt werden mußte. Mit Hilfe des Aethers wurde die Operation vollendet. Einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber erklärte Dr. Doyle heute Mittag: „Die Anwendung des neuen Mittels, das ins Rückenmark eingespritzt wurde, war anfänglich erfolgreich. Die Patientin war bei Bewußtsein, aber gegen den Schmerz unempfindlich. Späterhin wurde sie unruhig, so daß Aether angewandt werden mußte, um sie zu betäuben". Ueber das Mittel im Allgemeinen wollte sich Dr. Doyle nicht aussprechen.

Das Mittel, das in Europa vielfach angewandt worden ist, wurde von Dr. William F. Blake-Burke von der königlichen Universität in Dublin, der den Lehrstuhl für Chirurgie an der neuen Loyola-Universität übernehmen wird, von Guy's Hospital in London nach Chicago gebracht. Dr. Jonnesco wird selbst in den nächsten Tagen hier eintreffen. Er befindet sich gegenwärtig in Washington, wo er den Präsidenten aufsuchte.

Zahlte $25.

May Bowes hatte bei ihrer Verurtheilung einen Freund zur Seite.

Ein gut gekleideter, stattlicher und hübscher junger Mann stand heute der weinenden May Bowes, 603 Belden Ave., zur Seite, als sie sich vor Richter Beitler im Harrison Str.-Stadtgericht des Diebstahls von Spitzen in einem Allerhandladen schuldig bekannte. Man erfuhr nicht, ob der junge Mann der Verlobte der hochmodern gekleideten Angeklagten war, mit dem sie sich am Weihnachtsabend verheirathen will. Er verschwand, nachdem der Richter das Urtheil, $25 und Kosten, gesprochen, kam aber später zurück und bezahlte die Strafe. May Bowes ist angeblich schon einmal verheirathet gewesen und beging den Spitzendiebstahl, als sie erst zwei Tage in jenem Laden angestellt war. Sie soll es gethan haben, um mehr Geld zur Anschaffung ihrer Aussteuer zu erlangen. Sie ist 24 Jahre alt.

Scheidungsklage die Folge.

Charles H. Stebbins, der Präsident der Lake Shore Land Company, hat heute im Superiorgericht die Scheidung von seiner Frau Kate wegen angeblichen Ehebruchs mit seinem früheren Kraftwagenführer Melvin R. Wormer beantragt. Frau Stebbins soll vor zwei Monaten mit Wormer durchgebrannt sein und sich jetzt in Salt Lake City, Utah, befinden.

Muß Strafe zahlen.

Wegen Uebertretung des Rauchverbots in den Zügen der Oak Park Hochbahn wurde heute Hollis W. Field von Oak Park von Stadtrichter Walter zu $1 Geldstrafe und Zahlung von $6 Gerichtskosten verurtheilt. Der Richter wies den Antrag auf einen neuen Prozeß ab und gab Field auf, die Strafe binnen 20 Tagen zu erlegen.

Leset die „Sonntagpost"

Schwere Anklagen.

Maxwell Edgar erhebt sie gegen fünf städtische Beamte.

Merriam-Kommission untersucht.

Stadt hat angeblich für Wasserwerke in Rogers Park $50,000 zuviel gezahlt, die fünf Beamten zugeflossen sind. — Drei angeblich bereit, zu gestehen.

Sensationelle Anklagen gegen fünf städtische Beamte in Verbindung mit dem Ankauf der Wasserwerke der Rogers Park Water Co., welche die Stadt im Juli 1907 für den Preis von $300,000 erwarb, erhebt Maxwell Edgar im Namen der Illinois Tax Reform Association in einem Bericht an die Merriam-Kommission. Edgar behauptet, daß die Stadt $50,000 mehr bezahlt habe, als die Anlage nach der Schätzung des städtischen Ingenieurs John Ericson werth gewesen sei, und daß diese Summe in die Taschen von fünf städtischen Beamten geflossen sei.

Der Bericht wurde auf die Veranlassung der Kommission eingereicht, die Edgar aufgefordert hatte, diesen Kauf zu untersuchen. Es war ihm bedeutet worden, einen Bericht über die Geschichte des Ankaufs einzureichen. Die Kommission werde die Angelegenheit dann an der Hand des Berichts untersuchen.

Der Bericht führt aus, daß im Jahr 1907 Stadt-Ingenieur Ericson und sein Assistent Ingenieur McHarg die Anlage untersucht und ihren Werth auf $256,000 abgeschätzt hätten. Bewohner von Rogers Park hätten die Anlage auf $150,000 abgeschätzt. Im Jahr 1906 sei der Werth der Anlage von den Steuerbehörden mit $52,000 angesetzt worden. Ihr Zustand sei derart gewesen, daß sie in kurzer Zeit hätte aufgegeben werden müssen. Häufig habe sie geschlossen werden müssen, damit Reparaturen ausgeführt werden konnten.

Die Bewohner von Rogers Park hätten sich beständig beschwert und schließlich die Stadt ersucht, entweder die Anlage anzukaufen oder ihnen Anschluß an das städtische Leitungssystem zu gewähren. Am 1. Juli 1907 sei die Angelegenheit dem Finanzausschuß unterbreitet worden, der schließlich vorgeschlagen habe, die Anlage für $300,000 anzukaufen.

„Dieser Vereinigung," besagt der Bericht, „ist mitgetheilt worden, daß der außerordentlich hohe Preis theilweise dadurch erklärt wird, daß ein geheimer Kontrakt zwischen den Vermittlern des Kaufs und gewissen städtischen Beamten abgeschlossen worden war, den wirklichen Werth der Anlage um $50,000 zu erhöhen. Diese Summe wurde angeblich von gewissen städtischen Beamten getheilt.

„Dieser Vereinigung sind die Namen der fünf städtischen Beamten mitgetheilt worden, die sich in die $50,000 getheilt haben."

In dem Bericht wird weiterhin vorgeschlagen, daß ein Steuerzahler ein Einhaltsverfahren einleite, um die Stadt an der Zahlung der Theilsumme, die am 15. Januar 1910 fällig ist, und der anderen Theilzahlungen an die Gesellschaft zu verhindern.

Pläne der Merriam-Kommission.

Untersuchung der Verwaltung der Pensionskasse für die Feuerwehr und die Polizei und der Frage, wer die Bürgschaften stellt, welche die Stadt von ihren Angestellten und Unternehmern verlangt, sind die beiden Aufgaben, an die sich die Merriam-Kommission zunächst machen wird, wenn sie mit der Untersuchung der beiden McGovern-Skandale und der Ankäufe von der Cummings Foundry Co. und der Chicago Fire Appliance Co. und anderer Geschäfte, welche der städtische Geschäftsagent Coleman vermittelt hat, fertig ist.

Was die Pensionskasse für die Polizei und Feuerwehr anlangt, so möchte die Kommission feststellen, wer die Zinsen auf die Fonds der Kasse in die Tasche steckt, und wie hoch die Gelder der Kasse verzinst werden. Angeblich werden die beträchtlichen Fonds der Pensionskasse, die für Polizisten und Feuerwehrleute und ihre Wittwen und Waisen sorgt, nur mit 2 Prozent verzinst. Stadtschatzmeister Traeger war der erste städtische Schatzmeister, der die Zinsen auf die Fonds der Kasse an die Stadt abführte, damit sie dem Fonds zu Gute kämen. Was Stadtschatzmeister Powell mit den Zinsen macht, ist nicht bekannt.

Bedeutend interessanter dürfte allerdings die Untersuchung der Frage werden, wer die Bürgschaften stellt, die städtische Angestellte und Unternehmer, welche Arbeiten für die Stadt ausführen, stellen müssen. In dieser Beziehung soll in erster Linie festgestellt werden, wie hoch sich die Summen belaufen, für welche die National Surety Co. von New York Sicherheit gestellt hat. Stadtkämmerer Walter Wilson ist der hiesige Direktor der Gesellschaft und ihr Vizepräsident. Die Gesellschaft schuldet, wie Präsident Keeney von der Behörde für örtliche Verbesserungen heute Oberkommissär schriftlich mittheilte, der Stadt $20,000, für deren Zahlung sie sich verbürgt hatte.

Mayor Busse stellte heute entschieden in Abrede, daß er sich, wie ein vielfach verbreitetes Gerücht behauptete, mit Harry A. Smith, seinem früheren Privatsekretär und Präsidenten der Chicago Fire Appliance Co., welche der Stadt für schweres Geld minderwerthige Kohle und Oele verkauft hat, entzweit habe.

Wollen angeblich gestehen.

Wie eine Bombe schlug heute in Rathhauskreisen die Nachricht ein, daß sich drei in Verbindung mit den jüngsten Grabschskandalen genannte Personen bereit gefunden hätten, sich durch ein offenes Geständniß von Staatsanwalt Wayman Straflosigkeit zu sichern. Der Staatsanwalt verhielt sich selbst sehr zugeknöpft über die Angelegenheit und wollte sich nicht darüber auslassen, doch wird von einer ihm nahestehendenSeite behauptet, daß drei Personen „kalte Füße haben" und wirklich gewillt seien, mit der Wahrheit herauszurücken. Verhandlungen zwischen ihnen und der Staatsanwaltschaft seien im Gange. Es ist nicht wahrscheinlich, daß Staatsanwalt Wayman die Grabschanklagen gegen städtische Beamte noch der Grandjury für diesen Monat vorlegen wird, doch gilt es als sicher, daß die Grandjury für Januar die Skandale untersuchen wird.

Spiegelfechterei.

Dr. R. F. Moyer machte vor Gericht ein beschämendes Zugeständniß.

Nachdem er angeblich einen Selbstmordversuch gemacht hatte, wurde Dr. R. E. Moyer, Professor am Bennett Medical College, verhaftet und heute dem Stadtrichter Bruggemeyer vorgeführt.

„Weshalb haben Sie den Selbstmordversuch gemacht?" fragte ihn der Richter.

„Ich habe nur zum Schein einen Selbstmordversuch gemacht," lautete die Antwort. „Es geschah das, um meine Frau, mit der ich mich gezankt hatte und die mich deshalb verlassen wollte, milde zu stimmen und sie zum Bleiben zu bewegen. Es waren nur harmlose Pulver, die ich genommen hatte." In seinem Sprechzimmer, in dem die Spiegelfechterei vor sich ging, fand die Polizei ein von seiner Hand herrührendes Schreiben, das dem Richter vorgelegt wurde. In diesem Schreiben klagt er sich selbst an, seiner edlen Frau gegenüber unwahr und gemein gewesen zu sein. Engherzigkeit, Unwissenheit, thörichte Verblendung und Unzuverlässigkeit hätten ihn schließlich dahin gebracht, sich aus der Welt zu schaffen.

Verhandlung verschoben.

Angeklagte angebliche Buchmacher bestanden auf Aburtheilung durch eine Jury.

Der Schankwirth und Politikant „Pat" O'Malley und die gestern mit ihm verhafteten angeblichen Buchmacher Frederick Weise, Hermann Greinke, Frederick Hicke und Frank S. Smith wurden heute dem Stadtrichter Beitler vorgeführt. Die Polizei fand aber keine Gelegenheit, ihr angeblich sorgfältig gesammeltes Beweismaterial vorzulegen, da die Angeklagten auf Aburtheilung durch eine Jury bestanden. Die gegen sie vorliegenden Fälle wurden dem im Kriminalgericht amtirenden Stadtrichter Going überwiesen. O'Malley wird des Betriebs einer Wettbude bezichtigt. Zwei hiesige Detektives haben angeblich mit ihm und den anderen Angeklagten Wetten auf Rennpferde abgeschlossen, während ein dritter Geheimpolizist angeblich den Rennen beiwohnte, um den Nachweis zu erbringen, daß die betreffenden Pferde sich auch wirklich daran betheiligten.

Verkehrsstörung.

Infolge der theilweisen Entgleisung eines Zuges der Südseite-Hochbahn, die auf der Kurve über Van Buren Straße und Wabash Avenue erfolgte, gab es heute Nachmittag auf der Hochbahnschleife eine Verkehrsstörung von längerer Dauer. Beide Geleise der Schleife waren gesperrt. Die Insassen des entgleisten Zuges mußten auf der Laufplanke der Schleife zur Haltestelle an der State Straße gehen, soweit sie es nicht vorzogen, in der Gefangenschaft zu verharren, bis der entgleiste Zug wieder auf das Geleise gehoben war.

Der Schnitter Tod.

In einem Südseite-Hochbahnzuge vor der 58. Straße-Haltestelle verschied plötzlich heute Mittag Clarence W. Marks, Präsident der C. W. Marks Shoe Company, Nr. 163 Fifth Ave. Er wohnte Nr. 2965 Michigan Ave. und war ein bekannter Pferdeliebhaber.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 310 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Zug entgleist.

Der Unfall wurde durch den Bruch einer Schiene verursacht.

Viele Verletzte.

Die Unfallsstätte ist westlich von Western Springs gelegen. — Drei Schlafwagen rollten die Böschung hinunter. — Die Verunglückten nach Chicago gebracht.

Infolge Schienenbruchs, der wahrscheinlich auf den starken Frost zurückzuführen ist, entgleiste heute Morgen die auf der Fahrt von der Westküste nach Chicago befindliche 2. Abtheilung des „Oriental Limited"-Zuges der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn. Sie bestand aus Lokomotive, Gepäckwagen, zwei Sessel- und drei Schlafwagen und wurde von dem Lokomotivführer George Hadfield und dem Zugführer Wm. Watkins bedient. Fahrplanmäßig war sie hier gestern Abend um 9 Uhr 40 Min. fällig. Da der Zug aber mehr als 7 Stunden Verspätung hatte, fuhr er unheimlich schnell, bis die Katastrophe eintrat.

Die Lokomotive, der Gepäckwagen und die beiden Sesselwagen holperten eine Strecke von 200 Fuß über die Schwellen, blieben aber auf dem Bahndamm, während die Schlafwagen umkippten und die Böschung hinunterrollten.

Getödtet wurde Niemand, wohl aber erlitten Dutzende von Personen mehr oder minder schwere Verletzungen.

Schwerer verletzt wurden:

Frau O. A. Lovell, Gattin eines in Wymir, B. K., ansässigen Minen-Ingenieurs. — Presbyterianer-Hospital.

H. A. Johnson, Crookston, Minn., Gattin und 12jährige Tochter.

P. A. Ball, Finley, N. D.

K. L. Lane, Nr. 707 Ost Pike Str., Seattle, Wash.

A. J. Atwood, Franklin, Ind., und Gattin.

F. W. Clisby, Wash.

W. C. Breck, Red Lodge, Mont.

Frl. Emma Andrews, 4033 S. State Str., Chicago.

Frank Bishop, Portland, Ore.

Außer Frau Lovell haben im Presbyterianer-Hospital Aufnahme gefunden: George Tate, Cleveland, O.; Frau J. P. Payseur und ihr sieben Jahre alter Sohn Theodore aus Seattle, Wash.; Frau Mary Reed und ihre zweijährige Tochter Helen aus Roß, N. D.; und Frl. Viola Mitchell aus Charlotte, N. D.

Das Personal des Hospitals behauptet, daß eine Anzahl Verunglückter sich in Aurora, Jll., in Behandlung befinde.

In den Schlafwagen befanden sich etwa 30 Passagiere, in den Sesselwagen ihrer 50. Da der Zug elektrisch erleuchtet war, fingen die Trümmer nicht Feuer.

Die erste Hilfe.

A. R. Reder, Aurora, Jll., der Hauptarzt der Bahngesellschaft, veranlaßte sogleich, als er telephonisch von der Katastrophe in Kenntniß gesetzt wurde, daß ein Hilfszug nach der Unfallsstätte gesandt wurde. Dieser legte die 22 Meilen betragende Entfernung in kaum 20 Minuten zurück. SämmtlicheVerunglückten wurden nach dem Union-Bahnhof, Chicago, befördert, wo schon Aerzte und Ambulanzen ihrer harrten. Die Mehrzahl der Leute, die alle auch unter der Kälte entsetzlich gelitten hatten, war in kläglicher Verfassung. Sie ließen sich ausnahmslos willig verbinden und pflegen, widersetzten sich aber, mit wenigen Ausnahmen, ihrer Ueberführung nach Krankenhäusern. Mehrere der verunglückten Frauen waren hysterisch und konnten nur mit Mühe beruhigt werden.

Die Großgeschworenen.

Sie einigten sich heute Morgen auf zwölf Anklagen.

Die Großgeschworenen beschlossen heute die Erhebung von Anklagen in zwölf Fällen, die am Montag Richter Tuthill vorgelegt werden sollen. Wie verlautet, sind angeklagt worden u. a. Frank Fieberg, der als Angestellter der „Chicago West Suburban Expreß Company" Geld unterschlagen haben soll, und Jerome Edison und Thomas Martin. Diese Beiden haben angeblich Emory E. Jones um $300 beschwindelt, indem sie ihn durch angeblich falsche Angaben zu einer Wette auf Rennpferde verleiteten.

— Mißverständniß. — Wenn Sie Diät halten wollen, da schaffen Sie sich doch Wiels „Tisch für Magenkranke" an. — Wie ist denn der gebaut?

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend. Mindestluftwärme in der Nähe des Nullpunktes; morgen theilweise bewölkt und langsam steigende Luftwärme. Mäßig starker Westwind, später leichter, veränderlicher Wind.

Illinois und Wiskonsin: Klar heute Abend, morgen theilweise bewölkt und langsam steigende Luftwärme.

Indiana: Klar und anhaltend kalt heute Abend und morgen.

Nieder-Michigan: Schneefall heute Abend, morgen im Allgemeinen klar. Anhaltend kalt.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 7 Grad, Nachts 12 Uhr 4 Grad, Morgens 6 Uhr [illegible] Grad, Mittags 12 Uhr 9 Grad über Null.

Offen jeden Abend bis Weihnachten

THE 12TH STREET STORE

12. und Halsted Strasse.

Hauptquartier für Weihnachts-Waaren

Kluge und sparsame Käufer kaufen ihre Feiertagswaaren hier, denn sie können Geld sparen an allem was sie brauchen. Dieselben Waaren sind hier immer billiger als irgendwo anders.

Offen Sonntag. Jedes Dept. in unserem Laden ist am Sonntag, den 19. Dezbr., offen von 8.30 Vorm. bis 1 Nachm.. — Doppelte Stamps werden mit jedem Einkauf gegeben, wie an jedem anderen Tage.

Uhren, Schmucksachen und Diamanten zu diesen niedrigen Preisen, was echte Bargains bedeutet.

$7.00 3-Stücke Toiletten-Sets, garantirt dreifach Derby silberplattirt, in assortirten Mustern, in gefütterten Kästchen verpackt; ein wunderhübsches Geschenk zu...... $4.95

Prächtige französische gefüllte Perlen-Dog-Kragen, in assortirten Graduated und geraden Mustern, mit Rheinsteine besetzten Kolumnen, regulärer Preis $2.50, spez............ 98c

Medaillon-Ketten, in „Rope" oder Gelenk-Mustern, garantirt vergoldet, — regulärer Preis $1.00; spez. das Stück.................. 69c

Vergoldete Vorsteck-Nadeln, großer Topaz, Emerald oder Garnet in der Mitte, umgeben von Brillanten, regul. Preis $1.00, in fancy Kästchen, zu.................. 69c

Vergoldete Broschen, — in assortirten Stein Set Mustern, in glänzendem oder Roman Finish, werth bis zu $2.50, das Stück............ 98c

Solide goldene Ringe mit Steinen, in hunderten verschiedenen Styles, werth bis zu $5.00; eine Gelegenheit, ein sehr schönes Geschenk zu ungewöhnich niedrigem Preis zu erhalten; speziell zu.............. $1.98

Solitary Diamanten-Ringe, ⅛ Karat fein geschliffene Diamanten, in 14 Karat bei Hand ziselirter Einfassung, regulärer Werth $12.50; für.................. $7.48

Große ¼ Gold Medallions mit echtem Diamant in der Mitte, $5-Werth, spez........... $3.48

Solider goldener Ring mit Stein, großer österreich. Opal in der Mitte mit Perlen od. Brillanten eingefaßt. $10-Werthe.......... $4.48

Solide goldene Baby-Ringe mit Diamant, in assort. Mustern, großer schön geschliffener Stein; speziell das Stück zu $1.75 und.......... 98c

Dieser massive 14-K. vergoldete Siegelring für Männer, garantirt für 10 Jahre, dauerhaft wie Gold —reg. $2.50-Werth, zu... $1.20

Prächtige vergoldete Draht-gewebte Fobs — in assortirten Seal- und Siegel-Effekten, in Breiten von ½ bis 1¼ Zoll, $4.98 und abwärts bis zu.................. 98c

Solide goldene Manschetten-Knöpfe mit echtem Diamanten, — von $15.98 bis......... $4.98

Schöne Partie von Neusilber Maschen-Taschen, in assortirten handgedrehten viereckigen oder ovalen Gestellen; mit Seide oder Glace gefüttert, es gibt kein schöneres Weihnachtsgeschenk,— von 14.98 abwärts bis...... 98c

Vergoldete Manschetten-Links, — in assortirten hand-ziselirten Mustern — in gefüttertem Kästchen, werth $1.00, zu.................. 48c

Prächtiges amerikanisches geschliffenes Glas Wasser-Set — tiefer Schnitt in rotirenden Stern- und „Hob Nail"-Mustern — untermischt mit Fächer-Entwürfen, ganz geschliffener Boden, extra schwer, der Krug allein kostet regulär so viel als wir für das Set verlangen; 7 Stücke....... $6.89

26 Stücke Set von schwerer plattirter Silberwaare, bestehend aus 6 Messern, 6 Gabeln, 6 Eßlöffeln, 6 Theelöffeln, 1 Zucker-Löffel, 1 Buttermesser, $4.50-Werth, per Set.. $2.98

$3.00 3-Stücke Toilette-Set, fancy Dresden Rückseite, extra schwere Borsten, schwerer Bev'd Rand Plate Glas Spiegel, spez...... $1.98

Solide goldene Siegelringe, 2 Initialen eingravirt — $2.50-Werth, zu.............. $1.75

Feine Ormula goldplatt. Uhren, mit garant. amerikanischen Werk— regul. $1.50-Werth, zu........ 98c

Schöne Auswahl and. Styles bis..$25

Wir zeigen das größte je in einem Laden gesehene Kamm-Assortment. Schöne französ. brillant besetzte Kämme etc., zu unseren bekannt niedrigen Preisen. — Unsere größte Spezialität ist ein 3-Reihen Rheinsteinkamm, 87 feine geschliffene Brillanten enthaltend, $2 Werth, zu.............. 98c

75c Kämme......48c	$5.00 Kämme....$2.98
$2 Kämme.....$1.48	$10.00 Kämme..$5.98

Ein großer Einkauf von Schmuckkästchen in reichem Ormula Gold oder französ. grauem Finish, seidengefüttert, Schnur-Rand, in Blumen-, Cupid- und netten erhöhten Reliefmustern, außergewöhnliche Werthe, $4.98 bis herunter auf.......... 25c

Schöne Tenneriffe Scarfs, mit einer Reihe von Tenneriffe Rädern, 20 b. 54 Zoll, $3.00 Werth, zu.......... $1.98

FancyWaaren zu spez. Feiertagspreisen

Fillet Shams und dazu passende Scarfs, in Old Aubigan Mustern, 1 Paar Shams und dazu passende Scarf bilden ein schönes Geschenk, in Holly-Boxes, das Set von 3.................. $1.48

64-zöll. echte handgemachte Cluny Spitzen Tischtücher — 10-zöll. Spitzenrand, mit 3-zöll. eingesetztem Mittelstück, regulärer $15.00 Werth, speziell.................. $10.98

20 bei 54-zöll. Battenberg Scarfs, in feinen französischen Lacey-Mustern, $1.50 Werth.......... $1.00

20 bei 72 Zoll, $2.00 Werth, zu.................. $1.48

Blauer Flieder.

Roman von Brenda von Eichen.

(11. Fortsetzung.)

Ja, der Menschenstrom," sagte sie, tiefathmend, „der war das Grauenhafte. In den Museen, auf den Straßen, wohin man sich wandte, immer neue, immer mehr Menschen, ein nicht endenwollender Zug, den ganzen Tag und alle Tage. Mir war, als ob sie alle kein Heim besäßen, ruhelos, wie Ahasverus, zu ewigem Wandern verdammt seien. Männer, Frauen und Kinder, alle hasteten sie vorwärts in der schweren, erdrückenden Luft, mit seltsam starren, ins Leere gerichteten Gesichtern, keines sieht das andere, keiner kümmert sich um den andern. „Was machen alle die Menschen hier vom Morgen bis zum Abend?" fragte ich die Tante, „was treibt sie vorwärts?" ....„Die Jagd nach dem Glück, nach Gold, nach Brot," sagte sie. Ihre Stimme klang mir so dumpf, so anders als in der frischen Waldluft. Die Straße, die Menschen, alles drehte sich vor meinen Augen, ich hatte das Gefühl, als wenn alle die vielen Füße erbarmungslos über mich dahinschritten; wie Meeresbrausen, aber fern, ganz fern, schlug es an mein Ohr. Ich verlor die Besinnung. Halbkrank brachte die Tante mich heim, und danach verfiel ich in jenes Nervenfieber, in dem Du mich fandest, als Du in Abwesenheit des alten Doktors in unser Haus geholt wurdest.

„Und nun weiß ich, hier ist meine Welt, vor der andern fürchte ich mich," kam es leise von ihren Lippen, und bittend faltete sie ihre Hände über seinen Arm.

Er antwortete nicht, in dem Eindruck der sanften, vibrirenden Mädchenstimme befangen. Mancherlei Gedanken gingen ihm durch den Sinn; entzückt und erschreckt zugleich hat er ihren Worten gelauscht. Wie ein Kind das Gehen, soll sie an seiner Hand zu leben lernen in der großen, schönen Welt. Leise, behutsam will er sie weiter und weiter führen, damit kein Schmutz sie streift. Die zarte, liebreizende Gestalt soll ihm inmitten der Welt in ihrer ganzen Anmuth und Waldesfrische erhalten bleiben. In bestrickenden Bildern schwebte ihm die Zukunft vor.

Magda empfand sein Schweigen bedrückend.

„Viktor, zürnst Du mir?"

Er fuhr auf. „Ich Dir zürnen, dem holdesten Geschöpf, das ein Gott geschaffen?"

Alles, was er gedacht, gefühlt, drängte sich zusammen in einem jauchzenden Laut. So klar, so rein, so sonnig nah lag es vor ihm — das Glück — wonach die Menschen seit Jahrtausenden gesucht, wovon alle Nationen singen; die geheimnißvolle blaue Wunderblume, die edle, wahre, selten einem Sterblichen blühende, hier auf der Heide hat er sie gefunden.

Die schlanke Gestalt des jungen Mannes erzitterte förmlich von der Gewalt seiner Empfindung.

Ohne ein Wort führte er sie nach einer rohgezimmerten Bank im Garten.

Spielend bewegt der Wind die warme Luft, durch die Zweige der alten Bäume geht's wie ein Flüstern. Blatt neigt sich zu Blatt, und ganz zart tönen Lockrufe der kleinen Singvögel aus dem Grün.

Mit einem Schauer reinfühlenden Glückes fragte er leise: „Magda, Lieb, hast Du nie daran gedacht, daß einmal eine Zeit kommen würde, in der Du mit mir gehen wirst in jene fremde Welt.... Du und ich, wir beide ganz allein?"

Sie sah ihn mit großen, scheuen Kinderaugen an.

„Wir beide ganz allein — — —," wiederholte sie langsam. „Und der Vater, die Tante?"

„Die bleiben hier. Denn zwei, die eins sind, brauchen nichts Drittes; denn nur eins in dem andern und nur eins durch das andere kann glücklich sein," sagte er, sein schmales, klassisches Gesicht tief auf das ihrige neigend. „Begreifst Du das, Magda?" fragte er, sie an sich ziehend.

Mit bangem Ausdruck, als trete etwas Fernabliegendes, Schreckhaftes ihr plötzlich nahe, sann sie vor sich hin.

Ihr Schweigen für Schüchternheit nehmend, flüsterte er: „Es wird schön sein.... nicht?" und drückte ihren kleinen Kopf gegen seine Brust.

„Sieh, Kind," fuhr er lebhaft fort, „wie das einer Fülle von Licht ungewohnte Auge sich in heller Sonne zuerst schmerzhaft schließt, so ist es Deiner Seele in der Welt ergangen. Unter meiner Führung aber wird Dein Geist erstarken, und Dich allmählich von Stufe zu Stufe zu der lichten Höhe jenes feinen Kunstverständnisses und heiteren Lebensgenusses führen, welche die wahre Schönheit des Daseins ausmachen. Ich denke ja nicht daran, mich in einer kleinen Stadt, einer mehr oder minder geistigen Wüste, zu vergraben, oder gar Militärarzt zu bleiben, gehindert an jeder freien Bewegung. Mein Ehrgeiz geht höher. Wenn ich auch die Praxis vorläufig nicht aufzugeben gedenke, um mir noch Erfahrungen zu sammeln, so ist doch das Ideal meines Strebens, Dozent an einer Hochschule zu werden."

Und nun begann er mit feinen Strichen ihr die Zukunft in kleinen, duftigen Bildern auszumalen, lockend für jedes Mädchenherz.

„Möchtest Du nicht einen berühmten Mann haben, seine vielbeneidete, gefeierte kleine Frau sein, der Mittelpunkt eines Kreises bedeutender Frauen und Männer?" fragte er scherzend.

„Warum sollte ich gefeiert oder gar beneidet sein wollen? Wen man beneidet, den liebt man nicht. Warum mit bedeutenden Menschen verkehren, da ich dann die eigene Unbedeutendheit umsomehr fühlen würde?" antwortete sie still.

Sanft richtete sie sich auf und erbebte. Wovor? Sie wußte es selbst nicht genau. Es war ein verwehender Moment, in dem es die junge Seele wie die Ahnung eines künftigen Schmerzes faßte.

Und doch ist es rund umher so sonnenlicht und sonnenwarm, und glänzende, goldige Fäden spinnen sich durch den Aether.

„Viktor," rief Magda schmerzgepreßt, „gehe nicht von hier, nicht in die große Welt, wo ich mich nicht zurechtfinde.... laß mich in der Nähe des Vaters, der Tante, in der Heimath... Ist sie nicht schön? Sieh, das sich durch alle Schattirungen wiederholende Grün, die moorigen Wiesen, die dunklen Heidewälder, mit ihren warmen Sandstellen, auf denen kleine, hellrindige Birken wachsen. — Sag' selbst, Viktor, ist es hier nicht schön?...." Ihr Gesichtchen leuchtete dabei in raschem Wechsel der Empfindungen wie verklärt. „Warum willst Du in die Welt gehen, warum ein berühmter Mann werden? Ist Ruhm mehr als Glück?" Athemlos erwartete sie seine Antwort.

Sinnend richtete er das dunkle Auge in die Ferne, um seine Lippen spielte ein Lächeln.

„Glück, Ruhm.... Schwerwiegende Worte. — Wer vermöchte das eine gegen das andere abzuwägen. Eins ist oft in dem anderen enthalten, eins muß oft ohne das andere bestehen. Flehen wir die Götter an, daß sie uns beides schenken; denn der Ruhm des Mannes ist das Glück der Frau."

Magda hatte eine eigenthümliche Gabe, inneren Vorgängen Ausdruck in der Haltung zu geben. Ihr Gesicht war ganz still, der Blick gesenkt. Mit vorgeneigtem Oberkörper hörte sie ihn an. Aber aus jeder Linie sprach eine tiefe, schmerzliche Enttäuschung, etwas Suchendes, Zagendes.

Und noch eine ganze Weile nachher blieb sie stiller als gewöhnlich. —

Sie waren zum Frühstück gegangen, das in der Halle aufgetragen war. Der Forstmeister hatte es schon in der Morgenfrühe eingenommen, wobei Magda ihm Gesellschaft geleistet.

Forschend streifte die Tante das Gesicht Magdas, es wollte sie bedünken, als sei es nicht mehr ganz so hell und froh, wie am Frühmorgen, da die Füßchen treppauf, treppab geeilt, um für Viktor den Frühstückstisch recht zierlich mit Allem, was er liebte, herzurichten.

Sie wußte um seine Schwäche für altes Porzellan, Silbergeräth und jenes feine, gelbliche Damast, wie es in uralten Truhen aufbewahrt liegt.

Tante Hilde die Schlüssel abschmeichelnd, hatte sie eifrig aus den Schätzen des alten Hauses, was ihr am hübschesten dünkte, zusammengetragen. Es paßte alles schön in die braungetäfelte Halle, auch der Strauß gelblicher Rosen in der barocken Vase, auf welcher kleine, rosenrothe Genien auf grünlichem Grunde schwebten, während um den Fuß sich eine graue Schlange wand.

Mit fast knabenhafter Freude bewunderte er das alterthümliche Stück. Für ihn war Luxus unzertrennlich mit Wohlbehagen, jener feine Luxus, der nichts zu thun hat mit der plumpen Pracht, ein Luxus, der sich bei ihm auch auf geistiges Gebiet übertrug.

Frohlaunig lehnte er das Haupt im Sessel weit zurück und sah zu der schweren Balkendecke auf, die allerhand schnörkelhaftes Schnitzwerk trug.

„Als ich in jener Nacht, da man mich hierher holte, beim düstern Schein des flackernden Kaminfeuers diesen Raum zum erstenmal betrat, erschien er mir spukhaft unheimlich, und ich sprach mit Thekla: „Es geht ein finsterer Geist durch dieses Haus", und nun ist's ein so lichter."

„Ja, ja, sie ist unsere liebliche Hauselfe!" sagte die alte Dame, welche Magda hinausgesandt, um im Haushalt einiges zu besorgen. Vielleicht geschah es nicht unabsichtlich. Auf ihrer von zarten Linien durchschnittenen Stirn ruhte ein gedankenvoller Ernst.

Vor ihr lag ein Haufen bunter Seidenstückchen, die sie nach Größe und Farbe zu ordnen bemüht war, um daraus eine Divandecke für Magda zu verfertigen.

„Eine Decke für Magda?" fragte er interessirt. „Das erste Stück zu ihrer Aussteuer?"

Lächelnd schüttelte sie den Kopf. „Wir sind noch von der alten Mode, wo die Aussteuer schon fertig sein muß, ehe die Mädchen die Kinderschuhe ausgetreten haben. Was Magda an Leinen, Drell und Damast mitbekommt, liegt wohlverwahrt, mit Lawendel und Waldmeister durchstreut, in einer der alten Truhen auf dem Hausgange. Für das Uebrige hat's noch Zeit."

(Fortsetzung folgt.)

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Billiösität, Leberleiden, Gelbsucht Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1538 Elburn Ave., Chicago, Jll.

11dez,sa*

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Gewinnbringende Kapitalsanlage an Lake Shore Drive und Ontario Str.

George McBride, Luther S. Hammond, John H. Londrigan und Andere haben an Frau Althea Best das Eigenthum an der Nordwest-Ecke von Lake Shore Drive und Ontario Str., 175 Fuß Front, für $300 den Frontfuß oder $52,500 verkauft. Vor noch nicht ganz zwei Jahren hatte die „Bowes Investment Co." etwa $80 für den Frontfuß gezahlt.

L. G. Hallberg hat an Max Connisher das Miethshaus an der Südost-Ecke von Clark Str. und Albine Ave., 190 bei 200 Fuß, für $107,500 verkauft.

Die „Barnum & Richardson Mfg. Co." hat an Nathan Friend den Baugrund an der Nordost-Ecke von 23. und Robey Str., 375 bei 125 Fuß, für etwa $10,000 verkauft. Auf diesem Platze sollen sieben etwa 50 Fuß im Quadrat messende Gebäude von zwei oder drei Stockwerken gebaut und an Firmen der Holzindustrie vermiethet werden.

Die „North Chicago Hebrew Congregation", die ihr Eigenthum an La Salle Avenue und Goethe Straße an die deutsche lutherische St. Pauls-Gemeinde verkauft hat, plant den Bau eines Tempels und eines Gemeindehauses mit Versammlungs- und Schulräumen auf dem von ihr gekauften Grundstück von 150 bei 126 Fuß an der Südwest-Ecke von Grace Str. und Pine Grove Ave. Die Baukosten sind auf $75,000 berechnet. Im Frühjahr soll angefangen werden.

Die „Connecticut Mutual Life Insurance Co." hat an James Bolton das Eigenthum an der Nordwest-Ecke von Centre Ave. und Monroe Str., 111 bei 125 Fuß, für $20,000 und das Wohnhaus am Washington Boul., 107 Fuß westlich von Elizabeth Str., 82½ bei 180 Fuß, ebenfalls für $20,000, an Peter Larsen verkauft.

Das Miethshaus an der Südost-Ecke von Grand Ave. und Paulina Str., 48 bei 100 Fuß, ist von Albert Atkinson für $35,000 an Grace M. Zaiser verkauft worden.

Die „Chicago Title & Trust Co." hat als Trustee 112 Baustellen in der Subdivision der „Morton Park Land Association" in Cicero für $31,620 an Frank G. Hapicek verkauft.

Richter A. J. Petit hat von Lizzie Cook das Miethshaus an Lawndale Ave. und Huron Str. für $14,500 gekauft.

Richard W. Sears läßt die Kontrakte mit den Miethern in seinem Gebäude Südost-Ecke Jackson Boul. und Plymouth Place und im Portland Block erneuern, ein Beweis, daß er nicht die ihm zugeschriebene Absicht hat, auf dem erstgenannten Grundstück im Frühjahr einen Neubau zu errichten.

Das neue an die „Tenant Motor Co." vermiethete Gebäude an der Südwest-Ecke von Michigan Ave. und 25. Str. soll bis zum 1. März fertig werden. Es wird vier Stockwerke hoch und kostet $200,000.

Nur eine „Bromo Quinine".

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach Unterschrift E. W. Grove. Ueberall verkauft, um Husten in einem Tag zu heilen. 25c. 18nvsaSmo

Aus Vereinskreisen.

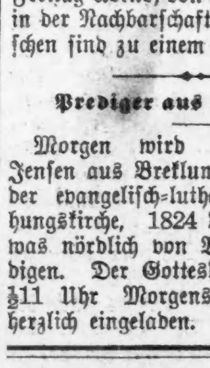
In der gestrigen Gesangstunde beschloß der „Senefelder Liederkranz", in den nächstfolgenden zwei Wochen keine Gesangstunden abzuhalten. Die nächste findet daher am ersten Freitag im Januar statt. — Das Komite für den Maskenball, der im Februar stattfindet, berichtete, daß die Vorarbeiten beendet seien.

Der Cragin Männerchor wählte bei seiner gestern Abend abgehaltenen Beamtenwahl folgende Sänger zu seinen Beamten: Präsident, Bernhard Effinger; Vize-Präsident, Geo. Wolf; protok. Sekretär, John Schlegel; Finanzsekretär, Ernst Silberschlag; Schatzmeister, A. Kloth; Bummel-Schatzmeister, Hy. Schacht; Bummel-Fuchs, Jos. Thohn; Dirigent, John Schulze; Vize-Dirigenten, Silberschlag und Schlegel; Archivar, W. Fragarsky. Der Verein, der blüht und gedeiht, singt in der Schlitz-Halle, Ecke North Ave. und 40. Ave., jeden Freitag Abend, von 8 bis 10 Uhr. Alle in der Nachbarschaft wohnenden Deutschen sind zu einem Besuch eingeladen.

Prediger aus Deutschland.

Morgen wird Pastor Christian Jensen aus Breklum, Deutschland, in der evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche, 1824 Burling Str., etwas nördlich von Willow Str., predigen. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr Morgens. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße? Elastische Strümpfe geheilt.



Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

Preise:

¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle	$1.25
Knie und auch Knöchel Stück, Seide	$1.65
Elastische Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.40
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30. Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co., 150 STATE STR. Zwischen Madison und Monroe Straße. 1bg,mijason,*

KOOP'S GENERAL MERCHANDISE Chicago Ave. near Ashland.

Laden offen am Sonntag, den 19. Dez., bis 6 Uhr Abends.

Laden offen jeden Abend bis zu Weihnachten

Einige Vorschläge für Weihnachtsgeschenke

Von unserem Spielwaaren-Departement.

Lokomotive, Friction Engine und Tender — zu nur.................. 1.00

Puppen-Buggies, alle Arten, — von 3.25 abwärts bis auf nur.................. 50c

Weihnachtsbaum-Ornamente, — das größte Lager auf der Westseite; von 10c abwärts bis........... 1c

Schlittschuhe, Peck & Snider's Hockey Schlittschuhe, abwärts von 4.50 bis auf............ 1.50

Lock Lever Schlittschuhe, von 1.50 abw. bis zu.......... 45c

Toy-Trommel, alle Größen, 3.25 abwärts bis.......... 25c

Rolly Pollies, nie umfallend, von 1.00 abwärts bis....... 25c

Magische Laternen, abwärts von 2.50 auf............ 35c

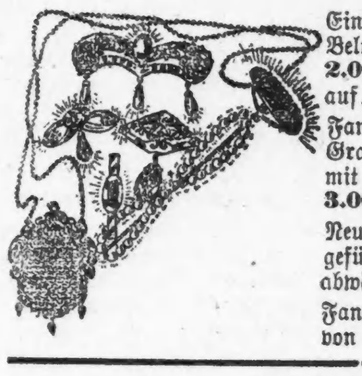
Bewegliche Bilder Maschinen, abw. von 5.50 bis...... 1.50

Reitpferde, Plüsch überzogen od. Holz, 4.25 abwärts bis... 25c

Stahl-Wagen, stark, hochfein angestrichen, 1.98 abw. bis... 25c

Toy Pianos, alle Größen,— 1.75 abw. bis............ 25c

Schmucksachen.



Ein großes Assortiment von fancy Belt Pins und Collar Pins, von 2.00 abwärts bis auf.......... 50c

Fancy Jewelry Cases, in French Gray und Gold Finish, gefüttert mit farbiger Seide, von 3.00 abwärts bis......... 25c

Neusilber Mesh Taschen, mit Seide gefüttert, von 6.00 abwärts bis auf....... 1.25

Fancy goldverzieherte und mit Rhinestone besetzte Kämme— 5.00 abwärts bis.......... 50c

Fancy Bandeaux, besetzt mit Rhinestones, das Allerneueste, im Feiertags-Verkauf zu 1.00 und.................. 50c

Goldgefüllte Broschen, in Sammet gefütterten Schachteln, in einer großen Auswahl von Designs— 1.00 und.................. 75c

Fancy Hutnadeln, ein großes Assortiment von Designs— von 3.00 abwärts bis auf.................. 25c

Kunstnadelarbeit und Fancy-Waaren.

Union Leinen Sideboard und Dresser Scarf, mit prächtiger mexikanischer durchzogener Arbeit, 18×54 Zoll, Verkaufspreis 69c bis....... 2.98

Novelties in Nadelkissen — gemusterter Top, Spitzen-Ruffle rund herum, ebenfalls andere, wie Puppenköpfe, in allen Farben, Verkaufspreis, 25c und.................. 29c

Hübsche besetzte Hutnadeln und Haarnadeln-Halter, in allen Farben,— Verkaufspreis nur 29c und....... 69c

30×30 handgemachte Battenberg Centerstücke, billig zu 2.00, spez. Verkaufspreis nur.............. 1.15

Handgemachte Battenberg Dresser Scarfs —aus drei Stücken zusammengesetzter Style, billig zu 2.50; speziell für nur.............. 1.69

18×18 handgemachte Battenberg Tidies, —square mit Leinen Centers —der Verkaufspreis ist nur.............. 29c

Arbeits-Kästchen für Kinder — kleine und große Sorten, Leatherette, Bilder Top, gefüllt mit Scheeren, Nadeln, Faden und Fingerhut, Preis 25c bis zu.............. 85c

Handbestickte Scrim Kissen-Tops und Dresser Scarfs — zu einander passend, wunderhübsche Entwürfe Verkaufspreis nur.............. 25c

Bestickte Whisk Broom Halter — spezieller Preis für diesen Verkauf — das Stück zu 15c und.............. 59c

Ausstattungs-Waaren für Männer.

Ganzseidene Four-in-Hand Ties für Männer, in fancy Schachteln, speziell für diesen Verkauf zu 25c bis.............. 75c

Feiertags-Hosenträger für Männer, in Schachtel, mit weißen Kid Enden und fancy Buckles— 50c bis.............. 1.50

Sweater Coats für Männer, in einfachem Grau oder mit rothen, blauen und braunen Borders— 1.50 bis.............. 5.00

Sweater Coats für Knaben, in einfachem Grau oder mit rothen, blauen und braunen Borders— 50c bis.............. 1.50

Ganzseidene Mufflers für Männer, in einfachen Farben, speziell für diesen Verkauf zu 2.00 bis.............. 50c

Damen- und Herren-Regenschirme, solide Stahlstange, Paragon Frame und gutes Sortiment einfache u. fancy Griffe. Zwei spez. Werthe, Sterling Silber u. Gold plattirte Griffe, $2.98 u. 3.98

Kid Handschuhe für Männer, gefüttert und ungefüttert, alle die neuen Schattirungen, von 2.00 abwärts bis.............. 75c

Puppen.

Puppen, in allen Größen — prachtvoll gekleidet, mit dazu passendem Hut, schließende Augen und langes krauses Haar, von 25c aufwärts bis...... 5.00

Ungekleidete Jointed Kid Body Puppen, mit Schuhen und Strümpfen, sowie Kid-Bodies, ohne Kopf, von 2.00 abwärts bis. 39c

Puppen-Köpfe, in Bisque und Celluloid, mit oder ohne Haar und Augenwimpern, von 2.50 abwärts bis auf.............. 15c

Lederwaaren und Handschuhe.

Hand-Taschen für Damen, alle mit Leder gefüttert, mit Börse versehen, Griffe mit einfachem und doppeltem Strap, einige mit Side Catches— 50c bis..... 6.00

Spitzen-, hohlgesäumte sowie gezackte gestickte Taschentücher für Damen, Feiertags-Verkauf, 1.00 abwärts bis auf nur.......... 5c

Kid Handschuhe für Damen, in Holly Box, alle die neuen Schattirungen, ein stets willkomenes Geschenk, zu.............. 1.00

Initial Taschentücher für Männer, Cambric, Leinen, Seide, 25c, 15c und........ 10c

Schul-Weihnachtsfeier.

Deutsch lernende Kinder in der Forrestville-Schule.

Eine wunderhübsche deutsche Weihnachtsfeier wurde gestern in der Forrestville-Schule an St. Lawrence Ave., nahe 45. Straße, für die am deutschen Unterricht theilnehmenden Kinder veranstaltet. Zuerst zeigten die 300 Kinder durch den Gesang deutscher Lieder, die Deklamation deutscher Gedichte und die Aufführung kleiner Theaterstücke aus der Feder von Frl. Emma J. Schramm, was sie gelernt hatten, dann wurde der Saal verdunkelt, der Weihnachtsbaum leuchtete im Scheine elektrischer Lichter auf, und jedes Kind wurde mit einem Geschenk erfreut. Die Leistungen der Schüler und Schülerinnen wurden von dem im Saale zahlreich versammelten Publikum mit der gebührenden Anerkennung belohnt, so daß die Schulvorsteherin, Frl. Florence Holbrook, und die deutschen Lehrerinnen, Frl. Hochreiter und Frl. Gondolf, mit berechtigtem Stolz auf ihre Zöglinge blicken durften, unter denen sich zahlreiche Kinder von nichtdeutscher Abstammung befinden. Die Feier lieferte den erfreulichen Beweis, daß in jener Schule im deutschen Unterricht, der nur zweimal wöchentlich gegeben wird, Tüchtiges geleistet wird und die Eltern des Schulbezirks den Werth der Unterweisung ihrer Kinder in der deutschen Sprache erkannt haben.

Relic House.

Das morgige Konzertprogramm im Relic House umfaßt u. a. die Ouverture zu Offenbachs „Monsieur Choufleuri", die Balletmusik aus Gounods „Faust", Linkes Walzer „Verschmähte Liebe", eine Auswahl aus „Die Fledermaus" von Strauß und Stücke aus „The Kissing Girl" von Tilzer. Mangolds Orchester wird außer diesen noch viele andere hübsche Sachen spielen, und Herr Weis, der Wirth, hält etwas Gutes zur leiblichen Erquickung bereit.

......Etablirt 1867......

E. KIRCHBERG,

Das älteste Deutsche Juwelen-Geschäft in Chicago.

Die größte Auswahl von

Uhren, Diamanten,

Gold-, Silber- und optischen Waaren zu auffällig billigen Preisen.

76—State Str.—76

jason

Zureden hilft.

Verkehrshindernisse an der Brücke an der Rush Straße beseitigt.

Die Arbeiten an der Brücke an der Rush Str., die Monate lang nicht nur ein Hinderniß für den Fuhrwerksverkehr sondern auch eine schwere Gefahr bedeuteten, sind endlich beendigt, und die Auffahrt zur Brücke von der Michigan Ave. ist dem Verkehr wiederum in ihrer vollen Breite übergeben worden. Die zahlreichen Klagen über den unglaublichen Zustand der Auffahrt haben augenscheinlich genützt. Das Oberbauamt bestand auf schleuniger Entfernung des Bretterzauns, der die Auffahrt zur Hälfte abgrenzte, der Sandhaufen und anderen Baumaterialien, welche der Unternehmer, die Empire Construction Co., einfach hatte liegen lassen, bis er es an der Zeit finden würde, das Pflaster wiederherzustellen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen...	20.30
Schweiz: 100 Francs.....	19.45
Holland: 100 Gulden......	40.25
Dänemark: 100 Kroner....	27.00
Rußland: 100 Rubel.....	52.00

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und [illegible] Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1736 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe [illegible]

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die Ermordung von Ocey Snead.

New York, 18. Dez. Frau Caroline Martin, die Mutter der jungen Frau Ocey Snead, erregte heute einen stürmischen Auftritt, als ihr der Richter bei ihrer Vorverhandlung die Erlaubniß zu einer Erklärung verweigerte. Schreiend wurde sie schließlich abgeführt. Die Frau und ihre Schwester sind der Ermordung der jungen Frau Snead, Tochter der Frau Martin, in der Badewanne eines leerstehenden Hauses in East Orange, N. J., angeklagt, und die Schuldbeweise sind schwer belastend. Der Staatsanwalt erklärte, daß wenn die Worte auf dem an das Nachthemd der Todten gehefteten Zettel, wonach ein Selbstmord vorliege, von der jungen Frau geschrieben worden seien, so seien die im Besitz der angeklagten Mutter der Verstorbenen gefundenen, angeblich von der Todten herrührenden Briefe gefälscht.

Bedeutsam ist, daß Frau Snead Fletcher Snead, den lange vermißten Gatten der Todten, während dessen freiwilliger Verbannung in St. Catharine's, Ontario, besucht hatte. Bis dieser gefunden worden, hatten alle Mitglieder der Familie behauptet, daß er nach ihrer Ansicht todt sei.

Die Eisenbahner.

New York, 18. Dez. Die friedliche Beilegung aller Streitfragen zwischen der Pennsylvaniabahn und ihren Lokomotivführern dürfte eine beruhigende Wirkung auf die Streikbewegung haben.

St. Paul, 18. Dez. Vertreter von 11 Eisenbahner-Verbänden der Federation of Labor berathen hier heute insgeheim über den Weichenstellerstreik.

Portland, Ore., 18. Dez. Präsident Hill von der Great Northern-Bahn erklärte heute, daß infolge des Steigens aller Bahnbau-Materialien und der Kosten der Instandhaltung die Bahngesellschaften es schwierig fänden, mit Gewinn zu arbeiten. Der Weichenstellerstreik im Nordwesten sei hauptsächlich auf Nebenbuhlerschaft zwischen zwei Gewerkschaften der Leute zurückzuführen.

† Rabbi Mannheimer.

Cincinnati, 18. Dez. Im Alter von 74 Jahren ist heute Rabbi Sigmund Mannheimer seit vielen Jahren Professor und Bibliothekar am hiesigen Hebrew Union College, und einer der hervorragendsten jüdischen Gelehrten des Landes, an einem Herzschlag verschieden. Zwei seiner Söhne sind Rabbi, Leo in Paterson, N. J., und Eugen in Des Moines, Ja. Der Verstorbene war in Deutschland geboren und stets für deutsche Bestrebungen eingetreten.

Berüchtigter Nachtreiter-Prozeß.

Union City, Tenn., 18. Dez. Die Geschworenen in dem Prozeß von Garret Johnson und Arthur Cloar, angeblichen Theilnehmern an der Ermordung von Quentin Rankin am 19. Oktober 1908, kündigten heute an, daß sie 9 zu 3 — weiter kam der Obmann nicht — ständen. Der Richter schickte sie in ihr Berathungszimmer zurück.

Der Steuerprozeß der Ill. Zentralbahn.

Springfield, Ill., 18. Dez. Vor dem Staatsobergericht kamen heute in dem Prozeß des Staates gegen die Illinois Zentralbahn auf Nachzahlung von rund fünfzehn Millionen Dollars, welche die Gesellschaft durch angeblich falsche Rechnungsablegung, die in dreißig Jahren nie geprüft worden war, „verdient" haben soll, die Vertheidiger Kriegssekretär Dickinson und W. S. Horton von Chicago zum Wort. Sie behaupteten, daß die Nachforderung hinfällig sei, weil die Rechnungsablage stets ohne Rückhalt angenommen worden sei, auch sei die Gesellschaft nur zur Abgabe von 5 Prozent, und nicht von 7, wie der Staat behaupte, ihrer Bruttoeinnahmen verpflichtet. Uebrigens lasse sich die Bruttoeinnahme nach Meilen nicht gut berechnen, da sie außerordentlich schwanke.

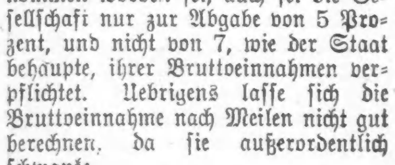
— In Toronto wurden der dort wohnende Fabrikant John E. Wilkinson und der Bergmann Littlejohn aus Cobalt unter der Anklage verhaftet, die Leiter der Bande zu sein, welche seit fünf Jahren jährlich aus den Cobalter Erzbergwerken Erze im Werthe von $1,000,000 gestohlen hat; seither sind noch drei Verhaftungen vorgenommen worden. Die Verschwörung war so organisirt, daß die bestohlenen Bergwerksbesitzer lange vergeblich nach den Thätern suchten.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Kefar nach Bremen: Celtic nach Queenstown: St. Louis nach Southampton.
Southampton: St. Paul nach New York.
Boston: Caledonian nach Manchester; Columbian nach London.

$5 Augengläser $1



Wir sind Spezialisten in der Richtigstellung von Augenfehlern. Seit 20 Jahren haben wir nichts anderes gethan. Die obige Offerte von $5 Augengläsern oder Brillen, mit den berühmten Duplex Linsen in goldgefüllten Rahmen für $1, wird gemacht um uns eine Gelegenheit zum Beweisen unserer Behauptung zu geben, daß wir hunderten von Personen, die unsere Dienste wirklich nöthig haben, die beste Bedienung zu den niedrigsten Preisen geben. Kopfschmerzen und Nervosität, die von Augenanstrengung herrühren, werden durch unsere tadellos passenden Brillen immer beseitigt.

Untersuchung und Rath absolut frei.

BERGSON & CO.

Augen-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 3500 Weber müssen in Lowell, Mass., neun Tage lang feiern, weil der Betrieb beschränkt worden ist.

— Präsident Taft war heute zum Begräbniß seines Bruders Horace in Watertown, Conn.

— In den New Yorker öffentlichen Schulen ist der Unterricht in der Luftschiffahrt eingeführt worden; 20 Knaben nehmen daran theil.

— Bei Dynamitsprengungen wurden in Lisbon, O., die Kohlengräber Veen und Greenwalt getödtet und die Grube zerstört.

— In der Molkerei in Virgil, Ill., wurde der Leiter, Ned. Walden, infolge Platzens eines Maschinentheils erschlagen.

— Der Staats-Gartenbauverein will die Legislatur um bessere Fürsorge für die Gartenbau-Abtheilung der Staatsuniversität ersuchen.

— Auf eine Milliarde Dollars ist die verbriefte Schuld der Stadt New York angewachsen, im Tilgungsfonds sind aber zweihundert Millionen.

— In Washington einigte sich der Kongreß von 21 nationalen „Reformer"-Vereinen auf Enthaltsamkeit und Staatsprohibition als Programm.

— In Washington verlautet, daß der Sekretär des Innern, Ballinger, nach den Feiertagen selbst vom Kongreß eine Untersuchung seiner Amtsführung fordern wird.

— Von der seit dem 7. d. Mts. verschwundenen Alma Kellner in Louisville, Ky., keine Spur. Auch die Abzugskanäle wurden vergeblich durchsucht.

— Eine einzige Lokomotive zog heute von Roanoke nach Norfolk, Va., 120 Stahlwagen mit 6000 Tonnen Kohle. Der Zug war über eine Meile lang.

— Joseph Mango, Frau und beide Kinder wurden in Punxsutawney, Pa., durch Pulverexplosion in ihrem, einer Kohlengesellschaft gehörigen Hause getödtet.

— Am Rockawayfluß bei Morristown, N. J., hat eine New Yorker Wohlthätigkeitsgesellschaft 50 Acres gekauft und will dort eine Sommerfrische für Zeitungsjungen einrichten.

— In Elizabeth, N. J., haben Geistliche, Bestatter und Leihstallbesitzer auf Veranlassung der Central Labor Union sich geeinigt, Sonntags keine Beerdigungen mehr vorzunehmen.

— Frank Paulsen, Rechnungsführer der Mutual Life Insurance Co, in New York, wurde gestern geschieden. Seine Frau hatte sich angeblich mit einem Chinesen eingelassen.

— Im New Yorker Supremegericht hat eine Jury heute N. H. Althaus zu $2500 Schadenersatzzahlung an eine Frau verurtheilt; deren Hutfedern hatten Althaus' Pferd gekitzelt und dieses die Frau geschlagen.

— Wm. Kerber, Farmerssohn in Anchor, Ill., erschoß sich, weil sein Vater ihm nur $1200 statt $2500 Hochzeitsgut geben wollte. Ben von Puhl, Sproß einer angesehenen Familie in St. Louis, erschoß sich, an Schlaflosigkeit leidend.

— Clifton Breckenridge, ein 19jähriger Neger, büßte im elektrischen Stuhl in Richmond, Va., ein unnennbares Verbrechen an der sechsjährigen Enkelin des Gefängnißverwalters in Staunton, der ihn als bevorzugten Gefangenen behandelt hatte.

— Hering, Kassirer der Stensland'schen Bank an der Milwaukee Ave., Chicago, hat durch Anwalt Streyckmanns Gouv. Deneen und die Staatsbegnadigungsbehörde um Freilassung aus dem Zuchthause, wo er seit 1906 ist, unter dem Parolesystem gebeten.

— Dr. L. B. Dozey von Columbus, Nebr., ist jetzt auch unter Mordanklage in St. Louis verhaftet worden, wie schon vor ihm seine Frau, die Wm. J. Erder geheirathet und dann der Lebensversicherung wegen vergiftet haben soll.

— J. P. Morgan hat in Ohio und Indiana sechs weitere unabhängige Fernsprech-Gesellschaften aufgekauft, plant aber keine Verschmelzung mit der Bell Telephone Co. Das vereinigte Netz hat 101,500 Abonnenten und 40,000 Meilen Drahtlänge.

— 15 Meilen westlich von Elgin, Ill., stießen gestern zwei Frachtzüge der Ch., M. & St. Paul-Bahn zusammen. Heizer Paul Stott, Genoa, stieß sich beim Abspringen an einer Schiene den Kopf ein und war sofort todt; zwei Geschäftsreisende, Maleby und Henson, wurden schwer verletzt.

— Die sehr selten verliehene englische Königsmedaille wurde heute in Boston Kapt. Popham vom Dampfer Georgian überreicht, weil er eine Freiwilligenschaar führte und diese unter großer Lebensgefahr die Mannschaft der britischen Bark Sunbeam bei Kap Race vor zwei Jahren rettete.

— Russell Clark, ein früherer Seemann der Bundesflotte, hat heute in Los Angeles, Kal., Grace Vedder, Tochter des früheren Bürgermeisters von Pasadena und eines Bankiers, wegen gebrochenen Eheversprechens auf $25,000 verklagt. Graces Vater wollte die Verbindung nicht zugeben.

— Paul Fröhlich, früher ein Sänger der Metropolitan-Oper, sprang gestern in New York von einem Fährboote der Pennsylvaniabahn, wurde von einem Schleppdampfer herausgefischt und nach dem Hudson Str.-Hospital gebracht. Er wird genesen. Fröhlich sagt, seine Frau, welche mit den sechs Kindern in Chicago wohnt, haben ihm um Geld geschrieben, er aber nur 9 Cents gehabt. Der Mann ist 48 Jahre alt.

— Rund $3,000,000 Weihnachtsgeld für Europa gingen gestern im New Yorker Postamt ein.

— Güterschuppenbrand in Sandy Hill, N. Y., gestern; 15 Arbeiter verletzt; $20,000 Feuerschaden.

— Der neue japanische Botschafter in Washington, Baron Uchida, ist in San Franzisko angekommen.

— Kesselexplosion in New Philadelphia, O., gestern; die Arbeiter Hinds und Abraham zerissen.

— 273 Zahlungseinstellungen diese Woche, 311, 300 und 227 in den gleichen Wochen 1908, 1907 und 1906.

— Die Standard Oil Co. hat gegen die vom St. Louiser Bundeskreisgericht verfügte Auflösung der Gesellschaft die Hilfe des Bundesobergerichts in Anspruch genommen. Sie bestreitet, das Sherman'sche Antitrustgesetz verletzt zu haben.

— Die verkohlten Leichen der fünf nach dem Brande in der Fabrik von Shrack & Sherwood in Philadelphia vermißten jugendlichen Arbeiterinnen sind in den Trümmern gefunden worden, unweit der Rettungsleiter waren die Mädchen von den Flammen überholt worden.

— R. H. Pender und Earl Keeter versuchten in Greensboro, N. K., auf den zu einem Feuer fahrenden Schlauchwagen zu springen, dieser kippte halb um, Beide und ein Unbekannter flogen auf's Pflaster und Pender wurde getödtet; die beiden anderen Männer sind schwer verletzt worden.

— Auf dem deutschen Dampfer „Moltkefels" sind in Philadelphia fünf Löwen, ein Leopard, zwei Elands, zwei Hartebeeste, eine Gazelle, ein afrikanisches Wildschwein und zahlreiche Adler, Eulen usw. von Ex-Präsident Roosevelt eingetroffen; sie kommen in den Zoologischen Garten in Washington.

— In Martinsville, La., wurden heute von verschiedenen Geschworenen Craste Champagne von der Ermordung von Taylor Daspit und Daspits Sohn von der Ermordung von Champagne's Sohn freigesprochen; letzterer war bei einer Wahl vor einigen Monaten ermordet worden und bald darauf der alte Daspit.

— Das Bundeskreisgericht in Muskogee, Okla., hat heute durch zeitweiligen Einhaltsbefehl die Beschlagnahme von in den Staat geschickten berauschenden Getränken durch Staatsbeamte verhindert und erklärt, solche Beschlagnahme verstoße gegen das Zwischenstaatliche Handelsgesetz. Am 22. Dezember wird über die Sache verhandelt werden.

— Vor dem Civic Forum in New York, einem aus allen möglichen Elementen bestehenden gemeinsinnigen Verein, erklärte der frühere greise Botschafter in Paris, Bigelow, daß Präsident Taft zwar ein tüchtiger Richter und Rechtskenner, aber kein Staatsmann und viel weniger ein Nationalökonom sei, denn sonst hätte er in seiner Präsidentenbotschaft nicht bestreiten können, daß der Hochschutzzoll die Hauptschuld an der beständig zunehmenden Vertheuerung des Lebensunterhalts trage. Präsident McCormick von der Chicagoer Abwasserbehörde führte aus, daß Chicago allmählich eine wirkliche städtische Verwaltung erhalte.

Wem nicht zu rathen ist,

dem ist auch nicht zu helfen, so lautet ein altdeutsches Sprüchwort, dessen Richtigkeit sich nicht wohl bestreiten läßt.

Die unzähligen Zeugnisse, wie sie dem großen chinesischen Arzt Dr. Chan, 427 Wabash Avenue, 2½ Block südlich vom Auditorium, fast täglich zugehen, sind der beste Beweis für die Heilkraft seiner Wunder wirkenden Pflanzenstoffe-Medizin und der beste Rath für alle Leidende jeden Alters und Geschlechts, konsultirt den Doktor sofort. Keine peinlichen Untersuchungen und Operationen, aber eine wissenschaftliche Diagnosis jeden Falles und gewissenhafte Behandlung mittelst seiner weltberühmten, aus chinesischen Kräutern hergestellten giftfreien Arzneien sind dem Leidenden gewiß. In hunderten und hunderten von Fällen, in welchen die Kunst der gewöhnlichen Aerzte versagte, hat Dr. Chan in Fällen von Nervenlähmung und Nervenzerrüttung, Rheumatismus, Blut-, Haut- und Nieren-Leiden, Herzkrankheiten, Blasen- und Leber-Beschwerden durch seine unvergleichlichen chinesischen Medizinen die Opfer dem sicheren Tode entrissen. Dabei sind seine Preise mäßig. Konsultation kostenfrei und die Bedienung höflich. — Wer daher Hilfe braucht, der befolge den Rath und gehe sofort zu Dr. Chan.

Nachstehend einige weitere Zeugnisse von Leuten, die geheilt wurden, nachdem sie sonst nirgend Heilung zu finden vermochten.

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Mädchen, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt; es wurde durch diese chinesischen Kräuter-Medizinen in kurzer Zeit geheilt.

Josef Rent, 714 W. 21. Place, war seit Jahren mit Rückenschmerzen geplagt; geheilt durch chinesische Kräuter-Mittel.

August Anderson, 8358 Grand Bay Ave., So. Chicago, litt jahrelang an Schlaflosigkeit und Nervosität. Er konnte keine Hilfe finden, bis er die chinesischen Kräuter-Heilmittel versuchte. Sein Sohn ist jetzt in Behandlung und er bessert sich schnell.

Madame Belle, 765 Sedgwick Str., litt viele Jahre an nervösen Kopfschmerzen und Magenleiden und wurde vollständig geheilt durch die chinesischen Kräuter-Heilmittel.

Charles Molchin jr., 2512 Augusta Str., litt an einem Blutleiden und allgemeiner Schwäche. Er wurde vollständig geheilt durch die chinesischen Kräutermedizinen.

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends, täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachm. 2½ Blocks südlich vom Auditorium. mils

Ganz gleich

welche Leber- oder Eingeweide-Medizin Ihr gebraucht, hört jetzt damit auf. Kauft eine 10c-Schachtel — Woche Behandlung — von **Cascarets** heute von Eurem Apotheker und erfahrt wie leicht, natürlich und angenehm Eure Leber zur Thätigkeit angeregt wird und Ihr habt jeden Tag Stuhlgang. Es ist neues Leben in jeder Schachtel. **Cascarets** helfen der Natur. Ihr werdet den Unterschied bemerken. 883

Cascarets, 10c die Schachtel für eine Woche Behandlung. Alle Apotheker. Größter Umsatz in der Welt. Millionen Schachteln den Monat.

— In der Nähe des Union Depot in Cleveland, O., stießen heute früh in einem Schneesturm ein nach St. Louis bestimmter Personenzug und eine Rangirlokomotive zusammen. Getödtet wurden Lokomotivführer Adams, Heizer Serales, Weichensteller J. Frank; seither gestorben sind Lokomotivführer Burns und E. Basher; Heizer Carrier ist schwer verletzt, zehn Reisende leicht. Vassar-Studentinnen, auf der Heimreise begriffen, halfen bei den Rettungsarbeiten.

— Aus Cherry, Ill., wird berichtet, daß die Konsuln Frankreichs, Italiens, Rußlands und Oesterreich-Ungarns die Interessen der Hinterbliebenen von bei der Katastrophe umgekommenen Landsleuten wahrnehmen und das Gericht ersucht worden ist, die Chicago Title and Trust Co. zum Nachlaßverwalter für 40 getödtete Russen und Oesterreicher und Ungarn zu ernennen; der italienische Konsul vertritt die Ansprüche von über sechzig Opfern.

— Fünf der seit drei Wochen in New York prozessirten sechs Angestellten der American Sugar Refining Co. sind der Verschwörung zum Zollbetrug überführt, aber der Gnade des Richters empfohlen worden. Ueber die Schuld des Kassirers Jas. Bendernagel von der Williamsburger Anlage der Firma vermochten sich die Geschworenen nicht zu einigen, was den Bundesdistriktsanwalt sehr enttäuscht hat. Die Höchststrafe unter der Anklage ist $5000 und zwei Jahre Zuchthaus.

Ausland.

— Graf Castellane ist mit seinem Prozeß gegen seine geschiedene Frau, Prinzessin Sagan, um das Recht, den Erzieher für den jüngsten Sohn des Paares ernennen zu dürfen, abgeblitzt.

— Dr. James Harvey von Chicago kabelte aus Italien, wohin er mit seiner Frau am 2. d. Mts. abgefahren war, gestern an das Regis-Hotel in New York um telegraphische Ueberweisung von $2700, welche er in dem Hotel hinterlegt, aber bei der Abreise vergessen hatte. Nach ein paar Stunden hatte er das Geld.

— ‚Silber Dollar Echo' Tabor, die Enkelin des verstorbenen Koloradoer Bundessenators, mußte nach endlosem Bemühen die Frist, ihren 19. Geburtstag, verstreichen lassen, um ihren Anspruch auf einen Theil des mehrere Millionen Dollars umfassenden Nachlasses des Großvaters, der Gegenstand eines Rattenkönigs von Prozessen ist, einzureichen, wird aus Denver telegraphirt: Das Mädchen war angeblich zu arm, um einen Advokaten anzustellen.

— Aufsehen erregt ein in Berlin erschienenes Buch der deutschamerikanischen Schriftstellerin Frau von Ende, früheren Mitarbeiterin der „Sonntagpost", in dem sie die menschenfreundlichen Bestrebungen von Helen Gould, Frau Russell Sage und Andrew Carnegie als Sühne für die gewissenlosen Handlungen von Jay Gould, Russell Sage und Carnegies eigene schildert; New York werde europäisirt, denn die Reichen ließen ihre Töchter in Europa erziehen, und die Amerikanisirung der großen Kolonien Europäer sei einfach unmöglich. Nur durch Rückkehr zu der früheren einfachen Lebensweise Seitens der Reichen ließe sich der amerikanische Karakter New Yorks wiedergewinnen.

Lokalbericht.

Des Staates Polizeigewalt.

Sie geht, wo das Gemeinwohl in Betracht kommt, allen Rechten vor.

Im Stadtgericht hat heute Richter Himes es abgelehnt, das Verfahren niederzuschlagen, welches Anwalt Rolla Longenecker gegen den Hausbesitzer E. Boylston und dessen Agenten Robert R. Schenck angestrengt hat, weil sie ihn seiner Nachkommenschaft wegen nicht als Miethspartei haben wollten. Die beiden Verklagten haben damit gegen ein neuerlassenes Staatsgesetz verstoßen, aber ihr Anwalt, Herr Nathan W. Milhasney, hält dieses Gesetz für verfassungswidrig, da es die Kontraktfreiheit aufhebe und gegen die Gewähr verstoße, daß Niemand ohne gehöriges Gerichtsverfahren seines Lebens, seiner Freiheit oder seines Besitzes solle beraubt werden. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft machte dem gegenüber geltend, daß es sich hier um die Anwendung der dem Staate zustehenden Polizeigewalt handle, die — zum Schutze öffentlicher Interessen angewandt — allen Rechten vorgehe. Richter Himes schloß sich dieser Auffassung an und führte aus, daß die Fortdauer der menschlichen Gesellschaft in Frage gestellt werden würde, sofern man Hausbesitzern oder deren Sachwaltern gestatten wollte, Wohnräume nur an Parteien zu vermiethen, die keine Kinder im Alter von weniger als 14 Jahren haben.

Zumpfs Weinstube.

In der Umgegend von Milwaukee Ave. ist es allgemein bekannt, daß man in Zumpfs Weinstube, 651 Milwaukee Avenue, einen vorzüglichen Tropfen kalifornischen Weines zu trinken bekommt. Das Lokal erfreut sich daher eines durchweg regen Besuchs, besonders natürlich Samstag Abends und Sonntags, und auch das gemüthliche Innere dieser Weinquelle verfehlt nicht, Freunde des edlen Rebensaftes heranzuziehen.

Erschossen aufgefunden.

Emil Dolson hat muthmaßlich Selbstmord begangen.

Untersuchung eingeleitet.

Der Vater des jungen Mannes ist Prediger in Schweden. — Emils Bruder hat sich ertränkt. — Des Diebstahls geständig. — Brutaler Gatte und Vater.

Frau Anna Dolson, wohnhaft an 151. Straße und Fifth Ave., Harvey, Ill., war gestern Abend um zehn Uhr in der Küche beschäftigt, als im Speisezimmer ein Schuß fiel. Die hinzueilende Frau fand ihren 22jährigen Schwager Emil Dolson im Hemd mit einer Kugel im Kopf bewußtlos auf den Dielen vor dem Spiegel liegen. Neben ihm lag der Revolver. Ein sofort geholter Arzt konnte nur den inzwischen eingetretenen Tod des jungen Mannes feststellen.

Man muthmaßt, daß Emil Selbstmord begangen hat, da auch sein Bruder Simon sich vor etwa einem Jahre im Calumet-Fluß ertränkt hat. Da aber nicht ausgeschlossen ist, daß ein unglücklicher Zufall vorliegt, haben die Polizei und der Koroner eine Untersuchung eingeleitet.

Der Vater des Verstorbenen ist angeblich Prediger in Schweden.

Der Dornenpfad.

Hungernd und frierend sprach gestern Abend Frau Mary Palmer, Gattin des Polizisten Milford Palmer, mit ihren drei kleinen Mädchen in der Wache an Harrison Str. vor und bat um einen Unterschlupf für sich und die Kinder. Ihren Angaben gemäß hat ihr herzloser Mann sie und die Mädchen zum Hause hinausgejagt, nachdem er ihr gerathen hatte, sich nach Arbeit umzusehen. Von einer Nachbarin habe sie sich Fahrgeld geliehen. Schon vor Jahresfrist habe ihr Gatte sie und die Kinder hinausgeworfen. Auch damals habe sie Schutz bei der Polizei gesucht, sich aber geweigert, Strafantrag gegen den Mann zu stellen, um diesen nicht um sein Amt zu bringen.

Sie habe neun Kindern das Leben geschenkt. Drei seien todt. Drei Knaben befänden sich beim Vater, der früher Lokomotivführer gewesen, seit drei Jahren aber Mitglied der städtischen Polizei sei.

Die Frau und die Kinder wurden der Obhut der Schließerin unterstellt, die ihnen Speise und Trank gab und ihnen ein Nachtlager anwies.

Inspektor Hunt wird Palmer zur Rechenschaft ziehen.

Hatte Gewissensbisse.

Von Gewissensbissen gepeinigt, stellte sich gestern John W. Kastler, der seit mehreren Tagen vermißt gewesene Hilfssekretär und Buchhalter der A. Magnus Sons Company, Nr. 244 Randolph Str., einer hiesigen Sicherheitsgesellschaft und gestand angeblich, seinen Arbeitgebern $4800 unterschlagen zu haben. Er sei vor mehreren Tagen nach Kansas City geflüchtet, aber, da ihn Gewissensbisse peinigten und er weder essen noch schlafen konnte, zurückgekehrt, um den Diebstahl zu sühnen.

Er wurde verhaftet und in der Wache an Harrison Str. eingesperrt.

Kastler wurde heute Stadtrichter Beitler vorgeführt, der ihn unter $2500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwies, nachdem der Angeklagte auf ein Vorverhör Verzicht geleistet hatte.

Erstochen.

Vor der Wirthschaft Nr. 472 State Str., in der er als Hausdiener beschäftigt ist, wurde gestern Abend der Farbige James Kirk von seinem auf ihn eifersüchtigen Rassegenossen Walter McClendor, Nr. 492 State Str., thätlich angegriffen. Beide zogen ihre Messer und kämpften, bis McClendor, nachdem er elf Stiche erhalten hatte, auf der anderen Seite der Straße entseelt zusammenbrach. Sein Messer war beim zweiten Stich dem Gegner in der Schulter stecken geblieben. Kirk befindet sich in Haft. Er betheuert, in Nothwehr gehandelt zu haben.

Zweck heiligt das Mittel.

Der 20jährige Rowland French, Nr. 5721 Union Ave., ein früherer Beamter des Vereins christlicher Jünglinge, wurde gestern unter der Anklage verhaftet, wohl ein Dutzend Personen um Beträge von $2 bis $5 geprellt zu haben. Er ist angeblich geständig und behauptet, das Geld erschwindelt zu haben, um sich die Mittel zur Gründung eines Hausstandes zu verschaffen. Er hätte die Absicht gehabt, demnächst zu heirathen.

Den Opfern gegenüber soll er sich unter den Namen R. O. West und Harold Johnson als einer der jetzigen Beamten des Vereins aufgespielt und ihnen versprochen haben, ihnen Zimmerherren zu verschaffen, falls sie die Einschreibegebühr zahlten. Die eingezogenen „Gebühren" soll er dann in die eigene Tasche gesteckt haben.

War wählerisch.

Mittels Brecheisens verschaffte sich gestern Nachmittag ein Einbrecher Einlaß in drei der sechs Wohnungen des Beach View Apartmenthauses, Nr. 4546—4548 Clarendon Ave. Aus der Wohnung von W. E. Rollo stahl er eine goldene Uhr, einen Revolver, dessen Griff mit Perlmutter ausgelegt ist, und drei Vorstecknadeln. Schmuck im Werthe von $750, den er, wie ersichtlich, in Augenschein genommen hatte, sowie Tafelsilber im Werthe von $1000 verschmähte er. Charles E. Barrows büßte eine goldene Uhr und $10 in Baar ein. Aus der Wohnung von Henry W. Thomas wurde nur ein Taschenmesser entwendet. Die drei Familien waren zur Zeit ausgegangen. Die übrigen Bewohner hatten den ungebetenen Gast weder gesehen, noch gehört. Die Polizei fahndet auf den Thäter.

Freches Raubgelichter.

Vor dem Thor der Anlage der Tosetti Brewing Company wurde gestern Abend der 25jährige Bierfahrer Fred Deringer, Nr. 612 West 36. Straße, von drei bewaffneten Banditen überfallen, von seinem Wagen hinuntergezerrt und um $25 und die goldene Uhr beraubt. Die Thäter, die ursprünglich wahrscheinlich die Beraubung des Kassirers geplant, aber, da in der Anlage zu viele Leute ein- und ausgingen, von der Ausführung ihres Vorhabens Abstand genommen hatten, sind unbehelligt entkommen.

Auf Lebenszeit.

Albert Monroe, der Mörder von John Jefferson, verurtheilt.

Richter Barnes verurtheilte heute den Neger Albert Monroe wegen Ermordung des Negers John Jefferson zu Zuchthausstrafe auf Lebenszeit, nachdem die Geschworenen Monroe schuldig erklärt und der Richter den Antrag auf einen neuen Prozeß abgelehnt hatte. Monroe hatte Jefferson bei der Weißen Nellie Crouch in einem Zimmer im Hause 16 W. 31. Straße getroffen und war mit Jefferson in Streit gerathen, wobei er den Anderen mit Messerstichen tödtlich verwundete. Jefferson ist dann aus dem Fenster gestürzt oder geworfen worden. Die Crouch wurde durch die Zeugenaussagen nicht belastet und daher aus der Haft entlassen.

Richter Barnes nahm auch einen Wahrspruch entgegen, den eine andere Jury in Richter McEwens Abtheilung in Abwesenheit dieses Richters gefällt hatte. Harry und Almer Galvin und John H. Dodge wurden des Raubes mit Hilfe von Feuerwaffen schuldig erklärt. Die Drei, von denen Harry Galvin und Dodge angeblich der Polizei nicht unbekannt sind, überfielen am Abend des 6. November den Schankwärter Peter Jacobi und drei Gäste in Charles Sitzmans Wirthschaft an N. Hoyne und Carroll Ave., sperrten sie in den Eisschrank und raubten $56.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	17. Dez.
Weizen—					
Dez	1.16¾	1.18	1.16½	1.18	1.16¾
Mai	1.13—12⅞	1.13	1.12	1.12⅝	1.12⅞—13
Juli	1.02—01¾	1.02¼	1.01½	1.02	1.02—⅛
Mais—					
Dez	.61⅛—61	.61⅛	.60¾	.61	.61⅛
Mai	.65⅝—¾	.65⅝	.65¼	.65½	.65⅝
Juli	.65¼—65	.65¼	.64⅞	.65⅛	.65⅝—½
Hafer—					
Dez	.43—⅛	.43⅛	.43—⅛	.43⅛	.43¼
Mai	.44⅝—½	.44¾	.44⅝—½	.44⅝	.44¾
Juli	.42	.42⅝	.42	.42⅝	.42⅝—½
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	22.05	22.05	22.05	22.05	22.20
Mai	22.10	22.10	21.95	21.97½	22.15—17
Schmalz—					
Jan	12.85—90	12.90	12.80	12.82½	12.95
Mai	12.12—10	12.12½	12.00	12.00	12.15
Rippchen—					
Jan	11.95	11.95	11.85	11.85	12.10
Mai	11.52—47	11.52½	11.42—45	11.45—47	11.60

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 20,400, von Mais auf 348,750, von Hafer auf 221,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 35,574 Bushels Weizen, 179,537 Bushels Mais und 300,028 Bushels Hafer.

Anschauungsunterricht.

Die „Standard Stove & Furnace Repair Company, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Blvd., ein deutsches Geschäft, macht darauf aufmerksam, daß heute Abend in ihrem Schaufenster gebacken wird, und zwar in einem Ofen mit Glasthür, den die Firma zu mäßigem Preise empfiehlt. Dem Publikum wird also Gelegenheit gegeben, den Ofen in voller Thätigkeit zu sehen.

Blähendes Aufstoßen und übler Athem

Machen viele Leute anderen widerwärtig, so daß sie gemieden werden.

Das Aufstoßen von Gasen vom Magen ist ein sehr häufiger Zustand und mag in manchen Fällen von der Art Speise abhängen, die genossen wird, ohne daß die Gesundheit beeinträchtigt wird. In Fällen von starken Blähungen mag das Aufstoßen von Gas in großen Quantitäten eintreten und große Unannehmlichkeiten verursachen, obgleich es dem ausgedehnten Magen etwas Linderung bringt.

Manchmal ist das aufgestoßene Gas so widerlich und faul, daß die Gegenwart eines solchen Unglücklichen bei anderen unausstehlich ist. Wegen der unvollständigen Absonderungs-Thätigkeit oder wegen einer schlechten Art der Magensäure, tritt Fäulniß in dem Inhalt des Magens ein und als Resultat, schwefelartige Hydrogen und andere derartige üble Gase der Fäulniß stellen sich ein. Daher hat das Aufstoßen den widerlichen Geruch von faulenden animalischen oder vegetabilischen Stoffen und der Betreffende in diesem beklagenwerthen Zustand hat fortwährend einen üblen Athem, welcher so unangenehm ist, daß er von seinen Freunden gemieden wird.

Die ärztliche Zunft verschreibt und empfiehlt jedesmal den Gebrauch von Holzkohle, um diesen Zustand zu bessern und zu heilen, welcher oft viele Leute vom geselligen Verkehr und dem Vergnügen des Theaters fernhielt. Diese Zurückziehung ist jedoch gänzlich unnöthig, denn Holzkohle ist ein wunderbarer Absorbirer von Gasen und besitzt die Kraft das Hundertfache seines eigenen Volumens zu absorbiren und wenn Stuarts Holzkohle-Tabletten, welche von der besten Weidenholzkohle gemacht sind, in den Magen eingenommen werden, wird jedes bischen der üblen Gase durch Absorbirung entfernt, Fäulniß und Gährung der Speise verhindert und der Magen und die Eingeweide werden rein und antiseptisch, alle Krankheitskeime werden vernichtet und beseitigt.

Als natürliche Folge ist der Athem, der früher so übel war, jetzt rein und die Person die früher aus der Gesellschaft und anderen öffentlichen Versammlungen fern blieb, braucht dies nicht mehr zu thun, sondern verkehrt ungenirt im Freundeskreise da er weiß, daß Stuarts Holzkohle-Tabletten wenn reichlich nach den Mahlzeiten genommen, die Bildung übler Magengase absorbirt und verhindert und den üblen Athem süß und rein macht.

Kauft ein Packet dieser wunderbaren Tabletten von Eurem Apotheker für 25 Cents und seht wie schnell sie den Athem reinigen und das Aufstoßen übler Gase verhindern. Schickt uns Euren Namen und Adresse um ein Frei-Packet. Adresse: F. A. Stuart Co., 200 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge | Milwaukee Avenue und Paulina Str.

Laden offen jeden Abend bis Weihnachten.

Spezielle Bargains für Montag, 20. Dez.

4. Floor Spielsachen-Dept.

Wir zeigen die feinste Partie von bekleideten Puppen — von 10c aufwärts bis zu **$10**

Albums, Rauch-Sets, Manicure-Sets, Toilette-Sets und eine große Reichhaltigkeit von Spielsachen aller Art — zu zahlreich, um angeführt zu werden, **Offerirt zu den niedrigsten Preisen.**

Shirtwaist-Längen, 3½ Yards — in schönen Schachteln verpackt, zu 75c, 98c, $1.19 und... **1.48**

Mesh-Taschen, unsere $3.98-Werthe, zu.......... **2.98**

Dieser Koupon und $1.48 Baar berechtigen Ueberbringen zu 1 Handtasche, werth $1.98.

Schmucksachen-Dept.

Dieser Koupon und $1.25 Baar berechtigen den Ueberbringer zu einer 20 Jahre garantirten Lock-Kette, — werth $2.50.

Bargains in Schuhen

Vici Damenschuhe, Patent Spitze; regulär zu $2.00; in diesem Verkauf zu.......... **$1.25**

Männer-Ausstattungen.

Männer-Hosenträger, gute elastische, mit Messing-Beschlag, regulär 25c; zu.......... **19c**

Reinwollenes geripptes Unterzeug für Männer, grau oder lohfarbig — regulärer Preis $1.25; — zu.......... **98c**

Droguen-Dept.

Wunderschönes Sortiment von Parfümen und Atomizers für Feiertags-Geschenke, zu allen Preisen von 25c aufwärts bis.... **$3.00**

Vaseline — die 10c-Größe zu.......... **6c**

Flachssaamen Husten-Syrup, wth. 50c, zu.......... **23c**

Scott's Emulsion; — $1.00 Werth, zu.......... **63c**

St. Johannes-Tropfen, 50c-Werth, zu.......... **31c**

Eisenwaaren-Dept.

Jetzt ist es Zeit zum Schlittschuhlaufen — eine vollständige Auswahl von Schlittschuhen für Knaben und Mädchen — aufwärts von.......... **59c**

Dieser Koupon und 25c Baar berechtigen den Ueberbringer zu einer Rolled Top Geschirrschüssel, wth. 45c.

Grocery-Dept.

Frisch gerösteter Santos-Kaffee.... 12½c
3 Pfd. Seifen-Chips.......... 10c
Stücken-Stärke.......... 3½c
10 St. beste Familien-Seife.......... 29c
3 Packete Crispo Crackers.......... 10c
Große Büchse Mustard-Sardinen.. 7½c
Büchse Tomatoes.......... 9c
2 Pfd. Büchse Armour Pork u. Bohnen, zu.......... **12c**

Fleisch-Markt.

Die besten Fleischwaaren für den Feiertags-Tisch.

Frisch eingetroffene Turkeys, Enten und Gänse zu den niedrigsten Preisen.

Vorderviertel Kalbfleisch.......... 9½c
Frisch gehacktes Rindfleisch.......... 7¾c
Prima Chuck Roast.......... 9½c
Mittelschnitt Sirloin Steak..... 13¾c
Mittelschnitt Round Steak...... 11¾c

Likör-Verkauf.

Wir sparen Euch Geld.

Sunny Brook, unter Regierungsaufsicht abgezogen, oder Hennessey Rye, Flasche.......... **65c**

Queen Maryland Rye, Gall., $1.95; ½ Gallone.......... **$1.05**

50c California Portwein, Quartflasche.... 38c
Portwein, Muscat oder Catawba, Gallone.. 69c
$1.00 Quartflasche Doppelkümmel.......... 49c
Tafelbier, 24 Flaschen.......... 69c
9:30 bis 11:30 Uhr Vorm.: Kentucky Welcome oder Kognak Brandy.......... **50c**

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die wahre Demokratie.

Der Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk erfreuen sich die Ver. Staaten in solchem Maße, daß sie soeben begonnen haben, sie auch den Nikaraguanern auf den Spitzen der Bajonette entgegenzubringen. Da aber diese Halbwilden nicht wissen mögen, wie großes Heil sie erwartet, so sollten sie schleunigst eine Abordnung in den Staat Illinois schicken, in dem die Segnungen und Wohlthaten unseres unvergleichlichen Systems eben jetzt besonders deutlich veranschaulicht werden. Wenn sie mit eigenen Augen sehen, wie gerecht, weise und taktvoll in diesem Staate die Bundesämter vertheilt werden, so werden sie nicht ruhen und rasten, bis auch in ihrem eigenen Vaterlande ebenso herrliche Einrichtungen getroffen worden sind. Es ist sogar möglich, daß sie unsere größten Staatsmänner anflehen werden, sich der lernbegierigen Schwesterrepublik als Lehrer und Berather zur Verfügung zu stellen. Deshalb ist es vielleicht gut, wenn ihnen schon im Voraus angekündigt wird, daß Illinois sich von seinen hervorragendsten Staatsmännern auch dann nicht trennen wird, wenn sie sich dem ganzen Erdtheile nützlich machen und unseren Ruhm bis an das Kap Horn verbreiten könnten. Jeder ist sich selbst der Nächste, und um Nikaraguas willen kann sich Illinois seiner schönsten Zierden auch nur für kurze Zeit nicht berauben lassen.

Den nothwendigen Anschauungsunterricht können übrigens die Nikaraguaner und alle anderen erleuchtungsbedürftigen Mittel- und Südamerikaner schon aus unseren Weltblättern schöpfen. Denn diese erzählen mit echt epischer Breite, wie die Senatoren Cullom und Lorimer sich in die ihnen zugewiesene Beute verständig und friedlich zu theilen gedenken. Einer alten Sitte folgend, haben sie sich von allem Anfang über die geographischen Grenzen ihrer Interessensphären geeinigt. Lorimer soll alle Bundesämter in Chicago und den angrenzenden nördlichen Bezirken des Staates besetzen dürfen, während Culloms Rechte sich auf Mittel- und Süd-Illinois erstrecken sollen. Der Verfassung gemäß hat allerdings der Präsident „mit dem Beirathe und der Zustimmung des Senates" die Ernennungen zu vollziehen, und der Laie glaubt deshalb, daß der ganze Senat an diesem wichtigen Geschäfte betheiligt ist, aber „in der Praxis" wird eben anders verfahren. Sowohl der Präsident wie die Kollegen der Herren Cullom und Lorimer halten es für selbstverständlich, daß Letztere sich mit einander über ihre „Empfehlungen" verständigen und alle verfügbaren Bundesämter „ihres" Staates an ihre getreuen Knappen und Schildträger vergeben.

Nun hat aber der alte Cullom auch in Chicago einige bewährte Kämpen, denen er ihre Aemter retten will. Doch macht er keineswegs geltend, daß kein triftiger Grund für ihre Absetzung vorliegt, weil sie dem Volke gewissenhaft und redlich gedient haben. Durch solche Beweisführung würde er sich ja nur der Lächerlichkeit aussetzen. Vielmehr hat er schüchtern vorgeschlagen, daß Lorimer ebenso viele Bundesämter in dem Cullom'schen Machtgebiete besetzen möge, wie er selbst in dem Lorimer'schen sich vorbehalten will. „Im Prinzip" findet Lorimer das durchaus annehmbar. Er überlegt nur noch, wie sich der Tausch zu seinem persönlichen Vortheile am besten bewerkstelligen läßt. Wird ihm für jedes Amt, das er an Cullom abtreten soll, ein nach seiner Ansicht gleichwerthiges „im Staate" angeboten, so wird er auf den Ausgleich eingehen. Auf die Befähigung der einzelnen Amtsinhaber oder Bewerber kommt es weder ihm, noch dem älteren Senator an. Beiden ist es lediglich darum zu thun, daß die wichtigsten „strategischen Punkte" mit Leuten besetzt werden, auf die sie sich im Kampfe verlassen können. Sollten sie also auf keine andere Art sich verständigen können, so können sie am Ende auch die Würfel entscheiden lassen. Das Ergebniß einer ehrlichen Ausknobelei würde sich von dem eines freundschaftlichen Schachers nicht wesentlich unterscheiden.

Wieviel Anfeindung und Beschämung hätte der Präsident Zelaya von Nikaragua sich ersparen können, wenn er rechtzeitig in die Geheimnisse der allein echten demokratischen Regierungskunst eingeweiht worden wäre! Statt mit brutaler Offenheit den Diktator herauszukehren, hätte er doch ebenso gut nach dem Beispiele der größten amerikanischen Staatsmänner seine Freunde belohnen, seine Feinde bestrafen und das öffentliche Wohl fördern können. Wenn er als Landesflüchtiger und Verfehmter die amerikanischen Zeitungen liest, so wird es ihm erst klar werden, wie täppisch-barbarisch er seines Amtes gewaltet hat.

Es „riecht".

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus — und die Stinkkatze kündigt sich schon von Weitem an durch ihr „Aroma". Die Schiffssubsidienvorlage ist dem Repräsentantenhause noch nicht vorgelegt worden, aber schon wird zuversichtlichen Tones versichert, daß sie sehr wichtige und kostspielige Zusätze erhalten und der Kongreß nicht nur erhöhte Subsidien für südamerikanische und asiatische Dampferlinien, sondern auch recht kräftige Subsidien für transatlantische Linien bewilligen wird. Man habe, so heißt es, erkannt, daß die in der, vom Senate schon angenommenen, aber vom Hause des letzten Kongresses mit knapper Mehrheit abgelehnten Bill vorgesehenen Subsidien nie so gering sind, daß sie ihren Zweck kaum würden erfüllen können — daher würden die Summen erhöht werden; und, man sei zu der Ansicht gelangt, daß der Kongreß sich jetzt nicht mehr von den mächtigen transatlantischen Schiffahrtssyndikaten werde beeinflussen lassen, denen zuliebe man bislang davon absah, Subsidien für amerikanische Linien nach europäischen Höfen zu verlangen. Die öffentliche Meinung fordere, daß endlich etwas Ordentliches geschehe, die amerikanische Schiffahrt in die Höhe zu bringen, und habe sich zu der Ansicht bekehrt, daß nur von Subsidien, und zwar nicht zu geringen, eine kräftige Hebung unserer Schiffahrt erhofft werden mag; das Verlangen nach Bewilligung von Schiffahrtssubsidien sei allgemein (sweeping) und das Haus werde sich nicht dagegen stemmen können.

Danach will es als so ziemlich gewiß erscheinen, daß eine Schiffahrtssubsidienbill durchgehen wird, wenngleich es unwahrscheinlich ist, daß es jetzt schon zur Bewilligung von Subsidien für die transatlantische Schiffahrt kommt. Man wird den Aufschlag auf die frühere Forderung vorerst wohl nur gemacht haben, oder machen wollen, um mit sich handeln lassen zu können. Man will mehr fordern, um nachgeben zu können, und wird sich schließlich auch mit den von der alten Bill vorgesehenen „kümmerlichen" Subsidien für die südamerikanische und asiatische Schiffahrt begnügen. Man kann zum Anfang *sehr* bescheiden sein. Denn nur der erste Schritt ist schwer und zählt, die anderen kommen dann ganz von selbst. Ist es erst einmal grundsätzlich anerkannt, daß die Schiffahrt durch Subsidienzahlungen gehoben werden kann und muß, dann wird es leicht genug sein, die jährlichen Subsidienzahlungen allmählich von 8 Millionen auf 80 Millionen und mehr zu erhöhen; wie's gemacht wird, wissen wir ja zur Genüge aus unserer Zollgeschichte, Pensionsgeschichte usw.

Aber so ganz glatt, wie die Freunde der amerikanischen „Schiffahrt" wähnen, oder glauben machen wollen, wird die Sache doch nicht ablaufen. Denn obgleich die Schiffahrtssubsidie uns erst aus der Ferne droht, beginnt es doch schon recht unangenehm zu riechen. Selbst wenn man weiß, daß die transatlantischen Schiffahrtsgesellschaften im „Zwischendeck" arg sündigten, kann man sich doch des Verdachts nicht erwehren, daß nicht allein die Sorge um das Wohl der Einwanderung, sondern auch der Wunsch, den ausländischen Dampferlinien etwas am Zeuge zu flicken, die öffentliche Meinung und den Kongreß gegen sie einzunehmen, zu der „Zwischendecks-Untersuchung" und dem gepfefferten Bericht führte. Aber das ist nur das Wenigste. Es ist noch Anderes da, was „riecht". Die sehr starke und rührige „Lobby", die von den „Freunden der amerikanischen Schiffahrt" in Washington unterhalten wird, hat sich schon seit langem der Anwendung nicht ganz reinlicher Mittel und Wege, den großen Grabsch zu fördern, verdächtig gemacht, und die Subsidiengrabscher haben auf die Klagen ungehöriger Beeinflussung von Kongreßmitgliedern u. s. w. durch die großen „Interessen", die hinter dem Verlangen nach Schiffahrtssubsidien stehen, mit bösen Verdächtigungen der Gegner geantwortet, und ziemlich unverblümt gesagt, die Feinde des Subsidienplanes ständen sammt und sonders im Solde der großen europäischen Schiffahrtslinien. Wenn man den gegenseitigen Beschuldigungen glauben wollte, dann wäre in der Subsidienfrage so oder so der ganze Kongreß bestochen.

Es riecht in der That schon sehr schlecht in der Subsidienfrage und der Gestank verspricht, oder versprach, immer stärker zu werden. Da scheint es dankenswerth, daß jetzt der Repräsentant Hardy von Texas die Einsetzung eines Sonderausschusses verlangt, dessen Pflicht es sein soll, unparteiisch alle die gegenseitigen Beschuldigungen zu untersuchen und dem Kongreß zu berichten, was Wahres daran ist. Es mag sein, daß sein Antrag nicht durchdringt, und wenn er angenommen wird, dann mag es natürlich leicht so kommen, daß der Ausschuß nicht untersucht, sondern nur weißwäscht oder todt schweigt. Aber so oder so: jedenfalls wird man hoffen dürfen, daß der Anstand ein bischen besser gewahrt werden wird und man ein wenig vorsichtiger sein wird im Erheben von schweren Beschuldigungen. Im Uebrigen: Das Aroma läßt auf die Art schließen; man erkennt schon von Weitem das Stinkthier am Geruch.

— Baron Constant hat den ihm zuerkannten Nobelpreis, $40,000, der Pariser Armenpflege geschenkt.

Vollständig elend.

Nervenzerrüttung lange ertragen, ehe das Mittel gefunden wurde.

Frl. Minerva Reninger, Upper Bern, Pa., schreibt: „Seit mehreren Jahren hatte ich Nervenzerrüttung und war vollständig elend. Ich lebte von Brot und Fleischbrühe, denn mein Magen wollte nichts anderes behalten. Ich nahm verschiedene Mittel, erhielt aber keine Linderung bis ich Hood's Sarsaparilla nahm. Da begann sich mein Befinden zu bessern. Jetzt bin ich geheilt."

Reines, reiches Blut macht gute starke Nerven und deshalb heilt Hood's Sarsaparilla, weil es das Blut reinigt und bereichert, so viele Nervenkrankheiten.

Kauft heute Hood's Sarsaparilla in gewöhnlicher flüssiger Form oder Tabletts genannt Sarsatabs.

Früher und jetzt.

Gesetze gegen den Getränkehandel auf Grund der Verfassung zu bekämpfen, ist nachgerade die aussichtsloseste aller Arbeiten geworden. Im Lichte der bezüglichen Gerichtsscheidungen ist es kaum noch eine Uebertreibung, wenn der Satz aufgestellt wird: daß Gesetze gegen den Getränkehandel immer konstitutionell sind — auch wenn sie nicht konstitutionell sind! Indem die Rechtsprechung den Handel mit geistigen Getränken als an und für sich gefährlich erklärt hat, hat sie ihn thatsächlich für vogelfrei erklärt. Er gilt als ein Geschäft, das zu betreiben niemand die natürliche Berechtigung hat, wie zum Betriebe von anderen Geschäften. Auf diese Voraussetzung läßt denn nach Belieben jedwede Willkür und Schikane sich begründen. Hat Niemand ein Recht zum Betriebe des Geschäftes, so geschieht auch kein Unrecht mit der Unterdrückung des Geschäftes. Der Brauer, Brenner oder Schankwirth, dem ein Prohibitionsgesetz die Bude zumacht und sein Eigenthum nimmt oder entwerthet, darf darnach, wie groß auch sein Schaden, nicht über erlittene Rechtsverletzung sich beklagen; und darf, weil kein Recht verletzt wurde, auch keine Entschädigung fordern. Er darf nicht fordern, was unter ähnlichen Umständen Andere fordern dürften. Er muß sich gefallen lassen, was Andern nicht zugemuthet werden darf. Der Schutz der Verfassung besteht für ihn nicht.

Man hat sich bereits dermaßen an diese Lage der Dinge gewöhnt, daß sie, ob auch hier und da noch Entrüstung, doch keine Verwunderung mehr erregt. Wie unvernünftig und ungerecht ein Prohibitionsgesetz auch sei, niemand wundert sich, wenn es gerichtlich für konstitutionell erklärt wird. Wundern würde man sich höchstens, wenn es einmal nicht geschehen sollte. So ist denn auch die gestern aus Indiana gemeldete, vom Staatsobergericht ausgesprochene Aufrechterhaltung des dort im Vorjahr erlassenen County-Optionsgesetzes selbst in den größten „Weltblättern" mit nur wenigen Zeilen abgemacht worden; als eine Sache, die kaum noch der Rede werth ist.

Trotzdem ist es noch gar nicht so sehr lange her, daß diese jetzt so selbstverständliche Entscheidung einfach unmöglich gewesen wäre. Und wenn ihre nähere Betrachtung sich sonst nicht verlohnt, so ist sie mindestens lehrreich als ein Beispiel, wie selbst die scheinbar festbegründetsten, fundamentalsten Rechtsbegriffe innerhalb einer kurzen Spanne Zeit geradezu auf den Kopf gestellt werden werden können.

* * *

Die Legislatur von Indiana hat im Jahre 1875 ein Gesetz zur Lizensirung des Getränkehandels erlassen. Dieses Gesetz hat seither ununterbrochen bestanden und besteht noch. Ohne es zu widerrufen, erließ die Legislatur im Vorjahre das erwähnte County-Optionsgesetz (das bekanntlich der dafür verantwortlichen republikanischen Partei in der darauf folgenden Staatswahl die Herrschaft im Staate gekostet hat). Das neuere Gesetz hob das ältere nicht auf, aber es gab der Wählerschaft jedes Countys die Gelegenheit, es aufzuheben. Das Lizensgesetz gilt nicht mehr, ist außer Kraft gesetzt, ist widerrufen, wo immer in einem County eine Mehrheit der Wähler gegen Lizens stimmt. Es ist also durch das neuere Gesetz den Wählerschaften der Counties gesetzgeberische Gewalt übertragen. Nicht die Legislatur bestimmt mehr, was Gesetz ist, sondern der größere Haufen bestimmt es.

Daraufhin ist das Optionsgesetz angefochten worden als eine Verletzung der Verfassung. Und daraufhin wäre es noch vor einigen Jahrzehnten in jedem Gerichtshofe des Landes für null und nichtig erklärt worden. Stand irgend etwas fest im amerikanischen Verfassungsrechte, so war es der Satz, daß die gesetzgebende Gewalt nicht übertragen werden darf. Denen steht diese Gewalt zu, die damit betraut sind von der höchsten souveränen Gewalt des Staates, d. h. damit betraut sind (durch die Verfassung) vom Volke des Staates. Niemand sonst darf diese Gewalt übertragen werden als Denen, welchen sie das Volk übertragen hat. Auf niemand sonst darf der gesetzgebende Körper die ihm übertragene Macht und die sich aus der Macht ergebende Verantwortlichkeit abschütteln. Auch nicht auf das Volk darf er sie abschütteln, denn das Volk eben hat bestimmt, daß *er* sie haben soll. Auch das Volk kann verfassungsgemäß nur handeln in den Formen der Verfassung. So weit also das Volk die gesetzgebende Gewalt sich nicht in der Verfassung ausdrücklich vorbehalten hat, so weit ist diese Gewalt der Legislatur übertragen.

Das heißt, die Gesetze sollen von auserlesenen Leuten gemacht werden, deren Verstand, Urtheilskraft und Einsicht in die öffentlichen Verhältnisse das Durchschnittsmaß überragt; von Leuten, deren Fähigkeit besser ist als die Fähigkeit der Mehrheit ihrer Wähler; und sie sollen auf Grund gehöriger Ueberlegung und Berathung gemacht werden, nach Anhörung und Erwägung aller Gründe für und wider, wie sie nicht möglich ist, wo der unorganisirte große Haufen entscheidet, in dem jeder Einzelne gewöhnlich nur eine Seite hört.

* * *

Das amerikanische Regierungssystem ist, im Bunde wie in den einzelnen Staaten, nicht eine unmittelbare Volksregierung, sondern ist eine repräsentative Regierung. Das Volk erwählt Vertreter und regiert durch diese Vertreter. Es ist das Recht des Volkes, zu sagen, die Gesetze sollen von der Legislatur gemacht werden. Es ist nicht das Recht der Legislatur, zu sagen, sie sollen vom Volke gemacht werden. Inbegriffen in der Gewalt zur Erlassung neuer Gesetze ist die Gewalt zur Widerrufung von alten Gesetzen. So wie Gesetze nur erlassen werden dürfen von der Legislatur, dürfen sie auch nur widerrufen werden von der Legislatur.

Bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts und darüber hinaus hat das Alles für unanfechtbar gegolten. Es hat nicht an Beispielen gefehlt, wo Gesetzgeber den Versuch machten, sich der Verantwortlichkeit zu entledigen, indem sie die Entscheidung über die Inkraftsetzung oder Verwerfung von Gesetzen durch sog. „Referendum" dem Volke zuschoben; aber es sind diese Versuche in den Gerichten stets für unzulässig erklärt worden. Sollte der Getränkehandel verboten werden, oder sonst etwas verboten werden, so mußten die Gesetzgeber selber das Verbot erlassen. Sie durften die Verantwortlichkeit, die das Volk ihnen übertragen hatte, nicht von sich abwälzen und zurückschieben auf das Volk.

Erst in den letzten Jahrzehnten ist das anders geworden, — nicht durch Aenderung der Verfassung, sondern durch Aenderung der Rechtsprechung anders geworden — so daß jetzt ((wie eben in Indiana) geschehen kann, was früher nicht geschehen konnte. Also Bürger ihrer persönlichen Freiheit beraubt werden können, aus ihrem Geschäfte vertrieben werden und um ihr Eigenthum gebracht werden können, nicht weil ein verfassungsmäßig zustande gekommenes Gesetz verantwortlicher Gesetzgeber es so vorschreibt, sondern auf Grund der Entscheidung unverantwortlicher Zufallsmehrheiten.

Was Afrika Amerika zu verdanken hat.

Die ersten Austauschprofessoren scheinen die amerikanischen Agrarier der letztvergangenen drei Jahrhunderte gewesen zu sein, mit ihrem Sklavenhandel und der später folgenden Kolonisation von Liberia. Wohl hat noch nie der Samenkern einer Pflanze innerhalb weniger Menschengeschlechter größeren Umschwung in der Welt hervorgerufen als diese kleine Kaffeebohne, die Meere und die fernsten Länder in Verbindung miteinander brachte und einen großen Theil des schwarzhäutigen Menschengeschlechts in Sklavenketten schmieden half. Diese Bohne („buna" heißt sie auf amharisch in ihrer Heimath), ursprünglich ein wildwachsendes afrikanisches Erzeugniß, gelangte nach Amerika allerdings auf dem Umwege über Arabien und Ceylon, aber so in weniger als zweihundert Jahren aus der äthiopischen Wildniß in die Neue Welt. Sie ist das einzige hervorragende Geschenk, von dem wir sicher wissen, daß es der amerikanische Pflanzenbau der afrikanischen Flora zu verdanken hat. Als von weit größerer Bedeutung für die Menschheit und von nicht geringerem Gewinn für Amerika wäre freilich der Reis zu betrachten, der in Ostindien das Zentrum seines mit der Weltkultur der Zerealien den Wettbewerb aufnehmenden Ausbaus gefunden hat. Ursprünglich und heute noch gewiß wild im ganzen tropischen Afrika ist die Geschichte seiner Ausbreitung als Kulturpflanze noch nicht zur Genüge aufgehellt. Von den übrigen aus Afrika stammenden Pflanzenarten des amerikanischen Feld- und Gartenbaues sind die namhafteren gleichfalls durch Vermittelung anderer Zwischenländer hingelangt, und zwar nachdem sie in den Kulturen der alten Welt bereits allgemeinste Verbreitung erlangt hatten, z. B. Sesam, Indigo und vielleicht der Yams, dann die Melone, die Wassermelone, der Rizinus. Andere noch unbedeutendere Kulturpflanzen haben die Negersklaven mit sich übers Meer geführt, und man findet sie heute angebaut oder verwildert auf den Pflanzungen von Brasilien und Westindien.

Ganz anders gestaltete sich das umgekehrte Verhältniß, wo Amerika der gebende, Afrika der empfangende Theil war. Wohlschmeckende Früchte, Gewürze und genußbietende Reizmittel, Oelfrüchte, Faserstoff liefernde Gewächse, nahrhafte, stärkereiche Erdknollen, die vortrefflichen Hülsenfrüchte und vor allem eine Getreideart (Mais), die, zur Weltfrucht geworden, mit unseren uralten Zerealien nunmehr in Wettbewerb getreten ist. Brasilien und Westindien auf der einen, Ober- und Unter-Guinea auf der anderen Seite bildeten die Brückenköpfe dieses Verkehrs mit seinem anhaltenden Austausch zwischen Menschen und Pflanzen; Menschen zur Arbeit und Pflanzen, um diese zu füttern. Den Portugiesen fiel dabei die hauptsächlichste Vermittlerrolle anheim, indeß nicht allein auf dem Wege des erst vor kaum hundert Jahren diskreditirten Sklavenhandels.

Von Angola und Benguela aus sind durch die portugiesischen Missionäre gerade die dem schwarzhäutigen Afrikaner liebsten, weil für seinen uralten Hackbau am meisten geeigneten Erdfrüchte, Maniok, süße Bataten und Erdnüsse, schon seit drei Jahrhunderten weithin verbreitet worden. Freilich wurden die wichtigsten Kulturpflanzen, wie auf dem Hinwege der Kaffeebaum, so auf dem Rückwege Mais und Tabak über Ostindien und den Orient vermittelt.

Franz Stuhlmann zählt in seinem vor Kurzem bei D. Reimer, Berlin, erschienenen großzügigen Werk über die Kulturgeschichte von Ostafrika nicht weniger als 31 aus dem tropischen Südamerika und aus Zentralamerika nach Afrika eingeführte und daselbst heimisch gewordene Kulturpflanzen auf. Von diesen im Hinblick auf den sonst maßgebenden Kulturmarsch der Welt etwas gegen den Faden streichenden und im Austausch gegen die ostwestliche Ausbreitung der schwarzhäutigen Menschenrassen nach Afrika gelangten pflanzlichen Kulturelementen haben eine allgemeinere Bedeutung nur die 24 nachfolgenden: drei Kürbisarten, Tomate, Limabohne, Gartenbohne, Mais, süße Batate, Maniok, Ananas, drei Anonaarten, Papaya, indische Feige, Guyava, Cayennepfeffer, Vanille, zwei Tabakarten (der Bauerntabak und der virginische Tabak), Kakao, Erdnuß, westindische Baumwolle und Sisalhanf. Wenn man dazu noch die in neuester Zeit angebauten zwei Chinarindenarten und die drei Kautschukpflanzenarten („evea Castilloa und vor allem Manihot Glaziovii") hinzurechnet, erhält man 36 amerikanische Kulturpflanzen in Ostafrika. Aber allein die 31 von Stuhlmann aufgezählten Arten machen 36 v. H. aller übrigen Kulturgewächse Ostafrikas aus, und wenn man nur die außerafrikanischen, nicht in Afrika ursprünglich heimischen Arten in Betracht zieht, so ergeben die 31 amerikanischen 45 v. H. So groß ist der Antheil, den Amerika an der Vermehrung der vegetativen Hilfsmittel Afrikas genommen hat.

— Ein Verbrechen. — Saraleben: „Was sagst Du dazu, Moritz? Die Redaktion hat mir doch meine Gedichte zurückgeschickt!" — Moritz: „Ein Verbrechen gegen das reimende Leben!"

Gesundheit bringt Erfolg.

Jeder schwache, nervöse, kranke, rheumatische Mann findet Hilfe in Dr. Lorenz neuester verbesserter Körperbatterie. Der milde galvanische Strom, wie hiermit angewandt, stärkt sofort das Nervensystem, wodurch alle Organe funktioniren. Kein Fehlschlag. Es ist das beste ihrer Art, ist stets fertig und wirkt im Schlaf. Keine Entschuldigung für Schwächlinge; jetzt nur $5.00. Konsultation frei. — Passende Bruchbänder kuriren. Wir haben auf Lager und fabriziren über 70 neueste bequemste Bruchbänder, Erspart Euch mindestens 50 Prozent. Kommt und überzeugt Euch. Ein gutes Band für 45c. Expert Anpassen frei. Elastische Gummistrümpfe nach Maß billigst angefertigt. Etwas ganz Neues: Elektrische Suspensorh $3.00. Organ-Entwickler $6. Buch frei. Lorenz Truß & Electric Works, 2240 Lincoln Ave., Chicago. des10,fr,so,son*

Deutsche Spiele

für die Jugend und Erwachsene.
Auf zum Nordpol, Automobilrennen, Gänsespiel, Reise um die Welt, Belagerungsspiel, Halma, Lotto und viele andere zu billigen Preisen. — Elektrische Experimentirkästen für Knaben. — Unterhaltungslektüre für die deutsche Jugend.

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

Johann Joseph Rengel

Samstag Morgen um 6 Uhr im Alter von 83 Jahren und 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 21. Dezember, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause nach der St. Josephskirche in Groß Point, Ill., und von da nach dem Gottesacker ebendaselbst. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joe Rengel und Wm. Rengel, Söhne.
Maria Lautsch, Margareth Evert, Barbara Schäfer, Eleonore Engels, Franziska Schoden, Töchter.
Helena Rengel, Schwiegertochter.
Fritz Stiegelmann, John Evert, Frank Schäfer, Peter Schoden, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Urenkeln. saso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Einbecker geb. **Einwalter**

Wittwe von George Einbecker, im Alter von 34 Jahren und 5 Monaten nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Montag, den 20. Dezember, um 9:30 Vorm. vom Trauerhause, 4120 State Str., nach der St. Georgskirche, und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Mell, Kate Wilson, Celia Einbecker, Töchter.
William, George, Henry, John, Charles und Ben Einbecker, Söhne.
Kate Hoffmann, Eva Schluter, Hannah Müller und Fred Einwalter, Geschwister, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Gottfried Krüger

im Alter von 90 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 20. Dezember, vom Trauerhause, 1916 Huron Str., 1 Uhr Nachm., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Krüger, Gattin.
August, Franz, Bernhard und Emil, Söhne.
Friedericke Guering, Bertha Peterson, Tochter, nebst Schwiegersöhnen und Schwiegertöchtern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Bernard Guenther

Mitglied des St. Benedicts Court Nr. 24, C. O. F., und De Soto Council Nr. 517 K. of C., am Freitag, den 17. Dezember, im Alter von 51 Jahren und 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 20. Dezember, um halb 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1247 Wellington Ave., nach der St. Alphonsuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Martha Guenther geb. Nicholas, Gattin.
Joseph, Louis, Anna, Lucy und Bernard Guenther, Kinder.
Anna Waberskh, Schwester, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Hiermit theilen wir allen tiefbetrübt mit, daß unser geliebter Gatte und Vater

Friedrich Zaluskowsky

Mitglied der Teutonia Loge Nr. 86 H. O. N. W., im Alter von 71 Jahren, 1 Monat und 27 Tagen am Freitag, den 17. Dezember 1909, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 20. Dezember, um punkt 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2917 W. Division Str., nach dem Waldheim-Friedhof.

Augustina Zaluskowsky, geb. Mertens, Gattin.
Paul, Hugo, Gustav und Ida, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Lena Schubert

am 17. Dezember gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dezember, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1830 Lunt Ave., Rogers Park, nach Wunders-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minna Kold, Wm. Schubert, N. L. Schubert, Christina Kill, Mary Stellwagner und die verstorbene Frau Chas. Frank, Kinder, nebst Großkindern und Ur-Großkindern.

Für Weihnachten! Nichts eignet sich besser für ein Geschenk von bleibendem Werth als

Ein gutes Buch

Größte Auswahl für jedes Alter!

KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, Schreibmaterialien u. Sportartikel.
169—171 Ost Adams Straße,
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
Verzeichnisse gratis und franko.

LANYON -- Leichenbestatter und Embalmer

$30 für diesen prachtvollen Sarg, schwarzes Broadcloth oder irgend eine Farbe von embossed Plüsch.

Eine volle seidengefütterte Couch mit klappbaren Seiten für $55

Ich liefere Ausfahrte für $15. Vollständige Leichenbestattungen [illegible] hofe, einschließlich Broadcloth Sarg, so billig wie $50.
Anrufe sogleich beantwortet von irgend einem Theile der Stadt. Da ich 35 Jahre im Geschäft bin, weiß ich, was Ihr wünscht, und gebe Euch gerade das, was Ihr wollt, zu einer großen Ersparniß.
Schneidet diese Anzeige aus und hebt sie auf—beachtet den Namen, Adresse und Telephon-Nummer. Ihr mögt mich vielleicht nicht heute brauchen, aber vielleicht morgen. Es ist immer gut vorbedacht, wenn wir so lange wir leben auch an den Tod denken. Trauer verhindert das Nachsehen nach Einzelheiten. Ihr wißt jetzt, wo Ihr den Dienst findet, den Ihr braucht, wenn etwas passiren sollte.
Vollständige Ausstellung von Särgen zu jeder Zeit gezeigt. Besucher willkommen.

LANYON, 415 W. 63. Str. Phone Wentworth **738** sa*

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere liebe Mutter

Rosalie Berlick

geboren am 14. März 1847, am 15. Dezember 1909 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Mittag um 12 Uhr, vom Trauerhause, 1630 West 21. Place, nach der St. Matthäuskirche und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Berlick, Gatte.
Wilhelm und Hulda, Kinder.
Anna, Schwiegertochter.

Ruhe sanft, Du gute Mutter,
Die wir Dich so sehr geliebt.
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben Dich betrübt.
Manchen Tag und manche Nacht
Hast Du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast Du sie ertragen,
Deine Sorgen, Deine Plagen,
Bis der Tod Dein Auge bricht.
Doch vergessen wir Dich nicht.

frsa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Justine Westphal geb. **Bennien**

am 17. Dezember 1909, Mittags halb zwölf Uhr, im Alter von 61 Jahren, 4 Monaten und 14 Tagen selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 20. Dezember, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 2828 S. 41. Court, nach der Ev. Luth. Gnadenkirche, Ecke 28. Str. und 41. Ave., von dort nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Westphal, Gatte.
Christian, Karl und Joachim, Söhne.
Bertha, Emilie, Alwina und Louise, Töchter.
Ida Westphal, Schwiegertochter.
Wilhelm Hoth, Johann Severien und Albert Zander, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

William Flinkow

im Alter von 72 Jahren, 2 Monaten und 14 Tagen nach kurzem Leiden im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dezember, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1836 W. 22. Place, nach der Evangelisch-Lutherischen Kirche an 21. Str. und Hoyne Ave., von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Flinkow, Gattin, nebst Töchtern, Söhnen, Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln und Urenkeln. frsa

Todes-Anzeige.

Hiermit theilen wir Allen tiefbetrübt mit, daß unser lieber Gatte und Vater

William Kurrasch

im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Mitglied der Goethe Loge Nr. 8, K. of P., und vom Turnverein Vorwärts. Beerdigung Sonntag, den 19. Dezember, punkt 1 Uhr, vom Trauerhause, 2343 Grenshaw Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Julia Kurrasch geb. Müller, Gattin.
Frau Chas. Staffel, Frau Frank Blatter, Andrew und Tony, Kinder. dosfsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Karl Petars

im Alter von 51 Jahren und 10 Monaten am 16. Dezember selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dezember, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 139 W. 45. Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mena Petars, Gattin.
Hermann, Lilly, George und Heinrich Petars, Kinder, nebst Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Niklaus Schamper

im Alter von 48 Jahren und 11 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 20. Dezember, Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, 2137 Warner Ave., nach der St. Benediktus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julia Schamper, Gattin, nebst Kindern. saso

Gestorben: George Prosser, in seiner Wohnung, 1640 Cleveland Ave. Geliebter Gatte von Theresa, Vater von Thomas, Alphons, Alois, Florian, Rosina und Theresa Prosser. Beerdigung vom Trauerhause, am Montag, den 20. Dezember, Vormittags um 9 Uhr, nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Gestorben: Frances Miller geb. **Ketter**, 28 Jahre alt, Gattin von Christ. Miller, 1527 N. Claremont Ave., starb am 17. Dezember. Tochter von Frau Henry Ketter, Schwester von Elisabeth Anna, Klara, Frank, Margaret, John, Nanie und Minnie. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: John Pitz, am 17. Dezember 1909, in seiner Wohnung, 6833 S. Green Str. Geliebter Gatte von Elizabeth Pitz geb. Shue, Vater von Mary Pitz. Beerdigung Sonntag, den 19. Dezember, um 9 Uhr Vorm., nach dem St. Marien-Friedhof.

Gestorben: Am 17. Dez. 1909 starb **Oskar L. Felver**, 25 Jahre und 5 Monate alt. Geliebter Gatte von Mary A. Felver geb. Boden. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dezember, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 320 N. 43. Ave., mit der Bahn nach Elm Lawn.

Gestorben: Henry B. Steele. Geliebter Gatte von Lydia Foreman Steele und Vater von Hannah, Jeanette und Henry B. Steele, Jr. Beerdigung vom Trauerhause, 3215 Michigan Ave., Montag, den 20. Dezember, um 9:30 Vorm., mit Kutschen nach Rose Hill. Bitte keine Blumen.

Gestorben: Paul Berends, am 16. Dezember, Gatte der verstorbenen Lena Berends, im Alter von 57 Jahren. Beerdigung Sonntag Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 152 W. Elm Str., nach Graceland.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Betheiligung und die Blumenspenden am Begräbniß unseres Gatten und Vaters

Rudolph Troost.

Gleichfalls unseren besten Dank den Brüdern des Karl Marx Tent Nr. 119 K. O. T. M., sowie den Schwestern des Karl Marx Hive Nr. 148 L. O. T. M., für die reiche Blumenspende und die zahlreiche Betheiligung am Begräbniß. Herrn Pastor Karl Müller von der St. Johannes-Gemeinde den besten Dank für die trostreichen Worte am Sarge unseres theuren Entschlafenen. Dem Supreme Tent Knights of the Maccabees of the World unseren besten Dank für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes von $1000. Ich empfehle Jedem, der eine gute und sichere Lebensversicherung haben will, den Orden der Knights and Ladies of the Maccabees of the World.

Minnie Troost, Gattin, nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
[illegible]

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Nicolas Mueller

im Alter von 72 Jahren 11 Monaten und 20 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dezember, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1454 Wrightwood Ave. (neue Nr. 908) nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten

Sophie Mueller, Gattin.
Gustav Mueller, Paul Mueller, Fred Mueller, Söhne.
Martha Jugold, Tochter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Gallus Herbstritt

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3221 Polk Str., Sonntag Mittag um 12 Uhr, nach der Kirche Our Lady of Sorrow, von dort nach Mount Carmel, mit Cars, von der Kedzie Ave. Metropolitan Hochbahnstation. Die trauernden Hinterbliebenen:

Stephanie Herbstritt geb. Zahringer, Gattin.
Frau M. E. Brown und John A. Herbstritt, Kinder.

Todes-Anzeige.

Fidelity Loge Nr. 608 K. & L. of H.

Den werthen Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Nic. Müller

gestorben ist. Die Beamten sind ernstlich ersucht, Sonntag Nachm. punkt 12:30 in der Emperor Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Zu O. M. A.:

Helena Renich, Protektor.
Lena Heidelmeier, Sekr.

Todes-Anzeige.

Turn-Verein Vorwärts.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied, Turner

Wilhelm Kullasch

2343 Grenshaw Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dezember, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Jakob Gebhard, 1. Sprecher.
A. H. Glaser, Schriftwart.

Zur Erinnerung

Mit betrübten Herzen gedenken wir des Todestages unseres geliebten Sohnes und lieben Bruders

Dithmar Ohlwein,

der am 18. Dezember 1908 durch einen schrecklichen Unglücksfall uns durch den Tod entrissen wurde.

Schon ist ein Jahr vorüber
In Trauer und in Schmerz,
Und ist es ja kaum möglich,
So weh' klopft unser Herz.
Gibt's noch ein größeres Unglück,
Als dieses, das uns traf?
Kein Wort von Deinen Lippen,
Kein Blick von Deinem Aug',
Hat uns nicht mehr beglückt;
Auf einmal war es aus!
Die Blume Gottes, wie so früh
Brach sie des Gärtners Hand;
Er brach sie nicht, er pflanzte sie
nur in ein besseres Land!
Schlummere Liebling sanft hinüber,
Oft von uns beweint,
Bis des Himels Frieden
Droben uns vereint.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von den tieftrauernden
Eltern und Geschwistern.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unsere geliebte Gattin und Mutter

Minnie Froh, geb. Langfeldt,

welche vor 2 Jahren, am 18. Dezember 1907, uns durch den Tod entrissen wurde.

Dich, Gattin, gute Mutter, die Gott uns gab,
Umschließet jetzt dein stilles Grab.
Verlassen, einsam steh'n wir hier
Und blicken sehnsuchtsvoll nach dir.
Wir haben herzlich dich geliebt,
Dein Tod hat schmerzlich uns betrübt.
So ruh' in deiner stillen Gruft,
Bis dich die Stimme Gottes ruft.
Dein treues Herz hat ausgeschlagen,
Dein liebevolles Mutterherz,
Das freundlich in den Lebenstagen
Mit uns getheilt hat Freud und Schmerz.
D'rum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht.
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grabe,
Du vielgeliebte Mutter, gute Nacht.

Henry Froh, Gatte.
Robert, Henry jr., Sadie, Kinder.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin und unsere geliebte Mutter

Albertina Burandt geb. **Gronke**

die heute vor einem Jahre, am 18. Dezember 1908, gestorben ist.

Ein Jahr ist schon dahingeflossen,
Seit du, geliebte Mutter, du,
Die treuen Augen hast geschlossen,
Getrost in Gott zur ewigen Ruh'!
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, vielgeliebte Mutter, nach.
So ruhe sanft in Gottes Namen,
Du liebe gute Mutter, du,
Das Wort das muß uns alle trösten:
Was Gott thut, das ist wohlgethan."
Ruhe in Frieden!

Gewidmet vom Gatten nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Tochter

Anna

gestorben am 18. Dezember 1908.

Wir ließen dich mit Schmerzen
Aus unserer Mitte los,
Und gönnen dir von Herzen
Dein köstlich schönes Loos.
Bald schlägt die schöne Stunde
Wo wir uns wiedersehen,
Mit dir vereint im Bunde
Vor Gottes Throne stehen.

Anna M. Gnerlich und Geschwister.

Zur Erinnerung

an meinen unvergeßlichen Gatten

Fred Schmidt

der mir vor einem Jahre, am 19. Dezember 1908, durch den Tod entrissen wurde.

Ein schwerer Kampf war dir beschieden,
Bevor dein armes Herze brach,
Doch schlumm're sanft und ruh' in Frieden,
Hab' Dank, es ist vollbracht.

Gewidmet von der trauernden Gattin:
Emilie Schmidt.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1ja11

A. W. EHEIM
Rechtsanwalt
Geld 134 Monroe Str., Room 1414
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. Central 2839. 6da,sbd*

N. WATRY & CO.
99—101 E. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

JOHN KRUMM
1509-1519 Fullerton Avenue

Laden jeden Abend offen bis Weihnachten.
Löst Eure Weihnachts-Tickets vor dem 23. Dezember ein.

Nützliche Weihnachts-Geschenke zu niedrigen Preisen.

Coats und Pelzsachen.

Muff Scarf Set für Damen, für 1.98
Großer schwarzer Luchs-Scarf für 1.75
Dazu passender Muff für 1.75
Isabella Marder Pillow Muff, für 3.98
Isabella Fox Shawl Scarf für 8.75
Isabella Muff, für 8.75
River Mink Muff und Scarf Set für 12.00
Weißes Angora Set für Kinder, für 1.98
Thibet-Set für Kinder, für ....2.50 und 3.50
Ermin Sets für Kinder, für ....98c bis 2.00
Krimmer-Sets für Kinder, für 8.50
Beaver Sets für Mädchen, für ....3.50 bis 5.00
Coats für Damen, von gutem schwarzem Stoff, für 3.98 bis 5.98
Coats für Damen, hübsche grüne, Catawba u. schwarze Schattirungen, $9 bis 12.00
Coats für Kinder, in allen Farben, 4.50-Werth, für 2.98
Coats für Kinder, in Bear Fur Plüsch und Cloth, in farbig und weiß, für 1.98 bis 4.50
Coats für Babies, lange und kurze, für 98c und 5.00

Sweater Coats

Sweater Coats für Damen, alle Farben, zu 2.50
Sweater Coats für Damen, mit hohem Kragen und passender Waist, zu 3.50
Sweater Coats für Mädchen, in vielerlei Farben, zu 1.50
Sweater Coats für Mädchen, sehr schön gemacht 2.50
Sweater Jackets für Kinder, zu 59c bis 1.50

Weihnachts-Taschentücher zu den niedrigsten Preisen.

Damen-Taschentücher ganz Leinen, schön bestickt, in 200 verschiedenen Facons, zu 19c bis 65c
Damen-Taschentücher, gemacht aus Spitzen mit leinenem Mittelstück zu 15c bis 1.50
Damen-Taschentücher, corded Kante, — hübsch bestickte Initialen, Box von 6 zu 69c
Madera Taschentücher ganz Leinen, zu 35c
Kinder-Taschentücher, farbiger Rand, Box von 3 zu 10c
Kinder-Taschentücher mit Initialen, Box von 3, zu 15c

Handtaschen und Fancy Waaren

Hand-Taschen, schwarzes Goat Seal, überhängendes Gestell, Leder gefüttert, zu 2.50 und 3.50
Ganz lederne Hand-Taschen, mit doppelten Riemen, Leder gefüttert, zu 1.75
Hand-Taschen, in Schwarz, gut gemacht, zu 50c bis 1.25
Musik-Rollen in Schwarz und farbig, spezielle Partie zu 25c
Musik-Rollen in Schwarz, aus einem Stück Leder, zu 50c bis 65c
Kämme für hinten, solider Goldbeschlag, speziell zu 50c
Hintere und Seiten-Kämme, Sets 50c, 1.50 ....2.50
Hintere Kämme Goldbeschlagen Rheinstein besetzt, 98c bis 3.50
Barrets mit Rheinstein besetzt, zu 50c bis 3.00

Spielsachen, Puppen und Spiele.

Die beste Auslage in Spielsachen auf der Nordseite — Alles neu, hübsch und modern. Wir lenken spezielle Aufmerksamkeit auf unsere feine Auswahl in eisernen Spielsachen, Klingeln, Toys, Pferden, Wagen und den besten engl. Go-Cart, der je für 50c und $1.19 offerirt wurde. Seht unsere Puppen zu 10c bis 4.98. Falls Ihr nicht leicht zu befriedigen seid, kommt zu uns, denn wir haben das hübscheste Sortiment von Spielsachen zu so niedrigen Preisen, wie sie nur denkbar sind. Jedes neue wie andere Spiel zu den niedrigsten Preisen. Wartet nicht bis zum letzten Tag, wir können Euch jetzt besser und zuverlässiger bedienen.

Zigarren in Kisten als Weihnachtsgeschenke

Club House Zigarren, — Kiste von 12 zu 50c
Club House Zigarren, — Kiste von 25 zu 95c
Club House Zigarren, — Kiste von 50 zu 1.90
Don Aurelo Zigarren, die beste 10c-Zigarre 3.90
Little Bouquet Zigarren, Kiste von 50 ....3.25
Union „Spitz"-Zigarren in Glas Jars, 50 zu 1.98
La Pelota Zigarren, Petit Duc Form, Kiste von 25 zu 95c
Kiste von 50 zu 1.90
Owl Zigarren, Kiste von 50 zu 1.75
The New Bachelor Zigarre, Kiste von 50 zu 1.75

Weihnacht-Candies

In unserem Grocery-Department.

Fancy zerbrochene gemischte Candies, Pfd. 7½c
„Kindergarten", gemischt, Pfund 8c
Ausgesuchte gemischte Candies Pfund 5½c

Speziell.

Speziell: Wolle finished Blankets in weiß, grau — volle Größe zu 2.25
Reinwollene Blankets, extra große Sorte — 7.50 Werthe, zu 4.50

Likör-Verkauf

Golden Age Rye Whiskey, reg. $2.50, Gallone $1.75
Affidavit Rye Whiskey, Gallone $1.98
$1.50 Gallone Portwein, für $1.00
$1 Port, Muskatell oder Catawba, Gallone 69c
Tafel-Bier, 24 Flaschen 75c
10 Jahre alter Kentucky Whiskey, Gallone $3.00

Lokalbericht.

Gräßliches Ende.

Beim Versuche, nahe der Rogers Park-Haltestelle die Geleise der Chicago & Northwestern-Bahn zu kreuzen, trat heute Morgen um 9 Uhr der Kontraktor John Hattermann, Nr. 1624 Winona Str., Rogers Park, in den Pfad eines in voller Fahrt befindlichen Personenzuges. Er wurde von der Lokomotive erfaßt und unter den Rädern zerstückelt. Die Leichentheile mußten zusammengesucht und in einem Sack nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 7066 N. Clark Str. geschafft werden. Der Lokomotivführer wurde nicht verhaftet. Er betheuert, daß er den Unfall nicht verhüten konnte.

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, den 19. Dezember.
14. Abonnements-Vorstellung.
Gustav von Mosers brillantes Lustspiel in 4 Akten
Der Salon Ty[r]oler!!
Sitze jetzt zu haben. Preise 1.50, 1.00, 75c, 50c, 35c.
dosafon

THE ZIEGFELD Mich. Ave., zwischen Harrison u. Hubbard
Jeden Abend 8:15
Mat. zu populären Preisen: Mittw. u. Samst., 2:15.
EMIL BERLA und die originelle **VIENNESE OPERA CO.**
Franz Lehar's beste Operette: „Der Mausefallenhändler"
8dz,1g,*

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY
Feinstes Theater an der Nordwestseite.
Beginnend Montag Matinee.
Gus Edwards „Kountry Kids", Hübsche Mädchen in der Gesang- und Tanzposse „Miß Rose's Birthday." Etwas ganz Ausgezeichnetes.
Martini & Millian in ihrer lustig. Zauberposse.
Die musikalischen Silvers. Sehr unterhaltend.
Delmore & Darrell in der Posse „At the Rehearsal."
DeMora & Horn, das berühmte Akrobaten-Duo.
Lucille Langdon, gute Soubrette und Sängerin.
Illustrirte Lieder.
Neue bewegliche Bilder.
Tägl. Mat. 10c, 15c. Jeden Abend 10c, 15c, 25c.
Phone Humboldt 3446.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Will Archie in **WILDFIRE**
Bargain-Matinees: 25c: Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.—Nächste Woche: Henry Miller's „The Grat Divide."
dz13—18

Großes Weihnachtsfest,
mit Konzert und Ball, der
Arbeiter Kranken- und Sterbe-Kasse,
Branch 66
Sonntag, den 19. Dezember 1909, in Nonborfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Eintritt 25c für Herr und Dame. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets an der Kasse 50c @ Person.
dez5,12,18

Weihnachtsfeier und Ball
— des —
Hannoveraner und Braunschweiger Damen-Verein
Sonntag, den 19. Dezember 1909 in Steben's Halle, 1457 Clybourn Ave. — Anfang 4 Uhr Nachm. Eintritt 15 Cents. Jedes Kind wird beschenkt, ebenfalls Verloosung.

10. jährliches Stiftungsfest
und Ball, veranstaltet vom
Chicago Frauen-Verein
Samstag, den 1. Januar 1910, im Masonic Temple, Oakley Blvd., zwischen Madison und Monroe Str. 3 Uhr Nachm. bis 12 Abends. Tickets im Vorverkauf, einschließlich Garderobe 35c. An der Thüre 50c @ Person.
dez18,23,29

Wurz'n Sepps
WINONA INN,
5124 N. Clark Straße.
Buffet und Restaurant.
Halle zu vermiethen für Logen, Klubs, Hochzeiten u. s. w.
Sonntag Nachmittag und Abend: Konzert
Nehmt Clark Str.-Cars.

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
Peter Weiß, Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
dibofa

VOLKS-GARTEN
715—717 E. North Ave. H. Fischer, Mgr.
Aeltester berühmter Familien-Resort der Nordseite. Jeden Sonntag Abend. Sonntag Matinee 2 Uhr 30 Nachm. Zum Schluß die lustige Posse: „Die Schweigermutter." Vorzügliche Vorstellungen im französischen Quartettchen Münze und Aktrankheit.
— Eintritt frei. —

Kretlows Tanzschule,
635—637 Webster Ave.
Eröffnung des 2. Kursus am Montag, den 3. Januar 1910. Zirkulare werden versandt. Auskunft wird ertheilt und Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Nr. 637 Webster Avenue, entgegengenommen. Die Halle ist zu annehmbaren Preisen zu vermiethen.
Phone Lincoln 1482.
18dz,to,mi,1mo

Weintrinker!
Wo kauft ihr bessere Weine für die Feiertage? In
S. ZUMPF'S Weinstube,
651 Milwaukee Ave., Ecke Erie Str. Alle Sorten Wein und alle Gattungen California Wein und auch selbst gepreßten, sowie Gelesinger Bonded Whiskey und Brandy.
safon

Ein guter Kochofen
ist das beste
Weihnachtsgeschenk!
Ofentheile!
Bringt Namen und Nummer vom Ofen. Defen reparirt, aufgesetzt, nickelplattirt, Wasserfronten für alle Oefen. Neue und gebrauchte Furnaces installirt und reparirt.
STANDARD STOVE AND FURNACE REPAIR Co.
2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Blvd.
Phone Lincoln 1191. Deutsches Geschäft.
Wir haben heute Abend im Schaufenster, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Blvd. [illegible] Bitte kommen Sie und überzeugen Sie sich. Mäßige Preise.

Die Eisenbahner.

Erklären sich bereit zum Kampf um höhere Löhne.

An 32 Bahnlinien des Ostens haben die Mitglieder des Verbandes der Frachtzugführer und die der Brüderschaft von Zugbediensteten in den letztvergangenen Wochen abgestimmt über die Frage, ob gemeinsame Anstrengungen gemacht werden sollen zur Erlangung besserer Arbeits-Bedingungen. Die Ergebnisse der Abstimmungen sind hierher geschickt und von den Präsidenten der beiden Vereinigungen: A. B. Garrettson und W. G. Lee, gesichtet worden. Es hat sich gezeigt, daß die Mitglieder überall mit großer Mehrheit dafür sind, daß etwas geschehe. Die zur Zeit in Kraft befindlichen Lohnraten sind an den verschiedenen Bahnen sehr verschieden, sie schwanken zwischen $2.10 und $3.65 (für 100 Meilen Fahrt) für Zugführer, und zwischen $1.20 und $2.60 für Schaffner. Die tägliche Arbeitszeit ist nicht abgegrenzt. Die Leute verlangen nun Aufbesserung des Lohnes um 10 Proz., Abgrenzung der täglichen Arbeitszeit auf zehn Stunden und Bezahlung für Ueberzeitarbeit. Die Herren Garrettson und Lee haben sich nun nach den Hauptquartieren ihrer Verbände, Herr Lee nach Cleveland, Herr Garrettson nach Cedar Rapids, Ja., begeben, um dort das weitere zu veranlassen. Es werden zunächst Ausschüsse ernannt werden, die im Januar mit den Verwaltungen der in Betracht kommenden Bahnen in Unterhandlung treten werden. Die Zahl der Eisenbahner, die an den Forderungen betheiligt sind, beträgt gegen 125,000.

Zu Mitgliedern des Schiedsausschusses, welcher die Lohnstreitigkeit zwischen der Illinois Zentral-Bahn und deren Telegraphisten schlichten soll, ist seitens der Bahngesellschaft Präsident Ira C. Rawn von der Monon-Bahn bestimmt worden und von den Telegraphisten der Vizepräsident ihres Fachverbandes, John A. Newman. Diese werden sich nun auf einen Unparteiischen zu einigen haben, und können sie das nicht, so werden der Vorsitzer der Bundes-Verkehrskommission und der Vorsteher vom Gewerbeamt in Washington den Unparteiischen aussuchen.

Die Lohnverhandlungen zwischen den Weichenstellern und den Vertretern der Eisenbahnverwaltungen dauern noch an.

Abordnungen der Kellnerinnen-Union entfalten großen Eifer bei der Unterstützung des Verbandes der Köche und Kellner, der gegen die Gepflogenheit ankämpft, Arbeitsplätze durch die Vermittelung gewisser Schankwirthe zu besetzen, die angeblich nur solche Leute berücksichtigen, die viel bei ihnen verkehren.

— Trotzdem. — Gast (als ihm der Wirth ein winziges Beefsteak servirt): „Wie ein Fünfmarkstück!" — „Nicht wahr? Und kostet doch bloß 1,25 Mk."

MOELLER & COMPANY
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.
Montag, 20. Dezember.

Dieser Laden wird Sonntag, den 19. Dezember,, den ganzen Tag und Abends offen sein.

Dieser große, prachtvolle und einladende Weihnachts-Laden hat ein besseres Lager und ein schöneres Feiertags-Gewand angelegt, als je zuvor. — Mehr und mehr wird dieser fortschrittliche Laden das Kaufszentrum nicht nur des Publikums von LakeView, sondern auch die Bewohner der umliegenden Vorstädte wandern sowohl zur Weihnachtszeit wie sonst hierher, um ihren Bedarf an zuverlässigen und nützlichen Waaren zu decken. —

Kauft früh—Weihnachts-Partien werden schnell angebrochen und vergriffen.

Fancy Porzellan Thee-Sets, bestehend aus 8 Stücken und in hübschen Gold- und Blumen-Entwürfen gemalt, in hübschen Schachteln. Speziell 25c

Folding Blackboard Desk, von Hartholz, in natürlicher Politur. Speziell 98c

[C]oaster Schlitten für Knaben, hübsch angestrichen und gestreift. Speziell 25c

Schneeschaufe[l]n, von gutem klaren Holz gemacht und sehr stark. Speziell 15c

Guter, starker Schiebkarren, 35 Zoll lang, 8zöllige Speichenräder, eiserne Tires, lackirt und stained. Speziell 40c

Schaukelpferd, weiß emaillirt, dapple painted, glänzend rothe und stenciled Schaukelstühle.— Speziell 98c

Eiserner Passagierzug, bestehend aus Lokomotive, Tender und 3 Waggons, sehr hübsch angestrichen, für diesen Verkauf zu nur 40c

Koupon.
Eine Pfd.-Schachtel von sortirten Chokoladen, mit diesem Koupon zu nur 19c

Koupon.
Eine Unz-Flasche von feinem Parfüm, in fancy Weihnachtsschachtel, mit diesem Koupon und 10c

Die Bundesämter im Staat.

Schicksal ihrer Inhaber wird sich demnächst entscheiden.

Neue Enttäuschung für Yates.

Lorimer hatte ihm angeblich das Amt des Bundesbezirksanwalts in Springfield in Aussicht gestellt, kann aber voraussichtlich sein Versprechen nicht halten.

Nachrichten aus Washington zufolge bewirbt sich der frühere Gouverneur von Illinois Richard Yates, um die Stellung des Bundesbezirksanwalts in Springfield, die jetzt William A. Northcott inne hat. Yates ist der Kandidat Senator Lorimers, der durch die Ernennung seinen Verbindlichkeiten gegen das frühere Staatsoberhaupt nachzukommen sucht, der sich im Vorjahr als Kandidat des Lorimer'schen Flügels der republikanischen Partei um die Nomination für das Gouverneursamt bewarb. Northcott ist ein Schützling und langjähriger Freund Senator Culloms. Seine Amtszeit geht morgen zu Ende. In politischen Kreisen rechnet man nicht darauf, daß der frühere Gouverneur die Stellung erhalten wird, da nach ihrer Ansicht Senator Cullom Alles thun wird, um seinem Schützling eine nochmalige Ernennung zu sichern. Senator Lorimer hingegen wird Alles daran setzen, die Stellung für Yates zu erlangen, dem, wie es heißt, ein politisches Amt versprochen wurde, als er den Kampf gegen Deneen unternahm. Sollte er nicht imstande sein, Yates auf diese Weise unterzubringen, so wird er ihm ein anderes politisches Amt zu verschaffen haben. Man ist in politischen Kreisen der Ansicht, daß Cullom und Lorimer sich nicht einigen werden, und daß Präsident Taft die Frage wird entscheiden müssen.

Kampf um Bundesämter.

Das Schicksal einer ganzen Reihe von Bundesbeamten im südlichen und mittleren Theil des Staates wird im Laufe der nächsten Woche in Washington entschieden werden. Ein heißer Kampf steht bevor, da Senator Cullom und Senator Lorimer sich angeblich über verschiedene Personen, deren Ernennung vorgeschlagen ist, nicht einigen können. Eine Reihe Ernennungen soll dem Senat vor den Weihnachtsfeiern zur Bestätigung zugehen. In politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß ein Kampf im Senat nicht unmöglich ist, da eine gütliche Einigung über die zu besetzenden Stellen unwahrscheinlich scheint.

Trautmanns Stellung scheint gesichert.

Für die Stelle des Bundesbezirksanwalts in Danville, die gegenwärtig William E. Trautmann von Ost St. Louis inne hat, hat Senator Lorimer angeblich keinen eigenen Kandidaten. Trautmann's Amtszeit geht ebenfalls morgen zu Ende. Kongreßmitglied Rodenberg und der Abgeordnete Flannigan von Ost St. Louis, denen Trautmann seine Stellung verdankt, sind politische Freunde Senator Lorimers. Es heißt, daß der „blonde Boß" um ihretwillen bereit ist, zu vergessen, daß Trautmann für die Wiederwahl A. J. Hopkins' zum Bundessenator thätig gewesen ist. Marschall C.P. Hitch von Danville, dessen Amtszeit ebenfalls morgen abläuft, dürfte nach Ansicht politischer Kreise im Stande sein, sich in seiner Stellung zu behaupten. Sprecher Cannon und Senator Cullom werden sich voraussichtlich für ihn verwenden. Sein einziger Mitbewerber ist James Sloan von Danville. Er hat seine gegenwärtige Stellung durch Vermittelung des Sprechers erlangt. Es heißt, daß Ex-Päsident Roosevelt von Präsident Taft das Versprechen erhalten habe, daß er Sloan zum Marschall in Danville ernennen werde, wenn sich eine Gelegenheit biete.

Dagegen ist es nicht unwahrscheinlich, daß Marschall Leo A. Townsend von Springfield, dessen Amtszeit ebenfalls morgen ablaufen wird, nicht wieder ernannt werden wird. Es heißt, daß Lorimer einen Kandidaten für die Stellung in der Person des Abgeordneten Behrens von Carlinville hat.

Die Aemter der Binnensteuereinnehmer.

Für die Stellung eines Binnensteuereinnehmers in Danville, die gegenwärtig W. S. Loudon inne hat, hat Senator Lorimer angeblich einen Kandidaten in der Person Senator McIlvaines von Murphysboro, dem ursprünglich Trautmanns Stellung versprochen worden war. Loudon ist sechs Jahr im Amt. Binnensteuereinnehmer werden nicht für eine bestimmte Zeit ernannt. Man nimmt an, daß der „blonde Boß" im Stand sein wird, die Stellung für seinen Mann zu ergattern. In Gefahr ist auch die Stellung des Binnensteuereinnehmers Rennick in Peoria, dagegen gilt die Stellung des Binnensteuereinnehmers in Springfield, Col. Frank L. Smith von Dwight, als gesichert, trotzdem er nachdrücklich für die Wiederwahl Hopkins' zum Bundessenator ins Zeug gegangen ist. Smith ist einer der Getreuen Senator Culloms.

Die hiesigen Bundesämter.

Was die hiesigen Bundesämter anlangt, so erwartet man weniger Aenderungen, als man ursprünglich angenommen hatte. Es heißt, daß die Wiederernennung des Bundesbezirksanwalts Edwin W. Sims, dessen Amtszeit am 1. September nächsten Jahres abläuft, als sicher anzusehen sei. Was die Stellung des hiesigen Bundesmarschalls anlangt, so galt es seit längerer Zeit als ausgemacht, daß Marschall Luman T. Hoy, der Kampagneleiter A. J. Hopkins', seine Thätigkeit im Interesse des früheren Senators werde mit dem Verlust seiner Stellung bezahlen müssen. Es heißt aber, daß der „blonde Boß" seit kurzer Zeit seine Absicht geändert hat. Für den Gesinnungswechsel ist Sprecher E. D. Shurtleff verantwortlich zu machen. Shurtleff ist mit Hoy politisch verbündet. Sie wohnen im gleichen Senatsbezirk. Solange Senator Lorimer Shurtleff braucht, wird Marschall Hoy nach Ansicht hiesiger politischer Kreise im Stand sein, sich in seiner Stellung zu behaupten.

Gute Aussichten für Sondertagung.

Eine bemerkenswerthe Aeußerung hat Staatssenator Corbus P. Gardner, der sich gegenwärtig in Washington aufhält, gemacht. Gardner ist Mitglied der alten Senatskombination, die Gouverneur Deneen beim Zusammentritt der Legislatur im Frühjahr gestürzt hat. Er soll erklärt haben, daß die Mitglieder der Kombination nicht gesonnen seien, dem Staatsoberhaupt in der Sondertagung Schwierigkeiten zu machen. Hiesige Politiker sahen in der Ankündigung ein Anzeichen dafür, daß die Sondertagung ihre Aufgaben rasch bewältigen wird, da auch Sprecher Shurtleff sich den Plänen des Gouverneurs nicht unfreundlich zeigt.

Probe-Flasche frei!

Für Rückenschmerzen, Rheumatismus, Wunden, Hämorrhoiden und Katarrh.

Seit Jahren ist es das Bestreben der medizinischen Wissenschaft gewesen, ein flüssiges Präparat herzustellen, welches erst durch die Haut, dann durch Fleisch und Muskeln und zuletzt bis in die Knochen hineindringt und durch schmerzstillende und belebende Eigenschaften Linderung und Heilung bei Krankheiten und Unglücksfällen verschafft.

Max Zaegel, ein Chemiker in Sheboygan, Wis., entdeckte vor einigen Jahren im Laufe seiner wissenschaftlichen Untersuchungen eine aus dem Mineral- und Pflanzenreich gewonnene Mischung gewisser Oele, welche die oben angegebenen Eigenschaften besitzen.

Dieses Mittel, welches er Z. M. O. nannte, hat bei Rheumatismus, Rückenschmerzen und Hämorrhoiden wunderbare Kuren erzielt.

Bei Behandlung von Wunden ist Z. M. O. allen Salben vorzuziehen, indem das Oel nicht auf der Wunde liegen bleibt, sondern hineindringt und durch seine antiseptischen Eigenschaften Eiterbildung verhindert; somit der Natur Gelegenheit gibt, eine schnelle Heilung zu bezwecken.

Z. M. O. ist so harmlos, daß man es auch innerlich gegen Husten und Erkältungen einnehmen kann.

Niemand braucht sich lange mit Zweifel zu quälen, ob dieses Mittel wirklich eine Kur füraalle diese Leiden ist, da Jeder seine Heilkraft mit einer freien Probeflasche versuchen kann, ehe er eine große 25 oder 50 Cents Flasche kauft.

Schreiben Sie sofort an M. R. Zaegel, 800 Main Straße, Sheboygan, Wis., und bemerken Sie, daß Sie diese liberale Offerte in der „Abendpost" gelesen hätten.

Wenn Sie an Rheumatismus, Rückenschmerzen, Hämorrhoiden oder Wunden leiden, so wird Ihnen sofort eine Probeflasche portofrei gesandt.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht ein konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Kinder gefährdet.

Feuer treibt Familien in die eisige freie Luft.

Bei dem Versuch des Aufthauens einer zugefrorenen Röhre im Keller des Hauses 317 E. 29. Place trieb heute Morgen vor 6 Uhr ein Luftzug die Flammen gegen eine Holzwand. Diese fing Feuer, und die Arbeiter, ohne einen Versuch zur Unterdrückung des Brandes zu machen, liefen davon und holten die Feuerwehr. Letztere fand bereits das ganze zweistöckige Holzgebäude von dichtem Rauch angefüllt. Kapt. Peter Miller vom Spritzenzug Nr. 11 trug den vierjährigen Sohn und die sechsjährige Tochter der im 2. Stockwerk wohnenden Frau Jane Share durch den blendenden und athemraubenden Qualm auf die Straße, und dorthin flüchteten auch die Mutter und die im ersten Stockwerk wohnende Frau Mary Beckwith. Die Leute fanden bei Nachbarn Unterkommen.

Gasexplosion.

Durch ungeschicktes Aufthauen einer zugefrorenen Gasröhre wurde gestern Nachmittag im „Boston Oyster House", an Clark und Madison Str., eine Gasexplosion und Feuer verursacht. Drei Personen erlitten Brandwunden. Der Gäste der, Speisewirthschaft und des über dieser gelegenen Morrison-Hotels bemächtigte sich hochgradige Aufregung. Sie entkamen aber unversehrt. Der Brand wurde mühelos gelöscht.

Die Verunglückten sind:

Patrick Cummings, 40 Jahre alt, Nr. 306 Beethoven Place; Brandwunden im Gesicht.

Patrick Grady, 35 Jahre alt, Angestellter der Gasgesellschaft; Brandwunden am Kopf.

A. J. Tiernier, 30 Jahre alt, Kellner, Nr. 1823 Washington-Boulevard; Brandwunden im Gesicht.

Eierpreise steigen.

Der Preisausschuß der Butter- und Eierbörse erhöhte gestern den Preis der Eier im Großhandel um 4 Cents das Dutzend. Die Preissteigerung bringt den Preis auf 38 Cents. Für den Kleinhandel bedeutet dies einen Preis von 40 bis 50 Cents das Dutzend. Da die Nachfrage nach Kühlhauseiern nur gering ist, können Konsumenten auf einen Preis von vier Cents das Ei rechnen.

Personal-Nachrichten.

— In seiner Wohnung, 4559 Forrestville Ave., verstarb gestern Herr Theodor Nelson, der in demokratischen Kreisen Jahre lang eine große Rolle gespielt hat. Man vermuthet, daß schwere Strapazen, denen er sich auf einer Reise nach Utah unterzog, das Ende herbeigeführt haben. Nelson, der ein Alter von 58 Jahren erreichte, war in Sparta, Tenn., als Sohn eines Richters geboren, der sich in den fünfziger Jahren in Illinois niederließ. Im Jahre 1890 wurde er zum Sekretär des demokratischen Staatszentralausschusses erwählt und verzog von Decatur nach Chicago. Diese Stellung hatte er zehn Jahre lang inne. Vier Jahre lang war er Hilfsgrundbuchführer des County. Als William Randolph Hearst die Independence League gründete, schloß er sich ihr mit anderen demokratischen Politikern wie James Gray an. Der Verstorbene war Grundeigenthumshändler und Mitglied der Firma Duke & Nelson. Er hinterläßt eine Wittwe und eine Tochter.

— In seiner Wohnung, 1233 LaSalle Ave., verstarb gestern im Alter von 52 Jahren Herr Otto Reis, Mitglied der Firma Gebr. Reiß & Co. Der Verstorbene war in Baden geboren und kam im Jahre 1875 nach Chicago. Er war Mitglied der Chicago-Loge Nr. 437, Morgenländisches Konsistorium der Freimaurer. Die Beerdigung findet morgen Mittag auf dem Rosehill-Friedhof statt.

— Vom Trauerhaus, 1431 LaSalle Ave., aus fand heute die Beisetzung des Herrn Al. G. Kuhns, der am Donnerstag im Hospital der Alexianer-Brüder verstorben ist, statt. Der Verstorbene war einer der ältesten Spirituosenhändler der Stadt und Mitglied der Elche.

— Im Alter von 62 Jahren verstarb gestern Mittag Frau Elisabeth Hill Badenoch, Gattin des früheren Alderman Joseph Badenoch. Ein Schlaganfall führte den Tod herbei. Die Verstorbene war in Kanada geboren, kam aber als junges Mädchen nach Chicago. Im Jahre 1870 heirathete sie den späteren Stadtvater. Ihr Gatte und neun Kinder überleben sie.

— Henry B. Steele, der Präsident des Grocery-Großhauses Steele-Wedeles Company, starb heute Morgen im Michael Reese-Hospital, wo er seit einigen Tagen gelegen hatte. Herr Steele, einer der bekanntesten Großkaufleute seines Geschäftszweigs im Lande, war seit zwei Jahren leidend, wurde aber erst vor einigen Wochen bettlägerig. Sein Vater, Bernhard Steele, war der Begründer des Geschäfts, welches der nun im Alter von 46 Jahren Verstorbene seit einer Reihe von Jahren leitete. In Chicago geboren, besuchte Henry B. Steele die öffentlichen Schulen bis zu seinem 16. Lebensjahre und begann dann seine geschäftliche Laufbahn als Ausläufer. Er wohnte mit seiner Familie im Hause 3215 Michigan Avenue.

— Am Mittwoch feierten der in Sängerkreisen wohlbekannte Herr Henry Kuehne und seine Gattin das Fest der silbernen Hochzeit; der „Junger Männerchor", dessen Mitglied Herr Kuehne seit achtzehn Jahren ist, ehrte das Paar mit einem Angebinde, einem prachtvollen Buffetschrank, und dem Gesang des Liedes „Das ist der Tag des Herrn". Das Jubelpaar nebst Kindern bewirthete die zahlreich erschienenen Sänger und Freunde mit einem reichen Mahle und dazu gehörigem Naß. Manches schöne Lied und allerlei Vorträge wurden zum Besten gegeben, so daß Jeder sich an dieses Fest noch lange erinnern wird.

— In seiner Wohnung, Nr. 18 51. Str., ist heute früh im Alter von 80 Jahren der frühere Pensionskommissär Green Barry Raum gestorben. Der alte Herr war bis vor Kurzem noch verhältnißmäßig sehr rüstig gewesen. Er begann erst zu kränkeln, als er sich um den Gesundheitszustand seiner Gattin sorgen mußte; nun ist er gestorben, während seine Frau ihn überlebt. Herr Raum war aus Golconda, Ill., gebürtig und wurde, nachdem er die Rechte studirt hatte, im Jahre 1853 zur Advokatenpraxis zugelassen. In der Politik ein eifriger Demokrat, war er im Jahre 1860 Delegat zum Nationalkonvent seiner Partei. Als dann aber im folgenden Jahre der Bürgerkrieg ausbrach, hielt Raum treu zur Union, trat bei der Bildung des 56. Illinoiser Freiwilligen-Regiments als Major in dieses ein, rückte rasch zum Brigadegeneral auf und hatte während des Krieges wiederholt Gelegenheit, sich in rühmlicher Weise hervorzuthun. In der Schlacht bei Missionary Ridge wurde er schwer verwundet. Nach Beendigung des Bürgerkrieges schloß er sich der republikanischen Partei an. Von 1867—1869 war er Mitglied des Kongresses. Von 1877—1883 hatte er das Amt des Binnensteuer-Kommissärs inne und von 1889—1893 das des Pensions-Kommissärs. Er hat eine Geschichte der republikanischen Parteiorganisation des Staates Illinois verfaßt, sowie eine Geschichte des Bürgerkrieges. Der General Thomas-Posten der Grand Army zählte ihn zu einen geachtetsten Mitgliedern. Die aus seiner Ehe hervorgegangenen Kinder, acht an der Zahl, befinden sich sämmtlich am Leben.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

— Aehnlich. — Photograph: „Hier bringe ich Ihnen ein Bild Ihres Sohnes." — Vater: „O, das sieht ihm sehr ähnlich; hat er es bezahlt?" — „Nein, noch nicht." — „Das sieht ihm noch ähnlicher!"

Billige Exkursion
....nach....
Elberta
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 21. Dezember.

Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, naher Markt, kühl im Sommer, warm im Winter. 550 deutsche Familien da. Leute, die an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich sofort melden. Näheres bei der General-Agentur

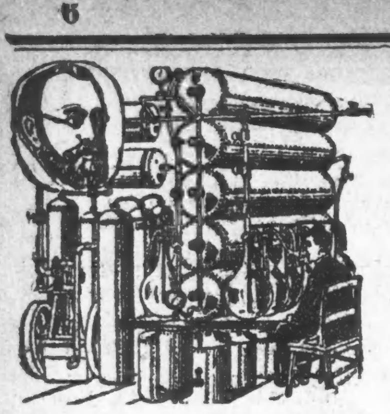
L. v. d. Leck,
Zimmer 5, 164 Ost North Ave., Chicago, Ill.
fsfafon

Garden City Mutual Savings Loan & Building Association
86 LaSalle Str. — Phone 2102 Main.
Inkorporirt seit Januar 1882.
Antheilscheine von 67 Serien mit 3—12% Zuwachs sind im Voll ausbezahlt.
Mehreren hundert Mitgliedern durch Anleihen geholfen, zu eigenem Heim zu gelangen.
Antheilscheine in der 109. Serie können in der Office des Sekretärs, Nummer 402, Nr. 86 LaSalle Str., jederzeit bezogen werden.
Absolut sichere Geld-Anlagen.
Direktoren: ... Sekretär.
23st,famo,2mt

EITEL BROS.,
178 Randolph Str.
Reichhaltiges Lager
feiner Weine, Champagner, Liköre.
Preisliste auf Verlangen.
fadimo

Des Arbeiters Frau und seine Kinder
finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)
Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist geeignet für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
Der Fair gegenüber.

Große Neujahrsfeier und Ball
veranstaltet vom
Nord-Chicago Frauen-Verein
in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., am Samstag, den 1. Januar 1910. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 15c.



Lungen- und Magen-Krankheiten

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Freie X-Strahlen-Untersuchung.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

☞ Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. sa⁴

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Next of Kin."
Ziegfeld Theater. — Der Mausefallen-Händler.
Fort Theater. — „The Kissing Girl."
Grand Opera House. — „A Little Brother of the Rich."
Garrick. — „The Yankee Girl."
Illinois. — „The Fires of Fate."
Studebaker. — „These Are My People."
Star. — Baudeville.
Colonial. — Ruth St. Denis in indischen Tänzen.
Crown. — „Wildfire."
College. — „St. Elmo."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Lokalbericht.

Bleibt draußen.

George M. Shippy wird nicht wieder zum Polizeichef ernannt werden.

Im Rathhaus hieß es heute mit aller Bestimmtheit, daß die Muthmaßung, George M. Shippy werde wieder zum Polizeichef ernannt oder doch in einer Inspektorstellung untergebracht werden, jeder thatsächlichen Begründung entbehre. Der Mayor halte nach wie vor große Stücke auf Herrn Shippy, aber dessen Gesundheitszustand und andere Umstände machten seine Wiederanstellung im Polizeidienst unthunlich. Was den jetzigen Polizeichef anbetreffe, so sei der Mayor sehr mit ihm zufrieden. Chef Steward hat es übrigens für alle Fälle doch für rathsam gehalten, eine Art Rückversicherung zu nehmen. Er hat seine Stellung im Postdienst nicht aufgegeben, sondern nur für ein Jahr Urlaub genommen. Dieser Urlaub läuft im Oktober nächsten Jahres ab. Falls dann Herr Steward seinen Posten als Polizeichef niederlegt und auch nur für einen Tag in den Postdienst zurückkehrt, kann Postmeister Campbell ihn auf ein weiteres Jahr beurlauben, worauf der Mayor ihn wieder zum Polizeichef ernennen könnte. Im Frühjahr 1911, nach der Mayorswahl, würde es sich dann ja zeigen, ob Herr Steward Aussicht haben würde, das einträgliche Amt des Polizeihäuptlings noch vier Jahre länger zu bekleiden.

Germania-Männerchor.

Für die Kinder der Mitglieder des Germania-Männerchors wird am Montag, dem 27. Dezember, ein Weihnachtsfest veranstaltet. Es beginnt um 4:30 Uhr mit Tanz, um 6:30 Uhr werden die Kinder mit einem Abendessen bewirthet, und dann findet die Bescheerung statt. Nur Kinder von Mitgliedern, die bis zum 24. Dezember beim Sekretär von ihren Vätern angemeldet werden, erhalten Eintrittskarten. Von 9 Uhr an werden die Erwachsenen tanzen. Am Sylvesterabend wird eine Sylvesterfeier veranstaltet.

— Die preußische Regierung hat dem Bundesrath eine Vorlage zur Regelung der Kaligruben unterbreitet, so daß künftig Lieferungsverträge mit dem Auslande von der Genehmigung der Regierung abhängen werden.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Blacksmith, der willens ist, auf's Land zu gehen; muß Pferde beschlagen. Nachzufragen: 1835 N. Winchester Ave.

Verlangt: Tüchtiger Verkäufer, zum Vertrieb sehr gebräuchlicher Artikel, bei gutem Verdienst. 218 La Salle Str., Zimmer 403. 19dez,2wX

Verlangt: Ein nüchterner Lunchkoch und ein Porter für Hotel Rose, 102 Ost Harrison Str.

Verlangt: Ein Brauerbursche, nach außerhalb. Adr.: H. 359, Abendpost. 17dez,1wX

Verlangt: Ein kompetenter Drehbank-Arbeiter; einer der auf der Südseite wohnt, vorgezogen. Nachzufragen 610, 188 E. Madison Str. frsason

Verlangt: Ein deutsch-englischer Schriftsetzer. Zimmer 34, 79 Fifth Ave. frsason

Verlangt: Maschinisten (Richtunion) für B. & O. Baugesellschaft. Vorzusprechen Zimmer 5, 413 Dearborn Straße. frsa

Verlangt: Piano Fly Finishers. P. A. Starck, 4906 W. Lake Straße. dofrsa

Verlangt: Fein-Mechaniker, welcher guter gelbter Arbeiter an Präcisions-Drehbank und Bench Milling Maschine ist. Offerten mit Lohnansprüchen erbeten unter Adr.: H. 335, Abendpost. midofrsa

Verlangt: Zwei erfahrene Blatt-Metallschläger.— Adr.: G. Nabl, 1419 W. 18. Str. 14dz,1wX

Verlangt: Canvassers — großer Verdienst; Spezial Weihnachts-Artikel; 10 Cents genügen zum Anfang. Agenten verdienen $5 bis $10 täglich. Kommt sofort. Zimmer 321, 215 Dearborn Str. 10dz,1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. Boyden Baking Co., Chicago Ave. und Morgan Str.

Verlangt: Saloonkoch, der Lunchcounter versteht. 103 E. Harrison Str.

Verlangt: Porter, von $30 bis $35 den Monat zum Anfang für den rechten Mann. 373 Fifth Ave. saso

Verlangt: Ein guter Porter, der auch ein Pferd besorgen kann. M. Ertel, 2462 Blue Island Ave., Ecke Hoyne Ave.

Verlangt: Tinsmith. 2729 W. Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Wagenschmied und Helfer. 2652 Elston Ave., nahe Humboldt.

Verlangt: Dritte Hand, an Brot und Cakes. 1603 S. Homan Ave., nahe 16. Str.

Verlangt: Lunchman und Porter, in Saloon. 929 West 12. Str.

Verlangt: Starker Junge als Porter in Apotheke, einer der in Nachbarschaft wohnt, wird bevorzugt. Fry, North Ave. und Sedgwick Str.

Verlangt: Guter Grocery-Clerk. 457 West North Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Agenten und Agentinnen, von $3 bis $5 täglich zu verdienen mit gut verkäuflichen Artikeln von 3 bis 5 Uhr. 9 bis 12. Vorzusprechen: 142 La Salle Str., Store. saso

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Schmied sucht Stelle. Adr.: Roth, 110 Sherman Str.

Gesucht: Tüchtiger Bartender, versteht alle vorkommende Arbeit, sucht stetigen Platz, Stadt oder Land. Adr.: A. M. 25 Abendpost. fason

Gesucht: Verheiratheter Mann wünscht Stelle als Janitor; versteht Kessel-Heizung und kann Pferde besorgen. 1513 N. Park Ave.

Gesucht: Erster Klasse Bartender wünscht stetige Stellung. Fred. Oewel, 2335 Halsted Str.

Gesucht: Deutscher, 21 Jahre alt, Schreiner von Beruf, sucht irgend eine Arbeit; habe kein Werkzeug. John Krätzinger, 1045 West Randolph Str. fason

Gesucht: Guter Schreiner, Deutscher, 29 Jahre alt, wünscht Beschäftigung. Briefe erbeten bis Montag unter Adr.: P. 646 Abendpost.

Gesucht: Mann, Deutscher, 30 Jahre alt, erst angekommen, sucht dringend Beschäftigung als Porter oder Geschirrwäscher, scheut keine Arbeit. Frank Schmidt, 419 State Str. Mill's House. sa—di

Gesucht: Eine junge dritte Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 1206 Grace Str.

Gesucht: Flaschenbier-Vormann sucht passende Stelle. Adr.: H. 329 Abendpost. fason

Gesucht: Langjähriger Steward der Hamburg-Amerika-Linie, 1½ Jahre im Land, sucht Beschäftigung. Adr.: M. 770 Abendpost.

Verlangt: Modell Electrical und Experimentir-Arbeit Abends. Mäßiger Preis. Adr.: T. U., 389, Abendpost. misa

Gesucht: Guter Brot-Vormann sucht stetige Arbeit. 1939 N. 42. Ave. midofrsa

Gesucht: Junger Bäcker, 2½ Jahre Erfahrung, sucht Arbeit. 4925 S. Ashland Ave., Store. frsa

Gesucht: Erfahrener Bartender, mittleren Alters, kann auch Porterarbeit verrichten, sucht Stellung. Adr.: G. 107, Abendpost. frsason

Gesucht: Bartender, 27 Jahre alt, verheirathet, sucht stetige Stellung. Engber, 1018 Larrabee Str., 4. Floor. Phone: North 4160. frsamo

Gesucht: Frisch eingewanderter Kaufmann sucht Anstellung. B. Bohning, 358 Wisconsin Str. frsa

Gesucht: Junger, lediger erfahrener Deutsch-Amerikaner, Bartender, verrichtet Porterarbeit, sucht Stelle. Adr.: P. 688, Abendpost. frsa

Gesucht: Stelle als Janitor, beständig, nüchtern, versteht Dampfheizungsreparaturen. Batsch, 1548 Milwaukee Ave. dofrsason

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Sofort, Finishers, Cloak Store, stetiger Platz das ganze Jahr. 2509 North Ave.

Verlangt: Zwanzig Maschinen Operators, an Damen Skirts. Sobel, 2007 West Division Str., nahe Robey Str.

Verlangt: Mädchen für deutsche Stenographie, Korrespondenz und Office-Arbeit. Murbach Co., 215—219 Ohio Str., westlich von Wells Str. fason

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, in Bäckerei auszuhelfen. 3758 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Basters für Stickerei-Arbeit, sowie Tuckers an Wilcox & Gibbs Maschinen. Chicago Braiding & Embroidering Co., 116—120 Market Str. 17dz1wX

Verlangt: Mädchen, Immergrün zu binden und Kränze zu winden. Sofort nachzufragen Saughan's Seed Store, 803 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt; leichte Arbeit; gute Bezahlung. Columbus Shirt Co., 120 Market Str. 13dez1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Erster Klasse Dinner-Aufwärterinnen, sowie gute Geschirrwäscherin. Cafe Liebermann, 213 E. Van Buren Str. frsa

Verlangt: Waschfrau, um kleine Familienwäsche nach Hause zu nehmen. Westseite. Adresse: P. 689, Abendpost. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; 2 in Familie. Nachzufragen im Store. 2859 Fulton Str., nahe Francisco. Telephon West 1776. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1234 Newport Ave. Telephon Lake View 2263. fason

Verlangt: Gutes Mädchen, das Kochen und Hausarbeit versteht in kleiner Familie, braucht nicht zu waschen; gutes Heim und guter Lohn. 4818 Farrestville Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein anständiges junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1502 Sedgwick Str. midofrsaso

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit: kein waschen. Anzufragen: Mrs. W. Ludtke, 3083 Archer Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie; gutes Heim. Mrs. L. Levitez, 1936 Polk Str. nahe Robey.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß kochen verstehen; guter Lohn für die richtige Person. 3514 Wilton Ave., Nordseite.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche; Empfehlungen, $5.00. 5131 Winthrop Ave., Ecke Foster Ave. fason

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Restaurant; guter Lohn. 282 Franklin Str.

Verlangt: Zweite Köchin. F. H. Marx, 99 E. Madison Straße. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Anzufragen: 4559 Michigan Ave., 1. Flat. Phone: Drexel 559. saso

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Herzman, 2548 Potomac Ave., nahe Rockwell Str.

Verlangt: Alte Frau, noch nicht lange im Lande, als Haushälterin bei altem Mann. 2605 West 19. Str.

Verlangt: Starke Frau, als Aufwärterin bei einer älteren Kranken. 3010 Indiana Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 509 Roscoe Str., nahe Evanston Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen, zwischen 16 und 18 Jahren, einer Mutter behilflich zu sein. 4411 Amberton Ave.

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf Kinder acht zu geben, in amerikanischer Familie in Oak Park. Telephon: H. O. Linsday, Harrison 950, oder vorzusprechen: 405 N. Taylor Ave., Oak Park.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. Nachzufragen Sonntag Nachmittag oder Abends, 4714 Kenwood Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit in kleiner Familie mitzuhelfen, eins das Kinder liebt. 2048 Wabansia Ave.

Verlangt: Kindermädchen mit Empfehlungen; guter Lohn. Anzufragen 4936 Vincennes Ave. fsomo

Verlangt: Frau für Store zu schrubben Sonntags. Nachzufragen Samstag, 3431 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen von ungefähr 16 Jahren für leichte Hausarbeit, sechs Zimmer dampfgeheiztes Flat, Edgewater, Mädchen das ein gutes Heim wünscht vorgezogen. Gebt Lohn an, den Ihr wünscht. Adr.: P. 657, Abendpost. midofrsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Platz für gutes Mädchen. — 222 So. Elmwood Ave., Oak Park, Tel. Oak Park 5313. midofrsa

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Ave. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, um Wittwer Haus zu halten. Anzufragen Sonntag Nachmittag, 4842 W. Austin Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3560 Grand Blvd.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Frau übernimmt Stelle für Kranken und Wöchnerin aufzuwarten. 1635 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze oder im Restaurant zu helfen. Bitte selber vorzusprechen, 1651 Wrightwood Ave. saso

Gesucht: Frau, mittleren Alters, zuverlässig in der Hausarbeit, auch gute Köchin, sucht Stellung, in kleiner Familie. 1936 Howe Str. fason

Gesucht: Deutsche Frau sucht stetige Stellung, für alle Hausarbeiten; kann auch kochen. Bitte, persönlich vorzusprechen Sonntag, bis Mittag. 2751 West 22. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; ist willig zu jeder Arbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 918 Laflin Str., unten.

Gesucht: Zuverlässige deutsche Frau wünscht Stellung als Haushälterin, in deutscher Wittwer-Familie; kein Einwand gegen Kinder; Empfehlungen zu Diensten. 3104 West 16. Str., Flat 3. Man nehme Ogden Ave.-Car.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmache-Plätze. 4856 Fifth Ave.

Gesucht: Eine deutsche Frau wünscht Hausarbeit oder Waschplätze. 1705 Wrightwood Ave. samo

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin, Kinder nicht ausgeschlossen. 1405 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 1655 Wrightwood Ave.

Gesucht: Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1513 N. Park Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen, das keine Arbeit scheut und gute Köchin ist, sucht, gestützt auf gute hiesige Zeugnisse, Stelle, am liebsten außerhalb. Bitte vorzusprechen: Nebsen, 209 W. Ontario Str., 3. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. 4809 Fifth Ave. frsa

Gesucht: Starke junge Frau sucht Arbeit in Saloon, Restaurant, auch Geschirrwaschen oder dergleichen. Phone: Yards 2511. frsa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen auf Nordseite-Grundeigenthum. August Torpe, 820 North Avenue. 17dz2wX

Geld zu verleihen auf Chicagoer Grundeigenthum, zu 5 und 5½ Proz. Zinsen; Bau-Anleihen unter günstigen Bedingungen. Hypotheken auf bebautes Grundeigenthum in Gold zahlbar, stets vorräthig. J. H. Kraemer & Son, 84 La Salle Str. Telephon: 2102 Main. 30fpdofrsamo3m

Zu verkaufen: 6 Prozent gute erste Hypotheken auf Grundeigenthum von $300 an aufwärts. Rehf, 119 La Salle Str., Zimmer 602. 9dez,1mX

Wir haben einen speziellen Fonds von $200,000 zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 5 Proz., in Summen von $2500 und aufwärts. Schnelle Bedienung. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Offen Montag und Samstag Abends. 12jan*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8ot*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordost-Ecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str. Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250 1mai*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Straße.

Für die Feiertage: Hochfeine Nürnberger weiße Lebkuchen, Butterzeug, Springele, Pfeffernüsse und Stollen bei Roeschlin & Faust, 1541 West Division Straße, nahe Milwaukee Ave. fason

Frl. Ruhloff (Nurse) ist ersucht zu schreiben oder vorzusprechen bei ihren Freunden W. J. Prindle in Maywood. saso

Wir empfehlen unsere selbst gestrickten Strümpfe, Sweater Coats und Damen Sweaters. Julius Irmscher, 1953 Roscoe Str., nahe Robey Str. Früher an Fullerton Ave. 8dez,misason,1m

Wenn Ihr zu plastern, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köhler. 1136 Wellington Str., (neue Nr. 1222 Wellington.) Phone: 713 Lake View. 25apdosamo*

Zu vermiethen: Masken-Anzüge. 2221 Clybourn Avenue. Madsack. 2dzdosamo2m

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Zöpfe aus Kammhaaren fertigt Mrs. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 15dz,1wX

Ich bin für Füße! Uhl, Chiropodist, 5937 Süd Halsted Straße. 16dz1wX

Gute Carpenter- und Store-Fixture-Arbeit zu reellen Preisen bei schnellster Bedienung liefert H. M., „Carpenter Contractor", 1943 Dayton Str. 16dz,1wX

Damen für einträgliche Arbeit daheim. Stamping Transfers, $1.50 Dutzend. Zimmer 312, 39 State Str., nahe Lake Str. 15dez1wX

Praktische Weihnachtsgeschenke sind Brumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe. Fabrikat.— 1543 Clybourn Ave. 14dz,1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. Alte Nr. 148. Nahe Larrabee Str. 9dz1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Leute verdienen Geld beim Telegraphiren-Lernen. U. S. Tel. Co., 88 La Salle Str., Zimmer 32. 25ag*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago: $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str. Ecke Indiana Str. 3jsa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agenten. 232 S. Clark Str., Chicago, Jll. Tel.: Harr. 1713. 16ag5m

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 5 Zimmer, Ofenheizung. 2220 Ridgeway Ave., nahe 22. Str.

Zu vermiethen: Große, schöne 6 Zimmer Cottage, $20. 1549 Grace Str.

Zu vermiethen: 2 Zimmer. Dr. Weiß, 1756 Division Str., Ecke Wood. fason

Zu vermiethen: Schönes 4-Zimmer Flat. 2725 West Division Str.

Zu vermiethen: Flat, 4 Zimmer, Ofenheizung. Nachzufragen: 443 West Chicago Ave.

Zu vermiethen: Brick Barn und 3 Ställe. Nachzufragen: 443 West Chicago Ave.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, an Herrn. 1764 Wells Str., 3. Flat, nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Cottage, $11.00. 1321 Wells Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, Gas und Bad, $13.00. 2147 Fletcher Str. Nachzufragen: 400 Center Str.

Zu vermiethen: Meat-Market mit Fixtures. R. C. Miller, 425 Wisconsin Str. 18dz1wX

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, $10. 1336 Barry Ave., nahe Southport.

Zu vermiethen. Zwei elegante neue Stores zu Eurem eigenen Preis zum ersten Mai, Evanston Ave. Ecke Elser, 1840 Sedgwick Str. 16oktjami*

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständige Boarder verlangt, privat. 1513 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Zwei warme Zimmer; separater Eingang. 541 North Ave.

Anständiger Boarder verlangt. 1704 Clybourn Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Gemüthliches Heim für zwei Freunde, alle Bequemlichkeiten. 956 Garfield Ave. Gute Carverbindung.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. Dr. Weiß, 1756 Division Str., Ecke Wood. fason

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer; Dampfheizung. 835 North Ave., Ecke Clybourn Ave.

Verlangt: Boarders, bei deutscher Frau. 1543 Clybourn Ave., hinten.

Zu vermiethen: Zwei möblirte, warme Frontzimmer, bei Wittwe, passend für zwei Herren oder Ehepaar. 1920 N. Halsted Str.

Verlangt: Roomer. 1618 Berlin Str.

Zu vermiethen: Ein Zimmer, nebst Kost und Wäsche, an ordentlichen Mann. 1331 Washtenaw Ave., nahe Ogden Ave., unten. fason

Zu vermiethen: Ein bis zwei Zimmer, Dampfheizung, $2.50 bis $3.00. 728 Barry Ave. samodi

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, an zwei Damen oder kinderloses Ehepaar. 1326 McReynolds Str., nahe Paulina Str., unten.

Roomer oder Boarder verlangt. 1837 Dayton Str.

Zu vermiethen: Warmes möblirtes Zimmer, wenn gewünscht mit zwei Betten. 1606 N. Halsted Str., Ecke North Avenue.

Zu vermiethen: Geheizte, möblirte, helle Zimmer. Nachzufragen 636 Orleans Str., nahe Erie. Bäckerei.

Verlangt: Roomers oder Boarders. 1858 20. Str., hinten. fason

Verlangt: Zwei Boarders. 1852 Mohawk Str., Flat 2. fason

Zu vermiethen: Schönes, warmes Zimmer, mit oder ohne Kost. 458 North Ave.

Zu vermiethen: Warmes, möblirtes Zimmer, mit Kost; Familienanschluß. 1640 Sedgwick Str. fason

Zu vermiethen: Ein oder zwei gemüthliche, helle, saubere, möblirte Vorderzimmer; alle Bequemlichkeiten; Privatfamilie. 3514 Sheffield Ave. N. W. Hochbahn Addison Str.-Hochbahnstation.

Verlangt: Anständiger Boarder; gute Car-Verbindung. 1152 Sedgwick Str., Hinterhaus, oben.

Zu vermiethen: Großes, gut möblirtes Frontzimmer, mit Alkoven, mit Heißwasserheizung; in Privathaus; nahe Northwestern-Hochbahn. 2238 Seminary Ave.

Zu vermiethen: Parlor, an zwei Herren, mit Kost; mäßiger Preis. 845 Center Str.

Zu vermiethen: Reines warmes Zimmer an besseren Herrn. 1808 E. Belmont Ave.

Zu vermiethen: Hübsche möblirte Zimmer, preiswerth. 2057 Lincoln Ave., nahe Garfield Ave. fason

Zu vermiethen: Zimmer für anständigen Herrn. Wiener Familie. 321 S. Green Str., 2. Flat, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.

Zu vermiethen: Sauberes, gemüthliches Zimmer. Dampfheizung und alle Bequemlichkeiten. 222 Wisconsin Str., nahe Clark. didofason

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit separatem Eingang, bei alleinstehender Dame; fünf Zimmer; modernes Flat. 1827 N. Washtenaw Ave. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, eigener Eingang. 716 Blackhawk Str., 1. Flat. frsa

Verlangt: Roomers. 346 Fifth Ave. frsason

Zu vermiethen: Bei einer deutschen Frau, schön möblirte Zimmer, alle Bequemlichkeiten, ruhiges Haus. 1015 Washington Blvd. frsa

Zu vermiethen: Zwei warme möblirte Frontzimmer, modern, passend für zwei Herren, billig. 1421 Hudson Ave., nahe North Ave. und Sedgwick Str. midofrsa

Zu vermiethen: Großes möblirtes Zimmer und Küche für Ehepaar. 2440 Lincoln Ave. 15dez1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Flat oder kleines Haus. Adr.: P. 667, Abendpost. fason

Zu miethen gesucht: Mann wünscht warmes, möblirtes Zimmer, bei alleinstehender älterer Frau. Antworten unter: A. 439, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Store für Market und Grocery. Adr.: M. 776 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger deutscher, sauberer Mann sucht Board und Room bei Deutsch-Amerikanern, alleinstehender Wittwe oder Dame, nahe North Avenue. Antworten schriftlich, D. Wandfleh, c. o. Fred. Stuker, 2615 N. Avers Ave.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gründlicher Piano-, Zither- und Guitarre-Unterricht. Planer's Musikschule, 835 North Ave., Ecke Clybourn Ave.

Englische Sprache, kein nutzloser Klassenunterricht. Speziell niedrige Preise für alle Aufnahmen im Dezember. Auskunft wegen Engineer Lizens sowie Stellungen frei. Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Tel.: Lincoln 1151. sami

Deutsche Klavierlehrerin sucht Unterricht zu ertheilen. Adr.: P. 643 Abendpost. saso

The North Side College of Music, 543 West North Ave., nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 6nov,sa,*

Erster Klasse Piano- und Zither-Unterricht ertheilt; Referenzen. Prof. E. Habrecht, 230 North Ave., nahe Wells Str. 20nosamit2m

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okmijason4m

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koebnke. 12dzjommisalm

N.-W. Chicago Business College, gegr. 1890. Englischer Sprachunterricht. Konversationsmethode. Vorbereitungsschule für höhere Lehranstalten. Mäßige Preise. 1427 Milwaukee Ave. R. Jensen, Prinzipal. 11dez,jadido*

Du wirst in 3 Monaten Englisch sprechen durch das berühmte geniale „Meisterschaft-System zum Selbstunterricht der engl. Sprache". Verlangt Gratisprospekt. Versand nach allen Welttheilen nur durch Rotar Kallmeyer. 205 East 45. Str., New York, N.Y. 2dz1mX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße,
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Zu verkaufen: Grocery-Fixtures, Ladentische, Schaukästen, Shelving und Eisschrank. 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Großer Furnace. 128 Dearborn Str. do—son

500 Paar feinste Mädchen- und Knaben-Muster-Schuhe verkauft für halben Preis; Brumlik, 1543 Clybourn Ave. 14dz,1wX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Wiege oder Kinderwagen von armer Familie. Preisangabe. Adr.: A. 438 Abdpost.

Zu verkaufen oder vertauschen gegen Piano: 9 Eisen-Betten mit Feld-Matratzen. 6333 Bloomingdale Road, Galewood, Jll.

Muß sogleich verkaufen: $100 Parlor Set für $32, Leder Rockers, Couch, neuer Eßzimmer-Tisch, Stühle, Spiegel, Pedestals, kleine Rugs, Nähmaschine, ferner $40 Rugs für $18. Verkaufe billig. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 18dz1wX

Verlasse Amerika! Spottbillig, prachtvolles Parlor Set und Kinderwagen. 2147 Clark Str., nahe Webster Avenue. 17dz1wX

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str. 18dz1w

Zu verkaufen: Möbel und Haushaltungsgegenstände. Tausig's Warehouse, 1463 Clybourn Ave. midofrsa

Muß verkaufen: Guter Küchen-Range, feiner Parlorofen, Parlor Set, Couch, Schaukelstühle, Teppich, Bilder, Bücherschrank, feiner Ausziehtisch, 6 Lederstühle, Betten, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Chinacloset, Singer Nähmaschine, Geschirr, Wringer usw., sofort spottbillig. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. 12dz1wX

Verschleudere $60 Rugs $18, Gardinen, Piedestale, $100 Parlor Set $32, Leder-Couch, Rockers, Tische, Stühle, Spiegel, Nähmaschine, Bilder, Piano, $125 Damen Pelz Coat $25, Uhr, Vasen, alles fast neu. 2300 Jackson Blvd., Ecke Oakley. 13dz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co. Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasajondido*

Zu verkaufen: Gut erhaltene Konzert-Zither; preiswerth. 541 North Avenue.

Zu verkaufen: Feines Upright Piano, beinahe neu, billig, wegen Abreise. 2049 Burling Str. samodi

Zu verkaufen: Importirte Musik Box, 29 Stücke spielend, $12. 1448 Wells Str., Store.

Muß sofort verkaufen: Kimball Upright Piano, reiches Mahagony-Gehäuse, nur $100. 733 Milwaukee Ave.

Großer Bargain! Fischer Piano, Kunst-Gehäuse, wenn heute verkauft für $150. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. fason

Zu verkaufen: Billig, guter Phonograph, mit vielen Records; schönes Weihnachtsgeschenk für Familie. 820 Webster Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Piano, sehr billig, wegen Krankheit. 663 Bedder Str.

Zu verkaufen: Schönes Piano und Harmonium; sehr billig. 1534 Melrose Str., nahe Ashland Ave.

Zu verkaufen: Victor Phonograph und Records, kostet $65, für $22. 3122 Emerald Ave. saso

Billig zu verkaufen: Piano, in perfektem Zustand und Ton, bekanntes Fabrikat; auch Music Box, Couch, Oel-Heizofen, Briefmarken-Sammlung. 543 North Avenue. fason

Muß verkaufen: Prachtvolles $400 Mahagoni Piano, 6 Monate gebraucht, sehr billig. Brauche Geld. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 18dz1wX

Muß verkaufen: Gerhard Piano, Upright Oak, 1 Jahr gebraucht; wie neu; wunderbarer Ton, Bargain. Seht es an. 543 North Ave. nahe Larrabee Str., 2. Floor. fajomo

$5 kaufen kleine Violine, auch feine volle Größe Violine; Briefmarkensammlung und Zeichen-Instrumente, billig. 543 North Ave. samo

Muß verkaufen: Upright Piano, billig, nehme Kohlen in Tausch. 3301 Beach Ave., Ecke Spaulding. 9dzdosadi1m

Zu verkaufen: Hochelegantes neues $500 Piano für irgend einen annehmbaren Preis: verlasse Amerika. 2147 Clark Str., nahe Webster Ave. 17dz1wX

Bin gezwungen, mein elegantes Piano zu verkaufen, sehr billig. 1910 Washington Boul. frsason

$45 kaufen $600 Bauer Piano mit Garantie. — 1956 Larrabee Str. 16dz,1wX

Zu verkaufen: Prachtvolles $400 Piano, 3 Monate gebraucht, sehr billig. Meyer's Expreß, 1425 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 15—25dezX

$65 kaufen ein schönes Upright Piano, und $15 ein gutes Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 14dz1mX

Verschleudere prachtvolles Piano, 2 Monate gebraucht, $125. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey Straße. 13dz1wX

$350 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche genommen. 2300 Jackson Blvd., Ecke Oakley. 13dz1wX

Zu verkaufen: Billig, Upright Piano. 3306 Nord Clark Straße. 12dz2wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

The Aquarium, 1376 Milwaukee Ave., nahe Wood Str., hat die größte Auswahl gut singender Kanarienvögel, $1.95 und aufw.; Papageien, alle Sorten deutscher Singvögel, Goldfische 5c, Aquariums, Käfige, importirte Samen etc. Kommt u. seht. Größte und bestsortirte Auswahl. 20nobsa*

Zu verkaufen: Zwei Pferde, Geschirr und Wagen. 2256 Lewis Str.

Kanarienvögel, Stamm Seifert, extra gute Sänger, größte Auswahl; niedrigste Preise. 2914 Johnston Ave., nahe Californi und Milw. A. Janke. dz18,24,31ja8,15

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gegen Kanarienvögel, weiße Leghorn- und Homer-Tauben, wegen Umzug. Buchwald, 954 West 18. Place.

Zu verkaufen: Billig, zwanzig Pferde und Mähren, passend für alle Arbeiten, sowie fünf Mähren, die mit wunden Füßen behaftet sind, passend für Farmgebrauch; muß verkaufen; habe keine Arbeit für dieselben. Logan Square Teaming Co., 2058 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Pferd, für alle Arten Arbeiten passend, billig. Nachzufragen: 1754 West Division Str.

Zu verkaufen: Vögel, Stamm Seifert. 2732 Diversey Court, 2. Flat.

Verkaufe Stamm Seifert Edelroller und Weibchen. 613 Grove Court, nahe Lincoln Ave. und Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Drei Arbeitspferde, kein Gebrauch dafür. 1938 Dayton Str., Flat 3.

Zu verkaufen: Seifert Kanarienvögel, extra gute Sänger und Zuchtvögel, 2620 N. Halsted Str. nahe Wrightwood Ave.

Muß verkaufen: Paar junge Pferde, neuen Turn Table, Wagen, Geschirr, Blankets usw.; keine Händler. Nachzufragen: 1943 Grace Str., 2. Flat, nahe Lincoln Ave.

Spezieller Verkauf von Kanarienvögeln, Andreasberger, beste, $2.50; müssen verkauft werden. Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert; feine Roller. George Klein, 4805 State Str.

Zu verkaufen: Preiswerth, Seifert Andreasberger Roller und Weibchen, einzeln und beim Dutzend. Paacke, 6412 Carpenter Straße.

Feine importirte Sänger, $2 aufwärts, Papageie, Goldfische, Käfige, Aquarien etc. Chas. Eikemeyer, Bird Store, 2110 Lincoln Ave. sammodo

Für Züchter und Liebhaber empfehle ich meinen hochedeln prämiirten Stamm Seifert Kanarienhähne mit Hohlrollen, Schockel, Klingel und Knorren und heckfustige Weibchen, billig. Western Kanarien-Züchterei. 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str., 4 Blocks von Ashland Ave.

Hochfeine Kanarien-Sänger, Original-Stamm Seifert, mit erstem Preis prämiirt, nur Selbstzucht, mit gebogenen Hohl-Schockeln, zarte Hohlklinger und Knorr- und Stamm-Weibchen. 87 Market Straße. fason

Mutter's Bird Store, 3116 Lincoln Ave., extra feine Kanarienvögel, fancy orientalische Goldfische, französische Seiden-Pudel, Angora-Katzen, Vogelfutter, Käfige, Medizin etc., etc. bez11,18.

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel, feine Roller; große Auswahl. 1425 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave. 30okt—24dez,sa

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde. Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Straße. 6fbsajonmomi*

Zu verkaufen: Drei Pferde, drei Geschirre, drei Wagen; billig. 904 West Superior Str. frsa

Zu verkaufen: Billig. Pferd, Wagen, 3½ Kannen Milchrunde. 1646 W. 14. Place. dofrsa

Muß verkaufen: Eine Anzahl Stuten mit wunden Füßen, billig. Soeben erhalten 2 Wagenladungen Pferde, jeden Sonntag; 1100—1600 Pfund schwer, passend für irgendeinen Gebrauch. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., Max Tauber. 11dez1mtX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, guter Store für Mann und Frau; billige Miethe. 2114 Nord Western Avenue.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, ein gut möblirtes 12 Zimmer Hotel und Roominghaus; Miethe $35, ist billig zu verkaufen. Schuetz, 2524 Sheffield Ave. fason

Zu verkaufen: Eine 7-Kannen Milchroute, billig. 1501 N. Campbell Ave. fason

Zu kaufen gesucht: Roominghaus, mit 6 bis 8 Zimmern. Adr.: A. 437, Abendpost.

——Seltene Geschäfts-Gelegenheit!——
Komplett eingerichtetes 5 Cts. Theater, in vorzüglicher Lage, keine Konkurrenz, Nr. 2840 West Van Buren Str. zu vermiethen oder verkaufen. Näheres Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center Straße. fason

Zu verkaufen: $1000 kaufen meinen feinen Market sammt Grocery. Nur die Hälfte braucht angezahlt zu werden, der Rest nach Belieben. Gutes Auskommen wird garantirt. Adr.: G. 142 Abendpost.

Einem tüchtigen Barbier wäre die beste Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen. 3800 Fullerton Avenue. fason

Zu verkaufen: Guter Meatmarket, wegen Verlassens der Stadt, billig. Adr.: H. 358 Abendpost. dosason

Zu verkaufen: Grocery-Market, Pferd und Wagen etc., gute Lage; Tageseinnahme $80.00; Miethe $61 den Monat mit Miether, der $18 bezahlt; 3 Jahre Lease; muß Stadt verlassen; Preis $2000. Bartz & Eckerly, 4124 Armitage Ave. dosason

Zu verkaufen: Gut möblirtes 7 Zimmer Flat; Einnahme $68; Miethe $32 den Monat, $250 oder halben Werth, Dampf, heißes Wasser. Wegen angegriffener Gesundheit zu verkaufen. Barnes, 2124 N. Clark Straße. dosa

Zu verkaufen: Saloon, Lease und Lizens, wegen Geschäftsaufgabe. 5139 Süd Ashland Ave. fr—mi

Zu verkaufen: 8 auch 12 Zimmer Roominghaus wegen Abreise. 2321 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Kleiderreinigungs-Geschäft, wegen Abreise nach Europa. 1302 Bauwans Str. frsa

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop, mit elektrischer Maschinerie. 2248 North Ave. dofrsa

Wenn Ihr ein Geschäft schnell und gut verkaufen oder kaufen wollt geht nach Max's Business Exchange, 84—86 LaSalle Str., Zimmer 315. Aeltestes Geschäft. 14dez,1mX

Ausgezeichneter Eck-Saloon mit Lizens Ende der Milwaukee Ave. Car-Linie ist zu vermiethen. Altetablirter Platz. Adr.: H. 334, Abendpost.

Gesucht: $3000—$12,000 Geschäfts-Antheil. Bevorzugt Geschäft, dessen gegenwärtiger Eigenthümer nicht mehr aktiv sein will, aber noch als Theilhaber verbleibt. Nur Offerten mit Angabe der Natur des Geschäfts berücksichtigt. Adr.: P. 693, Abendpost. 15dez1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon auf Nordseite, eigene Lease; Eigenthümer krank. Zu erfragen zwischen 9—11 Morgens in der Northwestern Brauerei. 2270 Clybourn Avenue. 14dz1w

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Theilhaberschaft im Saloon, billig. 490 Süd State Straße. fason

Verlangt: Theilhaber, mit kleinem Kapital, zur Uebernahme eines halben Antheils in einem Fleisch- und Wurstgeschäft; gute Lage; ausgezeichnete Gelegenheit für erfahrenen, praktischen Mann. Adr.: A. 436, Abendpost. samodi

Suche Theilhaber, Christ, mit $1000, für Fabrikationsgeschäft, Massenartikel; hohes Einkommen. Adr.: P. 650, Abendpost. frsa

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Deutscher, 28 Jahre alt, mit erspartem Gelde, wünscht mit einem jungen Mädchen oder Wittwe bekannt zu werden, zwecks Heirath; Agenten verbeten. Adr.: A. 449, Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10ap*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

Peoples Protection Bureau (Volks-Schutz-Bureau) Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten. Zimmer 1401. 79 DearbornStr. 26ol*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt: Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Deutsches Rechts-Bureau, 505 — 132 Clark Str. Bankerott-Verfahren, Entschädigungsklagen; häusliche und geschäftliche Differenzen prompt geschlichtet. 2no*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand bedürft, seht Brandes, Unity Gebäude. dido sa

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jp*X

Geld für Weihnachten
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..........
Auf Sicherheit von..........
Wann vorzusprechen..........
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk.
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!?
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.25 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., 3. 44.

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, an gute Leute; billigste Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890. Stunden 12 bis 5 Uhr. Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 4ot*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite

Nordseite Brickgebäude sofort gesucht für Baarkäufer; sollen 4 Zimmer in jeder Wohnung sein. Aug. Torpe, 820 North Ave. dz17,18,19,20,22,24,26

Verkaufe meine 7 Zimmer Cottage, Furnaceheizung, nahe Clark und Roscoe, in guter Ordnung; muß verkaufen. Beitman, 2838 Lincoln Ave. 17dz1w

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, wegen Abreise nach Deutschland, schönes 2-stöck. Frame, zwei 6 Zimmer, Bad und Gas. Lot 50 bei 125, Asphalt Str., muß verkauft werden, macht Offerte.
Das beste Einkommen — 15% Netto — 3-stöck. Brick und Frame, in guter Gegend, nur $5200.
Wegen Abreise nach dem Süden. Schönes 2-stöck. Frame, 5 und 6 Zimmer, hohes Basement, in gutem Zustand, nur $2000.
Schöne Cottage an Robey Str., nahe Cornelia Ave., $1900.
C. F. Anton, 2109 Roscoe Blvd., nahe Hoyne Ave. misa

Zu verkaufen: Ein neues, modernes 3 Flat Gebäude für $5800, werth $7000. Ich gebe eine Quittung für $100 als Weihnachtsgeschenk. 2955 Nord Fairfield Avenue.

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brickhaus, Steinfront, alle Verbesserungen, ausgenommen Dampfheizung, in bester Gegend an der Nordseite. 6 Zimmer Cottage in Lake View, alles im besten Zustande; Preis $2000 baar, oder auf leichte monatl. Zahlungen. B. Tomaszewski, 1940 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Bargain, feines 2 Flat Framegebäude, je 6 Zimmer, Bad und Gas, 2 Mantels in jedem Flat, Miethe $504; guter Prozentsatz auf Geldanlage, Oakdale Ave., nahe Sheffield Ave., ein Block zur Hochbahnstation; Preis $4700. Feine Nachbarschaft; muß verkaufen. samdmdo
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu vertauschen: 7 Zimmer Cottage mit 3 Lotten, ist 2649 Flournoy Str. gelegen, für Nordseite Geschäftsgebäude. August Torpe, 820 North Avenue. fasondi

Gutes Brick- und Framegebäude, mit 2—5 und 1—6 moderner Wohnung, Cleveland Ave., $4200. — Aug. Torpe, 820 North Avenue. dz18,23,25

8 Zimmer moderne Brick-Cottage mit 2 Lotten, nahe Grace Straße und Southport Ave., $4200. — August Torpe, 820 North Avenue. fason

Drei 5 Zimmer modernes Brickgebäude mit zwei Lotten, Clifton Ave., für $7000 zu verkaufen. — August Torpe, 820 North Avenue. fasodi

Zu verkaufen: Neues 2-stöckiges Steinfrontgebäude, nur $5800. 3007 George Straße.

Zu verkaufen: 3 Flats, Frame auf Brick, Ofenheizung, große Lot, schönes Heim und gute Einnahme: Werth der Lot $4200, Haus $5500; Miethe $736; feine Lage an Diversey nahe Clark; verlasse die Stadt; muß verkaufen. Seht dies und macht Offerte. Adr.: M. 771 Abendpost.

Zu verkaufen oder vertauschen: Nordseite, $13 500 Antheil in Ofen geheizten Stores und Flats; gute Lage; nehme Baustellen, Residenz, Flats oder Farm.
Haentze & Wheeler,
3198 Milwaukee Avenue. saso

Seltener Bargain an Belmont Ave.: Haus mit 4 Zimmern, Lot allein $1200 werth; blos $1800. Sprecht sofort vor. Zweig-Office: Ecke Clybourn, Belmont und Western Ave. sami
Koester & Zander, 69 Dearborn Straße.

Zu verkaufen: Neues Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Furnace, Gas und elektrisches Licht; Lot 30 bei 171. 2005 Greenleaf Ave., Rogers Park.

Zu verkaufen: Spottbillig, wegen Umzugs, 2-stöckiges Wohnhaus, 5 und 6 Zimmer, Wrightwood Ave., östlich von Lincoln. Wir leihen 60 Prozent des Kaufpreises für lange Zeit, ohne Kommission. Gute Nachbarschaft; 5 Car-Linien und Hochbahn ein Block. Ein Flat für $20 vermiethet. Preis $3900. Koester & Zander, 69 Dearborn Straße. fasodi

$650 für 30 Fuß Lot, östlich von Lincoln Ave.; nur eine übrig. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. 7agja*

Zu verkaufen: Neues 2-stöckiges Gebäude, hohes Brickbasement, Oak Trim, in Ravenswood, nahe Hochbahn; Preis $4250; $300 Anzahlung, $40 den Monat einschließlich Zinsen. Nehme Lot als Theilzahlung. Huberty & Loheinrich, Baumeister, 4864 Lincoln Avenue. 18fpsa*

Zu verkaufen: Wegen Stadtverlassen. Feines 3-stöckiges Brickgebäude, 3—6-Zimmer Flats, alles in gutem Zustand, nur $6700, Lill Ave. nahe Racine Avenue. — John Bobel, 3430 Southport Ave. dsa

Zu verkaufen oder vertauschen: 9 Flat Gebäude, Lot 95x150, Addison nahe Hochbahnstation; Miethe $4000 jährlich; Unkosten $1000; ein guter Prozentsatz als Reingewinn; Preis $33,000. dosa
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Gute Geschäfts-Lot, Southport Ave. nahe Addison, $1300. dosa
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Schönes neues zweistöckiges Steinfrontgebäude, 5 und 6 Zimmer Flats, 30 Fuß Lot, Wasserheizung, Janssen Ave. nahe Addison Str., $6200. — John Bobel, 3430 Southport Ave. dosa

Eigenthümer eines guten Lincoln Avenue Geschäftsgebäudes mit Butcher-Geschäft, Eck-Lot, nahe Lawrence Ave., beauftragt mich, es billig zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 North Ave. frsason

Verschleudert, modernes Brick-Gebäude mit 5 und 6 Zimmer Flats, nahe Fremont und Center Str., $5000. Torpe, 820 North Ave. frsason

Gutes Geschäftsgebäude an Belmont Ave. nahe Leavitt Str., billig zu kaufen; Miethe $53, Preis $4500, werth $6000. August Torpe, 820 North Ave. frsamo

3stöckiges Brick-Geschäftsgebäude an Lincoln Ave. nahe Halsted Str. zu vertauschen für kleine Cottage. Aug. Torpe, 820 North Ave. frsason

Nordwestseite.

——$1000 Baar——
oder etwas weniger kaufen ein neues, modernes 2-Flat Brick-Gebäude, an gepflasterter Straße, in sehr schöner Gegend. Dauerhaft und elegant, 5 und 6 Zimmer, 2 Furnaces, Oak Trim und Fußböden, Gas und elektrisches Licht, jede Bequemlichkeit. Schickt Postkarte nach Photographie und Einzelheiten. Rest leichte Bedingungen. Nichts besseres in ganz Chicago für Heim oder Geldanlage. Bringt 10 Prozent ein. —
Haentze & Wheeler,
3198 Milwaukee Avenue. saso

Friedrich M. Walter, 2722 W. Fletcher Str.
Ihr könnt $100 vor Weihnachten verdienen an einer meiner neuen eleganten, mit allen modernen Einrichtungen versehenen (keine Dampfheizung) 5- und 6-Zimmer Cottages oder Flatgebäude, an California Ave., nördlich von Belmont, hohes Brick-Basement, Zement-Fußböden etc.
— — — Keine Agentenhäuser — — —
Mit einer kleinen Anzahlung schreibe ich Euch $100 gut — $100 gespart, sind $100 verdient.
Friedrich M. Walter, Eigenthümer. 15dz1wX

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus (4 Bettzimmer),
Zu verkaufen: Ein neues, modernes 6 Zimmer Haus mit Konkret-Fundament, Zement-Basement, große Porch und modernes Badezimmer, ein Block von Cars.
Preis $3000. — — Sehr leichte Bedingungen.
$200 Baar — — — $10 den Monat.
Schickt nach Photographie und genauer Beschreibung.
Haentze & Wheeler,
3198 Milwaukee Avenue. saso

alle modernen Einrichtungen, 37½ Fuß Lot, in West Irving Park, $300 Baar, Rest monatlich. Das letzte unserer West Irving Park Häuser, sehr billig ($3100) für sofortigen Verkauf.

Zu verkaufen: 200x125 — ungefähr 1 Acre — 5 Minuten von der Irving Park Blvd. Car. Leitungswasser. Bargain für $1100. Leichte Zahlungen; $100 baar, $10 den Monat. sami
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Südseite.

$500 Baar erforderlich, Rest auf leichte Abzahlungen, kaufen 4941 Fifth Ave., 2-Flat Gebäude, je 4 Zimmer; Miethe $264. Nachzufragen im 1. Stock.

Zu verkaufen: Neue 4 Zimmer Cottages. Große Bargains. $100 Baar, $10 monatlich. Kommt Sonntag Nachmittag, 4348 S. Mozart Straße.

Zu verkaufen: Stein- und Brick-Cottage, thatsächlich eine Ecke; vermiethet für $384, für $2950. M. Ruhmann, 3804 S. Halsted Straße.

Südwestseite.

Muß verkaufen: Mein dreistöckiges 6 Zimmer Steinfront Haus und Cottage, 5 Jahre alt, für $5500. 3539 S. Robey Str., oberer Floor. do—son

Vorstädte.

Zu verkaufen oder vertauschen: Herren Landsitz, großes Haus und Stallungen, Hühnerhaus etc., 3 Acres Land, allerlei Obst; 3 Blocks von Station, Zement-Seitenweg. Gas etc., 17 Meilen von Chicago; Preis $10,500. Theil Baar. Rehf, 121 La Salle Straße. fason

Farmländereien.

Zu verkaufen: Ein 10 Acres Trakt Land mit 6 Zimmer Haus Stall etc. prächtig gelegen am Mississippi River, angrenzend an die emporblühende Industriestadt Little Falls, Minnesota. Dieser Platz würde sich wegen des Bodens und der Lage vorzüglich eignen zu einer idealen Geflügel- oder Gemüsefarm, und der Käufer würde lohnende Beschäftigung in der Stadt finden, wenn er auf dem Lande mit der Arbeit fertig ist.
Dieser Trakt und ein solcher von achtzig Acres einige Meilen weiter, mit Farmgebäuden, vierzig Acres in Kultur, und werthvoller Hartholzwald auf dem Rest, muß gewisser Gründe wegen innerhalb dreißig Tagen verkauft sein; deshalb die Preise von nur $1400 für den ersten, und $1800 für den zweiten Trakt. Leichte Bedingungen. Werde nur diese Woche in Chicago sein.
Henning Landahl, 155 W. Kinzie Str. 13dz1w

Zu verkaufen oder vertauschen: Todesfall zwingt mich, meine 80 Acres Farm, Alles im besten Zustand, nahe großer Stadt und Eisenbahnstation billig zu verkaufen oder vertauschen. Farm ist schuldenfrei. Uebernehme Schulden und kann bis $1500 baar zuzahlen. B. Tomaszewski, 1940 Larrabee Str.

Zu kaufen gesucht: Farm, gebe Haus in Tausch. 95 Clybourn Place, Saloon.

Zu verkaufen oder vertauschen: 240 Acres Vieh- und Getreidefarm mit aller Maschinerie und Stock. Eigenthümer zu sprechen für eine Woche in 6029 May Str., 1. Flat. frsason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wisconsin und Michigan Farmen, mit oder ohne Pferde und Maschinen. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. 11ay*X

Old Underoof Whiskey

Noch immer an der Spitze, denn die Qualität ist stets dieselbe. Alt, rein, selten, reich in Aroma

CHAS. DENNEHY & CO. CHICAGO, ILL.

Für Geldanleger.

Wir reorganisiren und offeriren einen beschränkten Betrag des Grundkapitals einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, 35 Jahre alt.

Kapital $500,000.

Eine Illinoiser Gesellschaft.

Wegen weiteren Einzelheiten wende man sich an

The German Mutual Life Ins. Co.

Ashland Block, Clark und Randolph Str.

CHICAGO, ILL.

Simon P. Gary, Präsident.

Geld nach Deutschland

Wenn Ihr Geld nach Deutschland schicken wollt, schickt es per Telegraph. Es kostet nur wenig und es geht sofort und Ihr könnt es nicht verlieren. Es ist billig, schnell und sicher.

THE WESTERN UNION TELEGRAPH Co.

Offices überall.

nov27,1a6t

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Plattdeutsche Gilde Gambrinus Nr. 11 gibt am heutigen Samstag Abend in Schönhofens Halle ihren 10. großen Preis-Maskenball. Die Mitglieder Ida Kay, Martha Seidler, Georg Wenko, Dora Wied, Mary Kay, Henry Kay und Emil Burkhard betrieben die Vorkehrungen in einer Weise, die wieder einen schönen Erfolg nach allen Richtungen hin erwarten läßt. Karten werden im Vorverkauf für 25 Cts. verkauft, an der Kasse für 50 Cts.

Am morgigen Sonntag feiert Zweig 66 der Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse von 3 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle Weihnachten mit Konzert, Bescheerung und Ball. Musikalische Vorträge, gute Tanzmusik, ein schöner Weihnachtsbaum und die Gaben des Weihnachtsmannes werden den Besuchern, Kindern wie Erwachsenen, Freude bereiten und ihnen schöne Stunden im Freundeskreise gewähren. Die Freunde des Vereins werden gut thun, sich im Voraus mit Karten zu versehen, denn in diesem Falle zahlen Herr und Dame nur 25 Cents, an der Kasse kosten Eintrittskarten 50 Cts. und gelten nur für eine Person.

Eine Weihnachtsfeier mit Ball veranstaltet der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein am morgigen Sonntag in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Für die Kinder wird es Geschenke und für die Erwachsenen eine Verloosung schöner Sachen geben, auch wird für Erfrischungen bestens gesorgt. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags angesetzt, der Eintritt kostet 15 Cents.

Weihnachtsfeier mit Bescheerung und Schauturnen und Ball hält der Turnverein Freiheit am kommenden Samstag Abend in seiner Halle, 3417—21 S. Halsted Str., ab. Die Vorkehrungen gewährleisten den Turnschülern und erwachsenen Turnern sowohl wie den großen und kleinen Gästen ein schönes Weihnachtsvergnügen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Eine Weihnachtsfeier veranstaltet der Ungarländische Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein am kommenden Samstag Abend, in Counts Halle. Das Fest soll in erster Reihe den Kindern gelten, ein schöner Christbaum mit Gaben für alle anwesenden Kinder wird angezündet werden. Ein gutes Orchester, der Deutsch-Ung. Arbeiter-Männerchor und der Oesterreichisch-Ungar. Gesangverein werden in der Gelegenheit entsprechender Weise den musikalischen Theil des Festes ausführen, und vor und nach der Bescheerung werden Groß und Klein dem Tanzvergnügen huldigen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags und steht unter der Leitung des Vereinsvorstandes und der Herren vom Festausschuß: Josef Szabo, Präsident; Alexander Bezgesku, Sekretär; Joe Matje, Schatzmeister; Karl Sikra, Anton Schönherr, John Gerlach, Robert Kohn, Nil Rome, Aegidius Höh, Martin Marschall, Wm. Keller und Hans Matz. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten zu 25 Cents gelten für Herrn und Dame, an der Kasse gekaufte nur für eine Person.

Der Hamburger Klub feiert sein Weihnachtsfest am Mittwoch, 29. Dezbr., im großen Saale von Schönhofens Halle. Umfassende Vorkehrungen zur Unterhaltung der Familien der Mitglieder und Freunde sind getroffen. Eintritt erhalten nur Inhaber von Einladungskarten, die bei Mitgliedern zu haben sind. An der Kasse sind für Erwachsene 50 Cts. und für Kinder über 12 Jahre 10 Cts. zu zahlen.

Einen großen Preis-Maskenball gibt die Treue Schwestern-Loge Nr. 79 am Freitag, 31. Dezbr., in Yondorfs Halle, um ihren vielen Mitgliedern u. Freunden die Gelegenheit zu geben, Jahresschluß u. Jahresanfang im Kreise fröhlicher Menschen fröhlich zu begehen. Die Vorkehrungen, darunter Anschaffung von Gruppenpreisen für Herren und Damen, werden von den Damen Auguste Westhaus, Präsidentin und Vorsitzende; Margaretha Freese, Sekretärin; Lina Gehrhart, Schatzmeisterin; A. Peter, M. Brausch, R. Susebach, A. Anders, L. Alm, C. Tippenreiter, A. Staufenbihl, C. Streescins, M. Lorz und L. Kotzebou eifrig betrieben. Der Ball beginnt um 8 Uhr; Tickets kosten 25 Cts.

Am Freitag, dem 31. Dez. veranstaltet der Deutsch-Ungarische Arbeiter-Männerchor in der Mozart Halle eine Sylvesterfeier. Ein sehr hübsches Unterhaltungsprogramm, bestehend aus Chorgesängen, einer Reihe von Solovorträgen und der Aufführung des sehr gelungenen „Thierquartetts“ ist aufgestellt, und natürlich wird zum Schluß in's neue Jahr hineingetanzt werden. Auch für gute Speisen und Getränke hat der Festausschuß gesorgt. Die Unterhaltung beginnt um 8 Uhr Abends. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Samstag, dem 1. Jan., halten die sechs Südwestseite-Logen: „Helvetia Nr. 133“, „Treue Brüder Nr. 325“, „Eintracht Nr. 406“, „West Chicago Nr. 478“, „Lincoln Nr. 569“ und „Zukunft Nr. 596“ vom Deutschen Orden der Harugari gemeinsam einen großen Preis-Maskenball ab. Das Fest findet in Hörbers Halle, Nr. 2185 Blue Island Ave., statt und ist dazu bestimmt, ein glänzendes Ereigniß zu werden. Wenigstens setzen die Logen mit vereinten Kräften Alles daran, um den Besuchern die schönsten Preise und sonst Alles vom Besten zu bieten, und die große Mitgliedschaft und ihr Anhang verbürgen eine starke Betheiligung. Eintrittskarten werden im Voraus für 25 Cents, an der Kasse für 35 Cents verkauft.

Eine große Neujahrsfeier mit Ball veranstaltet Samstag, dem 1. Jan., von 3 Uhr Nachmittags an der Nord-Chicago Frauenverein in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Am Festausschuß wirken die Damen Katie Kestler, Präsidentin, Mathilde Reisenberger, Agnes Rathgeber, Auguste Braun, Marie Borcher und Marie Meier in dem Bestreben, dem Feste schon im Voraus einen glänzenden Erfolg zu sichern. Der Eintritt kostet 15 Cts.

Ein fleißiger Ausschuß unter der Leitung der Präsidentin, Frau Anna Hora, ist an der Arbeit, um das am Sonntag, 2. Januar, in Hacks Halle stattfindende Weihnachtsfest des Pfälzer Frauenvereins zu einem Erfolge zu machen. Klein und Groß werden fröhliche Stunden verleben, denn eine Bescheerung, eine Verloosung und ein schöner Christbaum werden die Herzen Aller erfreuen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Rheinische Verein gibt am Sonntag, 2. Januar, in Yondorfs Halle seine erste Narrensitzung der Saison, und es wird nur dieses Hinweises bedürfen, um den Saal wieder bis auf den letzten Platz zu füllen, denn die Narrensitzungen der Rheinländer sind seit Jahren weit bekannt und verfehlen nie, das karnevalsfrohe Publikum in Schaaren auf die Beine zu bringen. Wie üblich, wird es auch diesmal Aufführungen auf der Bühne, Vorträge aus der „Bütt“ und Karnevalslieder, die von der ganzen Gesellschaft gesungen werden, geben, aber Alles wird neu und eigenartig sein, wie immer bei den Rheinländern. Angefangen wird um 4 Uhr 11 Min. Nachm., der Eintrittspreis von 25c schließt eine Narrenkappe ein.

Einen Bauernball hält Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins am Samstag, 8. Januar, in der Mozart-Halle, 1532—38 Clybourn Ave., nahe Halsted Str., ab. Der Eintritt kostet 25 Cts. Die Besucher werden in dieser gemüthlichen Gesellschaft sicher einen vergnügten Abend verleben, an guter Musik, schmackhaften Erfrischungen und sonstigem Zubehör wird es nicht fehlen.

Im Freimaurer-Tempel an Oakley Boul., zwischen Madison und Monroe Str., gibt der Chicago Frauenverein am Samstag, dem 1. Jan., von 3 Uhr Nachmittags bis 12 Uhr Abends zur Feier seines zehnjährigen Geburtstags einen großen Ball. Um den Tag in würdiger Weise zu feiern, hat der Verein, der sich in weiten Kreisen großen Ansehens erfreut und sehr beliebt ist, einen äußerst tüchtigen Ausschuß ernannt, welcher alle erdenkliche Mühe aufwendet, den Besuchern ein schönes Vergnügen zu bereiten. Es wird nicht nur für gute Musik, schmackhafte Erfrischungen u. s. w. gesorgt, sondern man wird auch noch etwas Besonderes bieten, indem man die wohlbekannte Sängerin Rosa Normann-Klöpfel und die tüchtige Operettengesellschaft des Herrn Emil Klöpfel zur Unterhaltung der Festgesellschaft engagirt hat. Es kann also gesagt werden, daß genußreiche Stunden in Aussicht stehen. Eintrittskarten kosten 35c im Vorverkauf und 50c an der Kasse.

Am Sonntag, 9. Jan., hält der Nordwest-Frauenverein in Schönhofens Halle sein jährliches großes Konzert nebst Ball ab. Das Unterhaltungsprogramm ist der rühmlichst bekannten Possen- und Operetten-Gesellschaft des Herrn Emil Klöpfel übertragen worden, welche als Hauptnummer das Meisterwerk Suppes, die Operette „Die schöne Galathea“ mit Frau Rosa Normann Klöpfel als Galathea, Herrn Albert Zimmermann als Pygmalion, Frl. Grete Moeller als Ganymed und Herrn Emil Klöpfel als Mydas zur Aufführung bringen wird. Eine glänzende Ausstattung und herrliche Kostüme sind eigens für diese Aufführung angefertigt worden. Außerdem hat der beliebte Chor des Unabhängigen Ordens der Ehre seine Mitwirkung zugesagt. Die Festlichkeit nimmt punkt 3 Uhr ihren Anfang. Da ein sehr großer Besuch erwartet wird, ist es rathsam, sich die Eintrittskarten so früh wie möglich zu sichern. Sie kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Volksgarten.

Für heute, morgen und die kommende Weihnachts-Woche ist in dem beliebten deutschen Familien-Konzertlokale Volksgarten für reichhaltige Unterhaltung Sorge getragen. Die Duettisten „The Lyons“ und Hugo und Sophie Gottschall sind dem Publikum bereits bekannt, und ernten mit ihren komischen und Gesangs-Duetten reichen Beifall. Die Wiener Sängerinnen H. Edelweiß und S. Gottschall, die Soubrette d'Arville bieten das Beste in ihrer Art. Der Musik-Clown Joe Teschen, sowie die Komiker Lyon und Gottschall sorgen für die nöthige Heiterkeit. Zum Schluß jeder Vorstellung wird unter Mitwirkung des gesammten Personals die lustige Posse „Die Schwiegermutter“ aufgeführt. Am Montag treten die spanischen Duettisten Manz und Mertrangels zum ersten Male auf. Am Weihnachtstag findet Matinee um 2.30 Uhr Nachmittags statt. Der Eintritt ist zu allen Vorstellungen frei.

Wurznsepps Winona Inn.

Zitherspiel und Gesang gibt es morgen Nachmittag und Abend im Winona Inn, 5124 N. Clark Str., Ecke Winona Str., und natürlich auch gutes deutsches Essen und erstklassige einheimische und importirte Getränke. Dafür bürgt der Name des Besitzers, des weit bekannten Wirths Joseph Fallbacher, genannt der Wurznsepp, der jüngst dort seinen Einzug gehalten hat und seine Gäste in gewohnter vorzüglicher Weise bedient. Herr Fallbacher empfiehlt seine neben dem Speisesaal befindliche geräumige und geschmackvoll ausgestattete Halle zur Abhaltung von Vereins- und Privatfesten.

Nur diese Woche, 35 Augengläser, goldgefüllte Rahmen, für

nur $1.00

Mit Krystallglas-Linsen. — Das Beste was es gibt.

Dr. M. SCHWINNER,
1569 Clybourn Ave.
Ecke Halsted Str.
Fachmännische Untersuchung frei für diese Woche.

Blut-Vergiftung
Nachhaltig geheilt

Vollständig aus dem Körper ausgemerzt—nicht „eingeschlossen“, wie bei gewöhnlichen Behandlungen, wo das Leiden wiederkehrt.

Unsere Behandlung heilt alle Wunden, Geschwüre und Symptome in 15 bis 30 Tagen, so daß Ihr oder niemand anders es weiß, daß Ihr je dieses Leiden hattet.

Auch Hautkrankheiten, Wunden, Geschwüre, Eczema, Pickel, Flechten, Jucken, Brennen und Entfärbung der Haut.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Heilt, nachdem Hot Springs fehlschlug.

„Wir sind Blutvergiftungs-Spezialisten, keine sog. Heiler für Alles.“

Um Blutkrankheiten zu heilen, muß das Gift vollständig aus dem Körper entfernt werden. Die Behandlung, die wir verabfolgen, zersetzt das Gift so schnell, daß Ihr es beinahe merkt und erzeugt frisches, reines Blut und richtet den Körper auf. Das Leiden kehrt nicht wieder.

Wenn Ihr bei uns in Behandlung tretet, werdet Ihr nachhaltig geheilt und die Behandlung schadet Eurem Magen nicht und verursacht keine Knochenschmerzen, wie starke mineralische Mixturen.

Ihr könnt in Behandlung treten, ohne einen Cent zu bezahlen, bezahlt uns, nachdem wir Euch heilen. Wir wünschen eine Gelegenheit, allen leidenden, ungläubigen Männern zu beweisen, daß wir sie heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt nach Fragebogen oder sprecht vor.

Hier wird deutsch gesprochen.

Chicago Men-Specialist Co.
74 Adams Str., Chicago.

Bruch
billig geheilt.

Dr. E. N. Flint,
260 State Str.
Konsultation frei.

Wenn Ihr Euren Bruch durch Dr. Flints Methode billig geheilt haben wollt ohne Schneiden, ohne Chloroform und Abhaltung von der Arbeit, kommt jetzt während die Gebühren niedrig sind. Wartet nicht. Diese niedrige Offerte wird nur für kurze Zeit gegeben.

Beachtet

Ihr mit kleinen Brüchen solltet beachten, daß große Brüche einst klein waren. Vernachlässigung, Zögern, Anstrengung, Ausgleiten oder Fall mag Euren Bruch enorm groß machen und sogar Einklemmung und Tod herbeiführen. Lauft keine Gefahr! Werdet geheilt! Wenn Euer Bruch bereits groß ist, sprecht sogleich vor. Weshalb an Bruch leiden, wo Ihr doch so billig geheilt werden könnt ohne Schneiden oder Chloroform.

„Heilte meinen Bruch“

„Dr. Flint heilte mich ohne Operation oder Schmerzen und ohne eine einzige Stunde Abhaltung von der Arbeit. Ich habe mehrere meiner Freunde, welche bruchleidend waren, zu Dr. Flint geschickt, und ich rathe allen bruchleidenden Leuten, ihn zu besuchen.

Chas. Primus, 154 E. Fullerton Ave.

Wir heilen zu niedrigen Preisen:

Haut- und Blutkrankheiten, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Katarrh und Lungenleiden, Magenleiden, Hämorrhoiden, Verstopfung, Geschwüre, Ausflüsse und schmerzhafte Anschwellungen, Nervenschwäche, Taubheit, laufende Ohren u. s. w.

Konsultation frei und vertraulich.

Dr. E. N. FLINT, Sprecht sofort vor oder schreibt.
VIENNA MEDICAL INSTITUTE,
260 State Str., 2. Floor.
zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Straße, gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 9 Vorm. bis 1 Nachm.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Doering, Mary, 42 J.; Evang. Deac. Hospital.
Ficht, Wanda, 51 J.; 1634 Julian Str.
Kloeber, Etta, 14 J.; 7004 Carpenter Str.
Kortum, Clara A., 25 J.; 1739 Larrabee Str.
Klockow, Henriette, 60 J.; 2020 Thomas Str.
Mueller, Nicholas, 73 J.; 908 Wrightwood Ave.
Reiß, Otto, 52 J.; 1233 La Salle Ave.
Steinbach, Anton, 21 J.; 606 61. Str.
Stolick, Joseph, 55 J.; 2340 Larrabee Str.
Schwartz, Ellen, 21 J.; 1544 W. 12. Str.

Marktbericht.

Chicago, den 18. Dezember 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.27—$1.29; Nr. 3, roth, $1.22—$1.25; Nr. 2, hart, $1.16—$1.19; Nr. 3, hart, $1.10—$1.17.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.17—$1.19; Nr. 2, $1.15—$1.17; Nr. 3, $1.10—$1.15.

Mais, Nr. 2, 66c; Nr. 2, weiß, 62½—63½c; Nr. 2, gelb, 66½c; Nr. 3, neu, 59¾—60½c; Nr. 3, weiß, neu, 60—60¼c; Nr. 3, gelb, neu, 59—60½c; Nr. 4, neu, 57½—58½c.

Hafer, Nr. 2, 45c; Nr. 2, weiß, 44¾c; Nr. 3, 44c; Nr. 3 weiß, 43¾—44¾c; Nr. 4, weiß, 43—44c; Standard, 44½—45¼c.

Roggen, Nr. 2, 77c; Nr. 3, 70—75c; Nr. 4, 68—70c.

Gerste, „Malting“, 60—69c; „Mixing“, 52—57c; „Screenings“, 40—58c.

Mehl, „Winter Patents“, $5.70—$5.80 das Faß, Roggenmehl, $3.70—$4.00; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.10—$5.30; besondere Marken, $6.40—$6.50.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $17.00—$17.50; Nr. 2, $16.00—$16.50; Nr. 3, $13.00—$15.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.00—$12.50; Packheu, $6.50—$7.50.

Timothy-Samen, „Country Lots“, $2.50—$3.60.

Kleesamen, „Cash Lots“, $9.50—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150 ....$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Cocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.64
do., gereinigt, per 5 Faß	0.65
Terpentin	0.60

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.00—$9.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.75—$9.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.10.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.50—$8.65 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.50—$8.70; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.25—$8.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$7.90; „Stags“, $8.75—$9.15.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfund, $4.00—$6.00; „Range Ewes“, $3.00—$4.75; „Yearlings“, $5.50—$7.15; „Native Lambs“, $7.25—$8.50.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfund....$	0.34
Nr. 1, das Pfund	0.30
Nr. 2, das Pfund	0.27
„Dairies“, extra, das Pfund	0.30
Nr. 1, das Pfund	0.27
„Ladles“, das Pfund	0.24
Packwaare, das Pfund	0.23½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.20½—0.25½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.23 —0.26
„Firsts“, das Dutzend	0.31½—0.35½
„Extras“, das Dutzend	0.38
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.16
„Young America“, das Pfund	0.16 —0.16¼
„Daisies“, das Pfund	0.16 —0.16½
Brick, das Pfund	0.15 —0.15¼
Schweizer, das Pfund	0.17½—0.18
Limburger, das Pfund	0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.11½
„Springs“, das Pfund	0.11½
Hähne, das Pfund	0.08
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.13
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Springs“, das Pfund	0.13
Truthühner, das Pfund	0.23
Enten, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.11½
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —4.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50 —2.65
Ananas, die Kiste	1.00 —3.25
Malagatrauben, das Fäßchen	3.50 —5.00
Kraut, die Kiste	1.10 —1.50
Gurken, das Dutzend	0.75 —1.50
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —2.00
Sellerie, die Kiste	0.25 —0.85
Kopfsalat, die Kiste	1.00 —1.50
Blattsalat, die Kiste	0.35 —0.45
Champignons, das Pfund	0.35 —0.70
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.00 —2.50
Mohrrüben, neue, das Faß	3.00 —3.50
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.25
Rüben, neue, das Faß	2.00 —2.50
Spinat, der Eimer	0.50 —0.75
Rettige, Dutzend Bündchen	0.15 —0.35
Tomaten, die Kiste	1.00 —3.50
Pfefferschoten, die Kiste	1.00 —2.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.08 —0.12
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.35 —0.60
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	1.00 —3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15
Rothe Nierenbohnen	2.60 —2.90
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.82½—4.87½
Kartoffeln, Carladung Buschel	0.35 —0.43
do., neue, Bermudas, das Faß	7.00
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.00 —2.00

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

A. E. Barty — Verbindlichkeiten, $1071.90; Bestände, $100.
William J. Grace — Verbindlichkeiten, $999.19; Bestände, $240.45.
Harry Feller — Verbindlichkeiten, $1127.24; Bestände, $504.
Frank Mick — Verbindlichkeiten, $900.67; Bestände, $182.
H. Samuel Besen — Verbindlichkeiten, $323.46; keine Bestände.

Geregelt.

Neue Gehaltsätze für die Lehrkräfte der Hochschulen.

Die städtischen Gelder.

Ald. Finn befürwortet, sie als Spareinlagen bei den Banken zu hinterlegen. — Die Raten für Vergnügungslizensen stoßen auf Widerstand.

Die Beschwerden, welche von Lehrkräften der Hochschulen darüber erhoben worden sind, daß die schon einige Jahre im Dienst befindlichen Lehrpersonen bei der jüngst vorgenommenen Aufbesserung der Gehälter auf die gleiche Stufe mit den erst neu eingetretenen gestellt worden sind, haben gewirkt. Man hat den älteren Lehrkräften eine weitere kleine Zulage bewilligt. Eine genaue Liste sämmtlicher Lehrkräfte der Hochschulen mit Angabe des Gehaltes, das sie im nächsten Jahre bekommen sollen, wird vom Sekretär des Schulraths nächsten Dienstag an die Betheiligten versandt werden.

Statt erst am Freitag, dem 24., wie es ursprünglich beschlossen war, werden die Weihnachtsferien schon am Donnerstag, dem 23. Dezember, beginnen. Im neuen Jahr beginnt der Unterricht am Montag, dem 3. Januar.

Die Schul-Superintendentin, Frau Ella Flagg Young, wohnte gestern im Jugendgericht einer Verhandlung gegen Schulschwänzer bei. Die Schulbüttel hatten deren 38 aufgegabelt. Etwa die Hälfte von ihnen wurde der Zwangsschule in Bowmanville überwiesen.

Seitdem die kalte Witterung eingesetzt, hat der Schulbesuch um etwa 15 Prozent abgenommen. Vielfach soll das Fehlen der Kinder darauf zurückzuführen sein, daß es ihnen an warmer Kleidung mangelt.

Aus dem Schuldienst entlassen wurde gestern Joseph Shane, ein Angestellter der Bauabtheilung, weil er ohne Urlaub im Dienst gefehlt hatte; der Fuhrmann T. J. Ryan mußte seine Entlassung nehmen, weil er einen Stallarbeiter geprügelt hatte.

Die städtischen Gelder.

In der Sitzung des stadträthlichen Finanzausschusses brachte Ald. Nicholas Finn von der 20. Ward wiederum den niedrigen Zinsfuß zur Sprache, zu welchem die städtischen Gelder den Banken überlassen werden. Nur vier kleine Banken verzinsen die bei ihnen hinterlegten Gelder der Stadt mit 2½ Prozent, während alle großen Banken nur 2 Prozent zahlen. Bei der eigenthümlichen Finanzwirthschaft der Stadt ist es eine fast ständige Erscheinung, daß diese von den Banken, bei denen sie immerwährend große Guthaben hat, Gelder leihweise aufnehmen muß, wofür ihr dann mindestens doppelt so viel an Zinsen berechnet wird wie sie für ihre Einlagen erhält. Ald. Finn brachte nun in Vorschlag, daß die Stadt, da sie anderweitig keine besseren Bedingungen erlangen zu können scheine, ihre Fonds, wie andere Parteien von mäßigen Mitteln und noch weniger Umsicht und Erfahrung auch, künftig als Spareinlagen hinterlegen möge; sie würde dann doch wenigstens drei Prozent dafür bekommen. Auf den Einwand, daß solch Vorgehen vielleicht gesetzlich unstatthaft sein möchte, antwortete Ald. Finn mit einem Gutachten des Korporationsanwalts, der gesetzliche Hindernisse in dieser Richtung nicht zu entdecken vermocht hat. Kämmerer Wilson, um seine Ansicht befragt, sagte, er werde sich die Sache überlegen. Sie soll in einer demnächst abzuhaltenden Sondersitzung des Näheren erörtert werden.

Weiteres Brückenelend.

Der Finanzausschuß hat beschlossen, zu empfehlen, daß für die Beseitigung der Brücken in der Weed, bezw. in der Blackhawk Straße, $8000 ausgeworfen werden. Diese Brücken sind von der Hafenverwaltung als Hindernisse für die Schiffahrt bezeichnet worden, ebenso wie die Brücke in der Lake Str., für deren Entfernen man aber noch einen Aufschub zu erlangen hofft bis nicht nur die Madison Straßen-Brücke wieder ausgebessert, sondern auch die neue Brücke in der Washington Straße fertig ist.

Heißt die Empfehlung gut.

Polizeichef Steward heißt die Empfehlung des Stadtrichters Uhlir gut, daß im Countyhospital eine besondere Abtheilung eingerichtet werden möge zur Behandlung von Personen, die mit Trunksucht oder mit Morphiumsucht behaftet sind.

Die Polizeiinspektoren sind angewiesen worden, es nicht mehr zu dulden, daß Polizisten sich Trinkgelder verschaffen, indem sie es übernehmen, Lizensen und Erlaubnißscheine zu besorgen für Leute, die solcher bedürfen. Durch solche Gefälligkeiten sollen vornehmlich die zur Lizensabtheilung abkommandirten Schutzleute sich recht hübsche Nebeneinnahmen gesichert haben.

Noch nicht erledigt.

Mit der, wie berichtet, gestern erfolgten Annahme des neuen Tarifs für Vergnügungslizensen scheint diese Frage noch keineswegs erledigt zu sein. Verschiedene Aldermen, welche für die Vorlage gestimmt, haben das angeblich nur gethan, um Wiedererwägung der Maßnahme beantragen zu können. Ferner kündigt der Verband der Theaterbesitzer die Absicht an, wegen der Erhöhung der Lizensraten die Verordnung gerichtlich zu bekämpfen. Man hat sich zu diesem Behufe bereits der Dienste des Anwalts Levy Mayer versichert, der die Rechtsverbindlichkeit des Erlasses stark bezweifelt. Die Theaterbesitzer, welche bisher nur eine Lizensgebühr von $200 das Jahr zu entrichten brauchen, finden es unerhört, daß sie gerade so viel zahlen sollen wie Schankwirthe.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Giuseppe Rigali, Carola Marcuset, 27, 26.
Louis A. Neumann, Emma Glatter, 30, 27.
Harvey Conroy, Jeannette Billerbeck, 28, 17.
Vivian O. Dobbs, Frances E. Dabbs, 27, 23.
Max Silverman, Eva Spector, 22, 20.
Ben. Eisenstadt, Minnie Menke, 26, 24.
Irving Hochstadler, Blanche Sanders, 22, 20.
Richard C. Foster, Clara Burke, 22, 18.
Samuel Wexler, Sara Shapiro, 29, 26.
Frank C. Buddell, Martha Wallich, 26, 20.
Bruno Reich, Marie Smutny, 22, 17.
Josef Becker, Beckie Sachs, 25, 26.
Domenico Dibona, Margerita Ginnetti, 28, 18.
Andreas Pachavos, Katina Karapoulon, 29, 18.
Albin E. F. Peterson, Josephine Swanson, 32, 34.
Ole Uboe, Olga Rapsby, 42, 35.
Joseph F. Williams, Julia A. Fleming, 24, 19.
Burt L. McBride, Ruth McClaren, 22, 18.
Ben Posner, Ida Falbum, 21, 19.
Elias Miskelly, Margaret Bradely, 31, 26.
Louis Hoffmann, Dora Luria, 25, 21.
J. Ferdinand Nelson, Hannah Johnson, 28, 21.
Theodore Dibben, Henrietta Kring, 23, 22.
James A. Hamilton, Minnie Powell, 28, 26.
Harry G. Musgrove, Edith M. Daugherty, 24, 23.
Samuel Ademec, Anna Drahos, 23, 19.
Alfred Pedersen, Dorothea Nielsen, 35, 31.
Camello Rago, Evelyn Albert, 21, 19.
John Rancl, Anna Karlowsky, 28, 18.
John Juergens, Helen Ardigo, 58, 45.
Frank Sokal, Lena Shapiro, 28, 22.
Thomas Peterson, Margaret Johnson, 29, 24.
William Peterson, Gladys Palmer, 30, 27.
Otto Strobehn, Belle Ryberg, 21, 19.
Walter Liggett, Anne L. Rockne, 23, 21.
William F. Rowan, Celia M. Moran, 35, 26.
Harry Lill, Olga Lindquist, 30, 22.
John J. Dillon, Anna Lyons, 22, 21.
Edward A. Goseicki, Janina Krzszatarska, 23, 19.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Leah gegen George O'Brien, Verlassen; Ida gegen Hugo Foch, Trunksucht; Blanche gegen William J. Garrison, grausame Behandlung; Petrolina gegen Louis Kese, grausame Behandlung; Paul gegen Bessie Smith, grausame Behandlung; Hermann gegen Hannah Behning, Verlassen; Owen G. gegen Laura Leach, grausame Behandlung; Lillian gegen Herbert E. Clarkson, Ehebruch; Leona gegen Charles M. Swift, grausame Behandlung.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Kenilworth Ave., 166 F. westl. von Sheridan Road, Südfront, 63.9 bei 176; H. F. Koch an Charles H. Davidson, $7500.

Arlington Place, 100 F. östl. von Orchard Str., Nordfront, 25 bei 174; Paul Mueller an Jennie L. Kelly, $6500.

Cuyler Ave., 241 F. östl. von Robey Str., Südfront, 25 bei 120; A. Gustafson an Rosalie Langlet, $3800.

Kenmore Ave., 305 F. südl. von Glenlake, Westfront, 50 bei 150; Truman W. Brophy an Charlotte J. Beardslee, $5000.

Nelson Str., 191 F. westl. von Racine Ave., Südfront, 25 bei 125; E. H. Stuermer an Rosalie Langlet, $3900.

Seminary Ave., 50 F. nördl. von Waveland Ave., Ostfront, 25 bei 120; L. Faldt an Laura J. Wessel, $2800.

Wrightwood Ave., 57 F. westl. von Seminary, Nordfront, 28 bei 124; Frau Mary Duffy an Otto Friedrich Carl Busse, $6700.

N. 41. Ave., 242 F. nördl. von Wabansia, Ostfront, 33 bei 125; J. Karlovitz an Peter Staab, $5800.

Lawndale Ave., 175 F. nördl. von Humboldt, Westfront, 25 bei 100; J. M. Cobe an Arthur P. Renk, $2350.

Leland Ave., 59 F. westl. von Campbell, Nordfront, 30 bei 125; H. J. Huening an William T. Huening, $5550.

Logan Square, 135 F. nördl. von Wrightwood Ave., Ostfront, 25 bei 151; H. J. Schmidt an Johann H. Meyer, $2100.

Evans Ave., 163 F. südl. von 48. Str., Westfront, 50 bei 117; Sidney Williams an Sarah Maud Madison, $25,500.

Indiana Ave., 200 F. südl. von 42. Str., Ostfront, 50 bei 177; Isaac Schuchat an James E. Ford, $7500.

63. Str., Nordwestecke Evans Ave., Südfront, 105 bei 125; Washington Park Club an George Blathy und David Edenburg, $23,674.

Eggleston Ave., 300 F. südl. von 76. Str., Westfront, 25 bei 133; G. A. Rose, Trustee u. And., durch M. in Ch., an Arthur W. McGooney, $2500.

Morgan Str., 170 F. südl. von 67., Ostfront, 30 bei 124; A. O. Drews an Anton Martin, $6550.

69. Str., 132 F. westl. von Yale Ave., Südfront, 30 bei 198; William H. Lockwood an Lars P. Paulsen, $3000.

— Zofenbosheit. — Zofe: Ach, Herr Baron, die gnädige Frau ist plötzlich unwohl geworden, soll ich nun den Doktor oder die Modistin holen?

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE.
COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifaſon*

Damenhüte!!!

Was jede Frau wissen sollte, ist — daß der Hut das Hauptbekleidungsstück ist. Der Hut muß modern und hauptsächlich billig sein. Solche Hüte habe ich in großer Auswahl zu folgenden Preisen:

Hübsche Velour- u. Stoffhüte von $1.25 an
Moderne Atlas- u. Seidenhüte v. $2.50 an
Moderne echte Sammethüte, von $3.50 an
Bis zu den theuersten Sorten.

Paulina Klein,
732 Milwaukee Ave.
Früher 404. Ecke Carpenter Str.
4,10,18ds

SANTAL CAPSULES MIDY

Harn-Absonderungen gelindert in 24 Stunden

Jede Kapsel trägt d. Namen MIDY. Hütet Euch vor Nachahmungen. In allen Apotheken.

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden tritt gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig, Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Preisen. Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude,
Nehmt Elevator — 6. Floor.

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzige, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts. Leibbinden, für hoch und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kostenfrei angepaßt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave. 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 2.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Gegen Rheumatismus, Haut-Krankheiten nehmt die Heil-Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Av.

Dr. Weintraub
Wiener Spezial-Arzt
für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.
Etablirt 1899. Rath frei.
Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.

Graue Haare

erhalten ihr natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von Dr. Lange's harmlose Haarfarbe. 50c Schwarz, Braun, Blond, $1.00. Bei allen Apotheken und bei

MANDEL BROTHERS
State und Madison Str.

Offen jeden Abend bis Weihnachten

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Jedes Department unseres Ladens wird an diesem

Sonntag, den 19. Dezember, offen sein.

Von 8:30 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags

Wir geben doppelte Stamps gerade wie an anderen Tagen.

Unser Sortiment von Feiertags-Waaren und Spielsachen ist eines der größten in Chicago. — Einerlei, was Ihr zu kaufen wünscht, Ihr werdet es hier finden.

Spezielle Piano-Offerte bis Weihnachten!

Schneidet diesen Koupon aus.

$10 $10 $10 $10 $10 $10 $10 $10

Dieser Koupon ist gut für $10

Wenn Ihr ein Piano von uns kauft an irgend einem Tag vor Weihnachten. Koupon muß zur Zeit des Ankaufs abgegeben werden.

$10 $10 $10 $10 $10 $10 $10 $10

Schneidet diesen Koupon aus.

Das **KERZHEIM** Piano zu **$175**

ist so gut wie irgend ein $225 Piano, das Ihr anderswo kauft.

Nie zuvor wurde Euch ein Piano offerirt, das in Qualität, Ton und Facon so gut ist wie das Kerzheim zu $175. Wir sparen Euch genau $50, denn wir brauchen nicht die hohen Miethen zu bezahlen, die im Loop-Distrikt verlangt werden. — Denkt darüber nach!

Warum beseht Ihr dieses Piano nicht? Warum besucht Ihr diesen neuen und modernen Piano-Laden an Halsted Str. nicht? Ihr werdet mehr als überrascht sein, einen Piano-Laden wie diesen in diesem Theil der Stadt zu sehen.

Bedingungen: $1 die Woche.

Keine Zinsen und keine Extras zu bezahlen.

Frei Ein Piano-Stuhl und Seide-Scarf und zweimaliges Stimmen frei mit jedem Piano und Klein Bros. Trading Stamps frei mit jeder Zahlung.

Klein Bros. garantiren das Kerzheim absolut für zehn Jahre. Alte Pianos eingetauscht und ein guter Preis dafür erlaubt.

KLEIN BROS. PIANO-LADEN

gegenüber von unserem Hauptladen.

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
misamo*

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Original-Tickets zu Original-Preisen.
Dampfer fahren ab von New York:
Dienstag, 21. Dez., Nordam nach Rotterdam.
Mittwoch, 22. Dez., Finland nach Antwerpen
Donnerstag, 23. Dez., La Provence nach Havre
Donnerstag, 23. Dez., Zieten nach Bremen
Samstag, 25. Dez., Präs. Grant nach Hamburg
Mittwoch, 29. Dez., Zeeland nach Antwerpen
Donnerstag, 30. Dez., La Touraine nach Havre
Donnerst., 30. Dez., Prinzeß. Irene n. Bremen
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Tickets nirgendwo **billiger** als **hier.**
Gepäck-Beförderung von Hause aus.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 U.
sep4,famomi*

Schiffs-Karten
Extra billig für 16. Dezember.
$23 Ozeanfahrt — $16 Eisenbahn — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.
Beförderung ohne Umsteigen.
Keine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.
Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 15dv.X*

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr.
Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
5nov,fabido*

Finanzielles.

Beginnt heute zu sparen.

Verschiebt es nicht bis zum 1. Januar.

Euer Geld bringt Zinsen vom ersten des Monats an.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.

Wir halten Samstags Abends offen, um Euch den Beschluß leichter zu machen.

Deutsch gesprochen.
famont*

Zu verkaufen: Ausgesuchte
Erste Hypotheken
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St.
27mai,misamo*

WM. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
sap,dibosa*

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderurg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Abfahrt von Chicago am 16., 22. u. 29. Dezember.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
Wechsel und Geldanweisungen nach allen Theilen der Welt.
J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
71 Ost Washington Str.
Ecke Dearborn Str., 1. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abds. Sonntags 9—12.
1dez,momisalm

— Eine andere Sache. — Mann: „Soeben höre ich im Salon ein verdächtiges Geräusch, ich trete ein, und was sehe ich? Der Klavierlehrer küßt....“ — Frau: „—uns're Lotte. Rege Dich nur nicht gleich auf; es sind junge Leute....“—„Das Dienstmädchen hat er geküßt!“—„Na, so 'ne Gemeinheit! Der Kerl muß auf der Stelle 'raus!“

(Eigener Beitrag für die „Abendpost“.)

New Yorker Plauderei.

Das nahende Weihnachtsfest. — Betrachtungen vor den Schaufenstern New Yorks. — Die künstlerische Anordnung der Auslagen. — Alte und neue Spielsachen. — Etwas von Büchern. — Dickens und Seidel. — Die Arche Noahs. — Die Evolution der Puppe. — Vom alten Puppentheater und sein Erziehungswerth. — Die „Rike von der Heilsarmee.“ — Die neue Zeit und das „öffentliche Gewissen.“

New York, Mitte Dezember.

Je weiter wir von dem ersten Jahre unserer Zeitrechnung abrücken und dem zweiten Tausend näher kommen, um so mehr erscheint der Menschheit der eigentliche Sinn der Weihnachtsfeier verloren zu gehen. Aeußerlich gewiß nicht, denn für dieses schöne Fest, das den kalten Winter noch immer mit seiner inneren Gluth erwärmt, wird während des ganzen Jahres fieberhaft gearbeitet. Und alles, was Erfindungsgeist erdacht, Maschinen und Hände hervorgebracht haben, wird in der Weihnachtszeit auf den Weltmarkt gebracht, füllt die Geschäftsläden und Waarenhäuser, glänzt und lockt in den Schaufenstern und findet endlich den Weg in alle Häuser, in denen Weihnachten gefeiert wird. Diese gewaltige Weihnachtsindustrie sorgt schon von selber dafür, daß das Fest nicht vergessen wird, sondern daß sein äußerer Glanz sich immer weiter entwickelt.

Mag der religiöse Mensch auch tief bedauern, daß die Verinnerlichung des Festes stark abgenommen und dafür einer geräuschvolleren und prunkvolleren Feier immer mehr und mehr Platz gemacht hat, so ist doch immer noch genug echte Weihnachtsfreude zurückgeblieben, um selbst das Gemüth des unverbesserlichen Griesgrams zu erhellen. Wenn man jetzt durch die Straßen New Yorks schreitet, so schreitet man beständig durch einen riesig ausgedehnten Weihnachtsmarkt. Die liebe Konkurrenz, dieser beste Ansporn für den Handel, das Gute immer besser und billiger herzustellen und anzubieten, hat dafür gesorgt, daß die Dekoration der Geschäftsläden immer und — da das elektrische Licht jetzt für jeden leicht erreichbar ist — auch strahlender geworden sind. Diese Schaufensterdekorationen sind allmählich zu wirklichen Kunstwerken emporgestiegen, und wenn man sie eingehend studirt und bemerkt, welche Fülle von Phantasie darin aufgespeichert liegt, so wundert man sich nicht über die Höhe der Honorare, welche diese Schaufenster-Künstler beziehen. Man kann auch von Jahr zu Jahr beobachten, daß der Geschmack sich in der Anordnung und Zusammenstellung der Auslagen verfeinert, die grellen Töne werden mehr und mehr vermieden und Farbenschattirungen herausgearbeitet, die oft geradezu bewunderungswürdig sind. Was diese Künstler mit seidenen Stoffen, duftigen Schleiern und Blumen herzustellen vermögen, ist wunderbar und mit großer Klugheit gehen sie jeder Ueberladung aus dem Wege, und lenken das Interesse mit raffinirter Berechnung auf einige Hauptstücke, die sich von einem fein abgestimmten Hindergrunde wirkungsvoll abheben. Die frühere Gewohnheit, das Fenster mit möglichst viel Ausstellungsmaterial anzuhäufen, ist bereits längst überwunden worden. Heute steht z. B. in einem Schaufenster meistens nur eine Modellfigur, deren Haltung und Formen tadellos sind, angethan mit einem entzückenden Ballkleide aus duftigen Spitzen und Gold- und Silberfäden. Alles, was sie trägt, ist elegant und chick, und jede Einzelheit kann mit Muße studirt werden. Der Hintergrund aber zeigt oft eine gemalte Dekoration, oder ein schönes Ornament aus Gips hergestellt, in Form einer Balustrade oder monumentalen Treppe und das ganze Arrangement ist feinfühlig ausersonnen worden und verdient oft — je nach der dominirenden Farbe, mit einer „Symphonie in Gelb“ oder einem anderen Farbentone verglichen zu werden. Und wie man das Licht geschickt zu verwenden weiß, als hätten die Dekorateure die Beleuchtungseffekte auf einer großen Theaterbühne studirt. Was aber zu dieser Zeit allen Dekorationen einen besonders anheimelnden Karakter verleiht, das sind die reichlichen Zuthaten, welche alle auf Weihnachten hinweisen, Christbäume überall, grüne Guirlanden und Kränze, farbige Beleuchtungskörper, Weihnachtsmänner und Christengel. Und nun erst die Buchläden und Spielwaaren-Geschäfte. Märchen, welche den amerikanischen Kindern so noth sind, locken in den farbenprächtigsten Umschlägen zum Kaufe an, Gedichtssammlungen in Goldschnitt, und die „Standard“-Werke in Prachtbänden und reichlich illustrirt. Dickens, der wie kein anderer Schriftsteller seine lebenswahren Gestalten zu zeichnen wußte, bekommt wieder einmal einen Ehrenplatz und selbst deutsche Dichter werden für diese Tage des Glanzes und blendenden Lichtes aus ihrer staubigen Ecke hervorgeholt und feiern in den Schaufenstern eine strahlende, aber kurze Auferstehung. Und zu meiner unaussprechlichen Freude sah ich in einem Schaufenster der 5. Ave. zwei seelenverwandte Dichter nahe nebeneinanderstehen, als hätte sie das Weihnachtsfest, das sie beide in ihrer Art auf einzige Weise geschildert haben, zusammengeführt — Charles Dickens und Heinrich Seidel. Dichter, in denen germanisches Empfinden lebte, und welche die Meisterschaft der Kleinmalerei besaßen. Derselbe Geist, der das kleine Büchelchen „Christmas Carol“ durchzieht, weht auch durch Seidels „Leberecht Hühnchen“, und wenn man das erstere mit einer tiefen Ergriffenheit aus der Hand legt und besser vorbereitet ist, das Christfest zu begehen, so verfolgt uns die kindlich heitere Gestalt des genügsamen und lebensfrohen „Leberecht“, der aus allem, was ihn umgibt oder ihm zustößt, den kleinen verborgenen Tropfen Honig herauszuholen versteht. Diese sonnige Bescheidenheit und Zufriedenheit wirkt in dieser Stadt der Unruhe und Hast, des Begehrens und Verlangens um so nachhaltiger, und die Beschreibung des Weihnachtsabends im freundlichen Hause Leberechts wird das unzufriedene grollende Gemüth besänftigen und mit einem Schimmer von Freude erfüllen müssen. —

Grelle Farben, ein sinnverwirrendes Durcheinander und ein unbeschreibliches Gewühl herrscht dagegen in den Auslagen der Spielwaarenhändler. Das ganze Universum, von der Arche Noahs bis zum lenkbaren Luftschiff scheint darin Unterkunft gefunden zu haben. Während aber die aus unserer Jugendzeit wohlbekannten Vierbeiner immer noch in ihrer groben, primitiven Weise aus weichem Holz geschnitten sind, und darum recht ehrwürdig, wie aus Noahs Zeiten stammend, erscheinen, drängen sich alle die neuesten Dinge, die der erfinderische Geist unserer Zeit hervorgebracht hat, prahlerisch in den Vordergrund. Die ganze Technik ist hier im Kleinen vertreten, und der Dampf, der früher die Schiffe, Lokomotiven und Sägemühlen in Bewegung setzte, ist jetzt durch Elektrizität ersetzt worden. Ein recht belehrendes, aber Phantasie und Gemüth wenig befruchtendes Spielzeug. Die Kinder, die damit spielen, werden recht praktische und überlegende Menschen werden, ein Philosoph, Dichter oder Künstler wird schwerlich aus ihrer Reihe erwachsen. Der Verstand wird unzweifelhaft starke Nahrung empfangen, das Gemüth aber leer dabei ausgehen. Auch die Puppe ist weit prätentiöser geworden, unvergleichlich schöner und zierlicher gegen die einstigen Lederbälge mit übermalten Porzellanköpfen. An ihr zeigt sich gar deutlich die Entwicklung der Frau in den letzten Jahrzehnten. Die heutigen Puppen wollen nichts mehr vom „simple life“ wissen, die unscheinbaren Gewänder, die sie früher trugen, die bescheidene Ausstattung — gewöhnlich kam über'm Hemde gleich das Kleid — sind längst überwunden. Im eleganten Promenaden-, Besuchs- oder Ballkostüm lassen sie sich nur noch sehen. Die feinste Wäsche ist gerade gut genug für sie, und das Ausziehen aller nothwendigen Garderobenstücke ist eine höchst umständliche Geschichte. Und diese wunderbaren Frisuren, welche die rosigen Gesichter umrahmen. Ich bin sicher, diese verwöhnten Puppendamen lassen sich jeden Morgen massiren, von einer Schönheitskünstlerin die Falten aus dem Gesicht streichen und die zarten Fingernägel „manicuren“. Man sieht es ihnen an, daß sie weder nähen noch kochen können, weder das Haus in Ordnung halten, noch zu Hause bei den Kleinen bleiben. Dagegen werden sie das Flirten vortrefflich verstehen, und ich fürchte, wenn sie zum Leben erwachten und einen Puppenjüngling an sich gekettet haben, wird die Scheidung nicht lange auf sich warten lassen. — Selige Flickenpuppe, du armseliges Bündel aus bunten alten Lappen, welches das frühere Kind beseligt an die Brust drückte, — du Unvergleichliche, die gewaschen und gekämmt, geschlagen und in die Ecke geworfen werden konnte, ohne Schaden zu erleiden, die das Kind durch seine stets lebhaft arbeitende Phantasie in ein armes Mädchen oder in eine Prinzessin verwandeln konnte — du bist für immer begraben worden. Und wie ein Ueberbleibsel aus alter Zeit erblickte ich in all dieser Fülle neumodischer, prahlerischer Spielsachen den guten alten Baukasten, das Schaukelpferd und ein winziges Puppentheater. Alle Großen der Literatur wissen von ihrem Puppentheater zu erzählen, und der Allergrößte unter ihnen, Wolfgang Goethe, hat bis in die letzten Lebenstage hinein seinem Puppentheater eine dankbare Erinnerung geweiht. Ob wohl das Puppentheater häufig verlangt wird? Ich ging in den Laden und stellte an den freundlichen Verkäufer diese Frage. Die Antwort war eine verneinende, so wie ich es erwartet hatte. Und doch ist das Puppentheater ein Schatz für jedes Haus, in dem Kinder heranwachsen. Kein Spielzeug ist so geeignet, die Erziehung auf die angenehmste und anregendste Weise zu unterstützen. Es setzt aber Eins voraus, und das ist selten geworden in dieser Zeit, wo jeder darnach strebt, zunächst sich selber auszuleben, das innige Zusammenleben zwischen Eltern und Kindern. Nur dann wird das Puppentheater seine Mission erfüllen, wenn die Eltern in die junge Seele ihrer Kinder den süßen Zauber der Märchenpoesie zu senken verstanden, und die Phantasie mit den rührenden und lebenskräftigen Gestalten der Märchenwelt befruchtet haben. Dann wird es vom einfachen Spielzeug zum Rüstzeug der Erziehung werden können. Ich habe meinen Kindern diese wundervolle Welt nicht verschlossen. Zuerst führte ich ihnen die Märchen auf der kleinen, primitiv ausgestatteten Bühne auf, und Rothkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen, Däumling, und wie die Helden und Heldinnen der Märchenwelt alle heißen mögen, stolzirten über die Bretter, die die Welt bedeuten, und nahmen Fleisch und Blut an. Später aber, als die Knaben so weit herangewachsen waren, um die Leitung der Bühne selbst zu übernehmen, da wurde die Wahl der Stücke immer ausgedehnter und ernster, bis zuletzt der „Doktor Faust“ erschien, und sein sträfliches Unterfangen „die Natur des Schleiers zu berauben“ mit einem unseligen Tode unter Blitz und Donnerschlägen büßen mußte.

Ich wurde aus meinen Betrachtungen und Rückerinnerungen unsanft durch das Gedränge um mich her erweckt. Stärker denn je fluthet das Leben in dieser schönen Zeit der Hoffnungen in den Straßen New Yorks. Das schiebt und drängt sich durcheinander, und Alles ist mit Packeten beladen. Die sonst so gleichgültigen, stumpfen und unzufriedenen Gesichter scheinen lebhafter und freundlicher, als würden sie von einem inneren, erwärmenden Feuer beleuchtet. Wahrhaftig, es gibt auch heute noch so etwas wie eine „fröhliche, gnadenbringende Weihnachtszeit“. Die Sonne steht am Wendepunkt und eilt dem Frühling entgegen. Der rauhe Winter schreckt uns nicht mehr. Neue Hoffnung erblüht im Herzen und erfüllt uns mit neuem Leben. Der grüne Baum, der nicht nur zur Sommerszeit grünt, ist mit Recht zum Symbol dieses wunderbaren Festes für die ganze Welt geworden, und wird immer häufiger in die Häuser der Amerikaner getragen. Und wenn er mit buntem Zierrath und Flittergold behangen, und im Lichte unzähliger Kerzen erstrahlt, dann predigt er aller Welt das Evangelium der allumfassenden Menschenliebe und des Friedens im Himmel und auf der Erde.

Da höre ich neben mir das schrille Kreischen einer Glocke. An der Ecke der dichtbelebten Straße, von Sturm und Schnee umweht, steht „Rike von der Heilsarmee“. Ihr unscheinbares Gewand flattert im Winde, und aus dem kiepenartigen Hute schaut ein blasses Gesichtchen mit bittenden Augen. Sie bettelt nicht für sich. Sie erträgt die Kälte und den Sturm mit bewunderungswürdiger Ausdauer für die Armen, denen sie am heiligen Abend einen Schimmer von Glück in ihre traurigen Behausungen tragen helfen will. In den klammen Fingern hält sie ein Tambourin und streckt es den Vorübereilenden stumm entgegen. Diese rührende Gestalt im Gewoge der sich auf das Weihnachtsfest vorbereitenden Großstadt, gemahnt an die düstere Kehrseite des Freudenfestes. Wir werden still und nachdenklich, und dann zieht etwas wie Versöhnung mit der neuen Zeit in unser Herz. Diese neue, vielgeschmähte Zeit ist sich der Verantwortlichkeit den Armen und Unglücklichen gegenüber stärker bewußt geworden, wie je eine Zeitperiode zuvor. Wir haben ein öffentliches Gewissen bekommen, ein Gewissen, das echte, wahre Religion predigt, nämlich die allgemeine Menschenliebe. Wir haben also alle Ursache, das Weihnachtsfest mit Freude zu begrüßen, und unter dem strahlenden Tannenbaum der neuen Zeit mit neuen Hoffnungen entgegen zu sehen.

Paul Grzybowski.

Hand-Sapolio erspart Doktor-Rechnungen, weil rechte Pflege der Haut gesunde Zirkulation bedingt und jede Funktion des Körpers unterstützt, von der Thätigkeit der Muskeln an bis zur Verdauung der Speisen. Die zuverlässigste Seife, welche existirt. Probirt dieselbe selbst.

Offen jeden Abend bis Weihnachten!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Weihnacht-Candies
Ass't. Chokoladen Creams, 2 Pfd. Box 50c, 1 Pfd. Box für...... 25c
Spezieller Cream gemischter Candy, das Pfund.......... 10c
Candy Spazierstöcke, — von 10c das Stück bis herunter das Dutzend für......... 10c
Chokoladen-Datteln, das Pfd........ 15c

Droguen-Verkauf
Garfield Thee oder Danderine Hair Tonic — 25c Größe, für.............. 15c
Fancy Sprinkle Top Bay Rum oder Witch Hazel, 25c Größe, für.............. 16c
Lemkes St. Johannestropfen oder California Feigensyrup, 50c Größe.......... 29c

Ausgezeichnete Rathschläge für Weihnachtseinkäufer

Kragen, Taschentücher

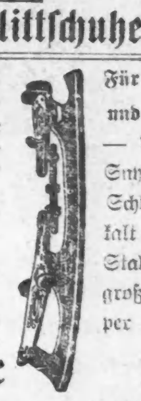
Reinleine Initial Taschentücher für Damen und Männer — 6 in einer Schachtel — für $1.45, per Stück 25c
Reinseidene Taschentücher für Männer, weiß mit farbigem Border — werth 50c, für........ 25c
Fancy Stockkragen für Damen, mit oder ohne Jabot, Seide u. Spitzen, werth 50c, für 25c und.. 19c

Spezieller Verkauf von Ringen

Ringe sind stets annehmbare Geschenke — Diese spezielle Liste sollte viele veranlassen, einen prachtvollen einfachen oder fancy gravirten Ring zu kaufen, während die Preise so niedrig sind. Viele andere werthvolle Weihnachtsgeschenke sind in unserer Schmucksachen-Abtheilung auf dem Main Floor zu finden.

Ringe — (wie im Bild), Fassung aus echtem weißen Diamant, ⅛ und 1/64 Karat... 14.95
Massive Goldringe für Damen, Rubinen-Zentrum von 6 feinen weißen Diamant Chips umlagert — für....... $8.50
Massiv Goldringe für Babies — mit echtem Diamanten eingefaßt, für nur.... $1.25
Massive Goldringe für Damen, prachtvolle Kombination von Rubinen u. Perlen, für..... $4.50

Schlittschuhe



Hockey-Schlittschuhe für Damen u. Männer — volle Clamp — alle Größen, — per Paar, $1.39
Doppelläufer Sled Schlittschuhe — sehr passend für Anfänger — Paar, für....... 37c
Für Männer und Knaben; — Peck and Snyders Club Schlittschuhe; kalt gerollter Stahl — nur große Sorten, per Paar für 19c

Eilt nach dem Spielsachen-Bazar

Seht die tausende neuer schöner Spielsachen, welche täglich das Herz der vielen Kleinen entzücken. Unsere Preise sind dieses Jahr viel niedriger als je zuvor und sind die niedrigsten in ganz Chicago, Basement.

Der echte Lehmans störrische Esel. Laßt ihn Euch zeigen, Stück...... 23c
Glas Baumschmuck — alles nur Mögliche, extra große fancy Kugeln aus Glas, Stück........ 2c
And. v. 10c Dtz. aufw.
Ausgestopfte Enten auf Rollen, Glasaugen, natürl. Farben und Stimme....... 25c
Weißes Schaf auf Platform und eisern. Rädern, 6 Zoll hoch, 5 Z. lang, Bänder um Hals.... 10c
And. von 5c bis zu $2.00.

Kimonas und Sweater Coats

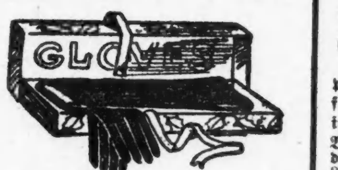
Lange seidene Kimonas für Damen — gerade der richtige Artikel für Weihnachts-Geschenk, von $8.50 bis zu $5.00
Sweater Coats für Damen — reine Wolle, $5 werth, für $3.50

Fancy Waaren, Parfüm und Bücher

Diese Abtheilung empfiehlt viele ausgezeichnete Offerten für die Feiertags-Saison — Eine wichtige Thatsache für sorgfältige Käufer besteht darin, daß Eure Geschenk-Listen zu großen Ersparnissen ausgefüllt werden können — Main Floor.

Kragen- und Manschetten Boxes, oben mit Behälter für Kragenknöpfe, für............ 50c
Leder Kragen Bags — $3 werth, — Spez., Montag... 59c
Neueste Facon fancy vergoldete Gürtel, in fcy. Weihnachts-Boxes, Spez., $1.50, $1.25, $1.50c u. 35c
Alger Bücher für Knaben, — sämmtl. Titel — Spez. für 15c
Fancy japan. Körbe — 1 Flasche feines Parfüm enthaltend — Speziell für............ 25c

Handschuhe, Strümpfe



Importirte Lammfell Glace-Handschuhe für Damen, 2 Clasp. in schwarz weiß, braun, lohfarbig, blau und grau, reguläre $1.15-Werthe, für.............. $1.00
Braune und lohfarbige Clasp Glace-Handschuhe für Männer — Fließgefüttert und ungefüttert, regulärer $1.25 Werth, für... 1.00
Blaue, weiße, rosa und schwarze reinseidene nahtlose Strümpfe für Damen — ein großes Sortiment — jedes Paar in einer fancy Schachtel, für.............. 1.00

Kleiderstoffe

Einfache und fancy Kleiderstoffe — in all den neuesten Farben u. Geweben dieser Saison, einige schwarze Kleiderstoffe eingeschlossen. $1.00 Werth, für........ 59c
26 Zoll breite Scarfing Novitäten, — in einfachen und dunklen Effekten — in einer Auswahl von beliebten Farben — 39c Werth, für nur......... 25c

Coats und Suits

Coats für Damen und Mädchen — von reinwollenem Broadcloth, Kerseys, Cheviot, Mischungen und Diagonals, Sämmtlich in voller Länge — Neue hohe oder niedrige Kragen — einige sind einfach geschneidert — andere plaited Facons — $20.00 Werthe, für...... $8.98
Coats für Kinder — von reinwollenem Cheviot, Sturm-Kragen u. Cuffs, 6 bis 14 Jahre — für......... $2.98

Weihnachts-Gardinen

$1.95 per Paar für feine Nottingham und Brussels Gardinen, 3 und 3½ Yards lang, alles gute Muster.
$3.35 Paar f. $5 import. Irish Point französische Cable Net und feine Brussels Gardinen — 2 u. 3 Paar von einer Sorte, müssen geräumt werden.

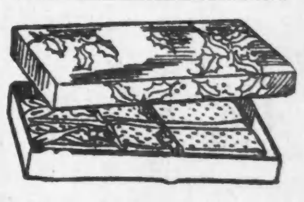
Schuhe, Slippers

89c für Dongola Kid Mädchenschuhe, Patent Tip, gutes schwer. Fließfutter, gute und schwere Ledersohlen, nur zum Schnüren, $1.50 Werthe.
49c für Damen-Slippers in reinem Filz, in braun, blau u. weinfarb., Filztop u. Ledersohlen u. Absätze, alle Größen, 75c und 85c Werthe.

Kappen—Jackets

$1.45 bis $15.00 für Männer- u. Jünglings-Pelzkappen in Detroit-Facon, sehr feines Weihnachtsgeschenk.
$5.00 bis $7.50 für feines Assortment v. Rauch-Jackets für Weihnachten.

Geschenke für Männer



Negligee-Hemden für Männer — einfacher oder plaited Busen — ein großes Sortiment von hübschen Mustern. Speziel $1.00
Blanket Bade-Roben für Männer — in einem großen Sortiment von hübschen Mustern, für........... $3.50
Weihnachts-Hosenträger für Männer — feines Lisle und schwere Webs — beste weiße Kalbleder-Enden, in hübscher Schachtel, für........... 50c

Wunderbar niedrige Preise für Liköre und Zigarren

Cream Rye Whiskey, per Quart 67c

Fairlawn Whiskey, garantirt 100 Proof, per Gallone........... $2.35
Baltimore Rye oder Old McBrayer Whiskey, per Flasche.......... 69c
Port- oder Sherrywein, per Gallone.......... 98c
Extra feiner Kümmel, ¼ Gallone.......... 85c
Jamaica Rum, per Flasche........ 57c
Grape Brandy, per Gallone.......... $1.89
Echte Meerschaumpfeifen, 2 Zoll lang, Bernstein-Mundstück — in seiden- und plüschgefütterten Etuis — nur gerade — $4.00 Werthe für...... $2.39
Washington Cabinets, lange Havana Einlage Zigarre, Sumatra Deckblatt, Kiste von 50 für $1.45, Kiste von 25 für 75c, Kiste von 12 für......... 49c
El Manuel Perfectos, gemischte Einlage, regul. Preis 75c — nur für Montag, Kiste von 25 für......... 45c
Geo. W. Childs Cabinets oder La Tasita Presidents, Kiste (50) für...... $1.55
American Citizen Popular 5c Zigarre — lange Einlage, einfaches Umblatt, die Kiste von 50 zu....... $1.05

Größere Ersparnisse im Market für Montag

Sugar Cured Rump Corn Beef, Pfund........ 6¾c
Ginger Snaps — von 9 bis 11 Vormittags, Pfund....... 4c
10c Packet Lebkuchen und 10c Packet 5 O'Clock Tea Biscuits beide für.......... 15c
Extra große glänzende Santa Clara Zwetschen, 3 Pfund für............ 21c
Solid verpackte reife rothe Tomatoes, — 3 Büchsen........... 25c
Wieboldts Family oder Chicago Family, 10 Stücke für........ 39c
Kaffee — eine Mischung von hochfeinem Kaffee, 3 Pfund für 50c, das Pfund........ 18c
Premium Back-Chokolade, halbes Pfund für.......... 12½c
Extra fancy Peaberry-Kaffee, — das Pfund........ 15c
Hochfeinste Sorte Golden Eagle blutrother Alaska Lachs, Büchse zu........ 12½c
Armours Star dried Beef, in Scheiben geschnitten, das Pfd... 20c
Frühe Juni-Erbsen, 2 Büchsen...... 15c
Geflügelfutter — beste Mischung — 100 Pfd....... $1.79
Unsere besten gemischten Nüsse, neue Waare, 3 Pfd. für..... 45c
California Nr. 1 weichschalige Wallnüsse, 2 Pfd.......... 39c
Neue import. Naple Filberts — 3 Pfd........ 43c
Feine neue kernenlose Rosinen — 3 1-Pfd. Packete.. 25c
Kandirte Zitronenschale — extra Qualität, per Pfd........ 19c
California kernenlose Rosinen — 2 Pfd............ 15c
Frisches loses Leaf Lard...... 13½c
Butterine — Morleys hochfeine Butterine, per Pfd........ 18c
Extra ausgesuchte große Grape Fruit — per Stück........ 10c
Feiner granulirter Zucker, 10 Pfund (mit Grocery-Bestellung.......... 49c
Gold Medal oder Pillsbury Mehl, ½ Bbl. $3.25 — ¼ Bbl........ $1.65
Christbaumkerzen, — alle Größen — 2 Schachteln für 15c
Wieboldts beste Parlor Zündhölzchen, 2 Stücke für........ 25c

Weihnachts-Leinen

Weiße Bettdecken — bekranst, fancy Entwürfe, extra gutes Fabrikat, — Bargain zu $1.75 — Montag, nur.......... $1.15
Handgemachte Battenberg Centers — 18×18 Zoll, einfach oder Eyelets, und fancy gezogene Arbeit Centers, von reinem Leinen — 75c Werth, für.......... 49c

Weihnachts-Pelzwaaren

Pelz Sets — Große Sorte Rug- oder Pillow Muff, langer Throw, mit garantirtem Atlas gefüttert — $10.00 Werthe — Set für............... $5.98
Pelze — Franz. Luchs Muffs oder Scarfs, reich glänzende Felle, große Pillow Muffs oder lange Throws, mit garantirtem Atlas gefüttert, Eure Ausw. für.. $1.98

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Manndarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Leset die „Sonntagpost“!